

---

## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

Am 4. und 5. Dezember 1989 besetzten mutige Bürgerinnen und Bürger etliche Bezirks- und Kreisämter des neu gegründeten Amts für Nationale Sicherheit. Wie die Stimmung unter den Angehörigen der Staatssicherheit schon vor diesen Besetzungen war, dokumentiert das Protokoll einer SED-Konferenz in der Stasi-Zentrale.

Mit der Wahl einer neuen Regierung durch die Volkskammer der DDR am 17. November 1989 wurde das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) in das Amt für Nationale Sicherheit (AfNS) umgewandelt. Das Amt unterstand nun nicht mehr direkt der SED-Führung, sondern dem Ministerpräsidenten. Dem AfNS unterstellt waren die Bezirks- und Kreisämter, ehemals Bezirksverwaltungen und Kreisdienststellen des MfS.

Nur wenige Tage nach dieser Zäsur, am 4. und 5. Dezember 1989, verschafften sich mutige Bürgerinnen und Bürger, angeführt von Mitgliedern der Bürgerbewegung, Zugang zu den Bezirks- und etlichen Kreisämtern in der gesamten DDR. Die Protagonisten forderten, die Aktenvernichtung zu unterbinden und die Archive der Stasi zu versiegeln. Sie wollten Einsicht in die Heizanlagen, in die Aschetonnen sowie in die Kofferräume der Pkws und Aktentaschen der Mitarbeiter der Geheimpolizei haben. Hintergrund waren Gerüchte über die Vernichtung von Unterlagen der Staatssicherheit, die sich bestätigten.

Das vorliegende Protokoll entstand anlässlich einer SED-Konferenz in der Stasi-Zentrale. Auf der Konferenz trafen sich die Delegierten von 27 SED-Grundorganisationen des AfNS zur Vorbereitung eines Außerordentlichen Parteitag. Sie kamen aus jenen Grundorganisationen, die weniger als 750 Parteimitglieder bzw. -kandidaten aufzuweisen hatten und deshalb ihre Delegierten nicht direkt wählen konnten. Dazu gehörten u.a. die Abteilungen bzw. Hauptabteilungen IX (Untersuchung), XII (Zentrale Auskunft und Archiv), XVIII (Volkswirtschaft), XX (Staatsapparat und Opposition), Büro des Leiters, Zentraler Operativstab und ZAIG (Auswertung).

Das Protokoll dieser Sitzung ist aus mehreren Gründen von Interesse: Da über 90 Prozent der Mitarbeiter der Staatssicherheit in der SED organisiert waren, vermittelt es ein Bild von der Stimmung unter den Mitarbeitern der Zentrale (die Bezirke sind auf dieser Konferenz nicht vertreten). Zudem wurden auf der Konferenz Delegierte für den bevorstehenden Parteitag gewählt. Um insgesamt neun Mandate bewarben sich 21 Kandidaten. Viele der Reden sind deshalb "Wahlreden", sie zeigen, womit zu dieser Zeit im AfNS Stimmen zu gewinnen waren. Der Versuch der Versammlungsleitung, eine Grundsatzdebatte zu verhindern, scheiterte. Zu viel hatte sich bei den Mitarbeitern angestaut und konnte nun endlich ausgesprochen werden. Auch Delegierte, die gar nicht zur Wahl standen, meldeten sich zu Wort.

---

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

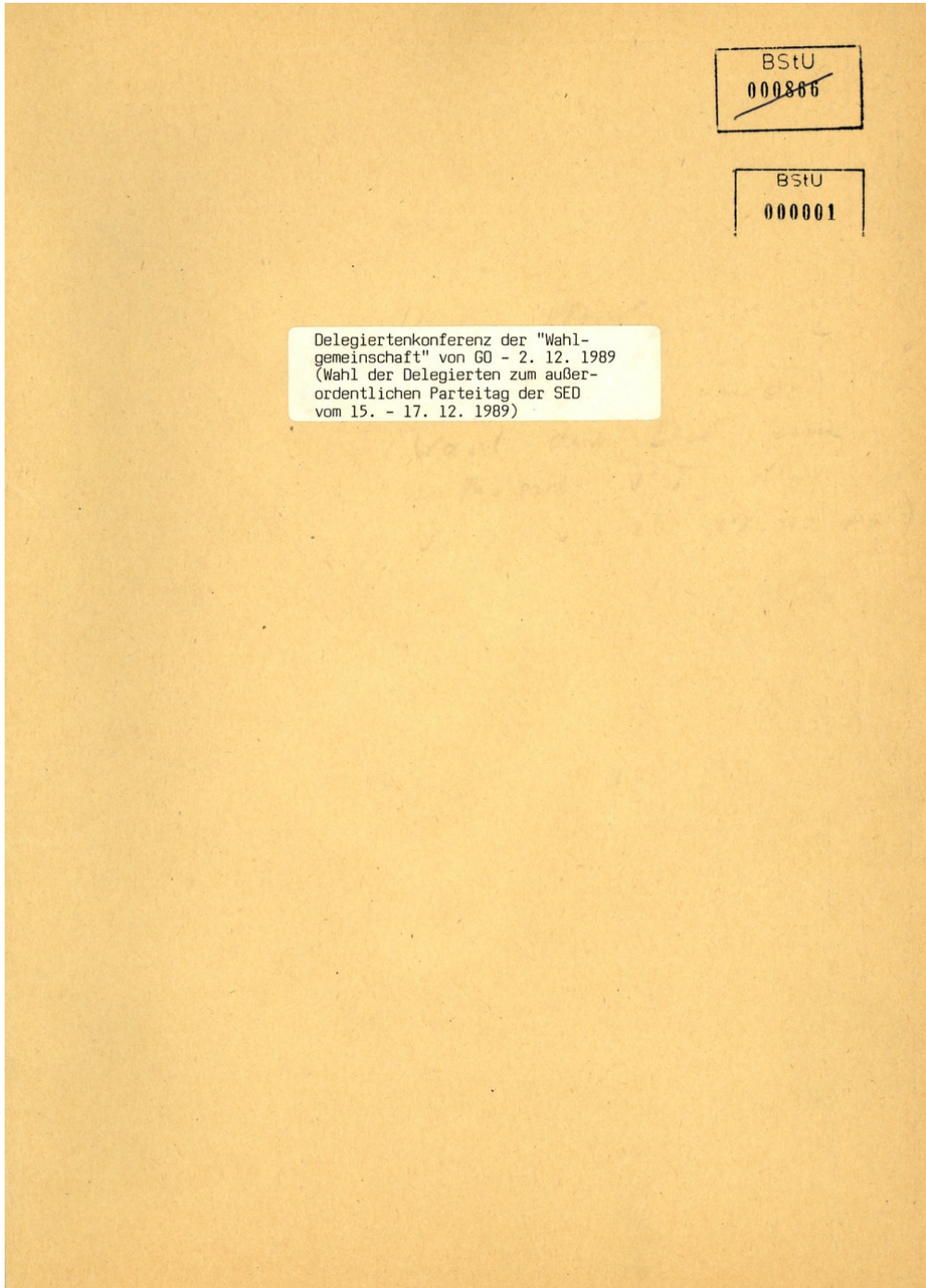
### Metadaten

Datum: 2.12.1989

Rechte: BStU

Überlieferungsform: Dokument

Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 1



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

|                |                |
|----------------|----------------|
| BStU<br>000002 | BStU<br>000867 |
|----------------|----------------|

Berlin, 2. 12. 1989

Wahlprotokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der Parteiorganisation im Amt für Nationale Sicherheit vom 2.12.89 zur Wahl der Delegierten zum außerordentlichen Parteitag der SED vom 15.-17.12.1989

Auf der Grundlage des Berichtes der Mandatsprüfungskommission wurden durch die Wahlkommission 555 Wahlscheine ausgegeben. 2 Delegierte haben keinen Wahlschein in Empfang genommen.

Die Wahlkommission stellt fest, daß sich 555 Delegierte an der Wahl beteiligt haben.

Es waren 554 Wahlscheine gültig  
und 1 Wahlschein ungültig.

Die Auszählung der gültigen Stimmen ergab, daß folgende Gen./Gen. als Delegierte zum außerordentlichen Parteitag gewählt wurden:

|                                |           |     |         |
|--------------------------------|-----------|-----|---------|
| 1. Genosse Kreul, Lothar       | GO VII    | 523 | Stimmen |
| 2. Genosse Wiegand, Joachim    | GO XX     | 492 | Stimmen |
| 3. Genosse Osterloh, Frank     | GO IX     | 482 | Stimmen |
| 4. Genosse Schwyger, Erich     | GO BGD    | 368 | Stimmen |
| 5. Genosse Albrecht, Michael   | GO Fin.   | 354 | Stimmen |
| 6. Genosse Schmökel, Rainer    | GO ZOS    | 303 | Stimmen |
| 7. Genossin Nickel, Petra      | GO XI     | 271 | Stimmen |
| 8. Genosse Scheffel, Rolf      | GOApp. KL | 261 | Stimmen |
| 9. Genosse Spitzner, Sonnfried | GO BdL    | 245 | Stimmen |

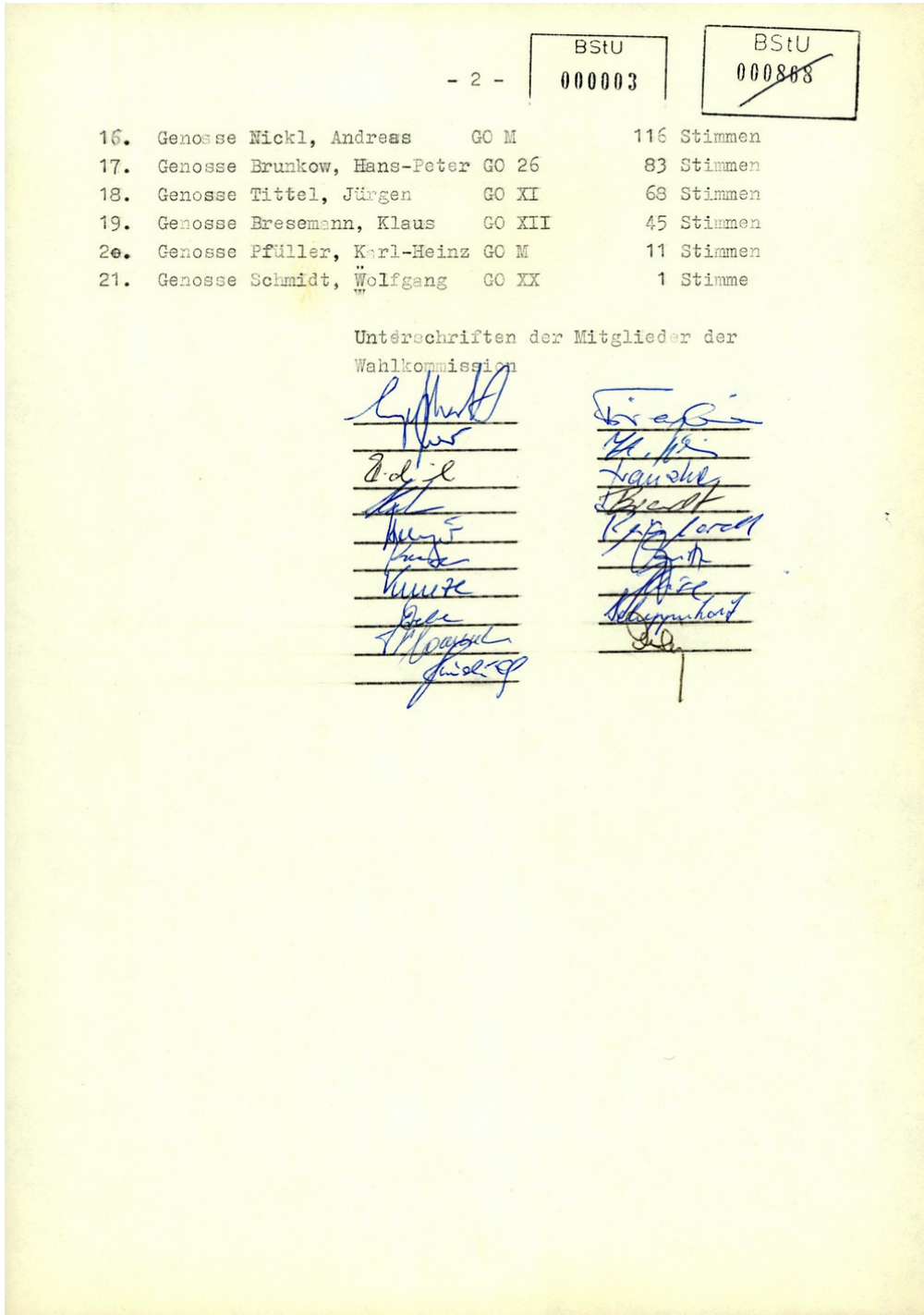
Für die anderen Kandidaten wurden folgende Stimmen abgegeben:

|                               |          |     |         |
|-------------------------------|----------|-----|---------|
| 10. Genosse Kempe, Karl-Heinz | GO X     | 218 | Stimmen |
| 11. Genosse Krapka, Rainer    | GO XIII  | 210 | Stimmen |
| 12. Genosse Schröter, Lothar  | GO ZAIG  | 179 | Stimmen |
| 13. Genosse Buhl, Frank       | GO XII   | 137 | Stimmen |
| 14. Genosse Fulow, Siegfried  | GO XVIII | 123 | Stimmen |
| 15. Genosse Gleitz, Thomas    | GO 26    | 118 | Stimmen |

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 2

Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS





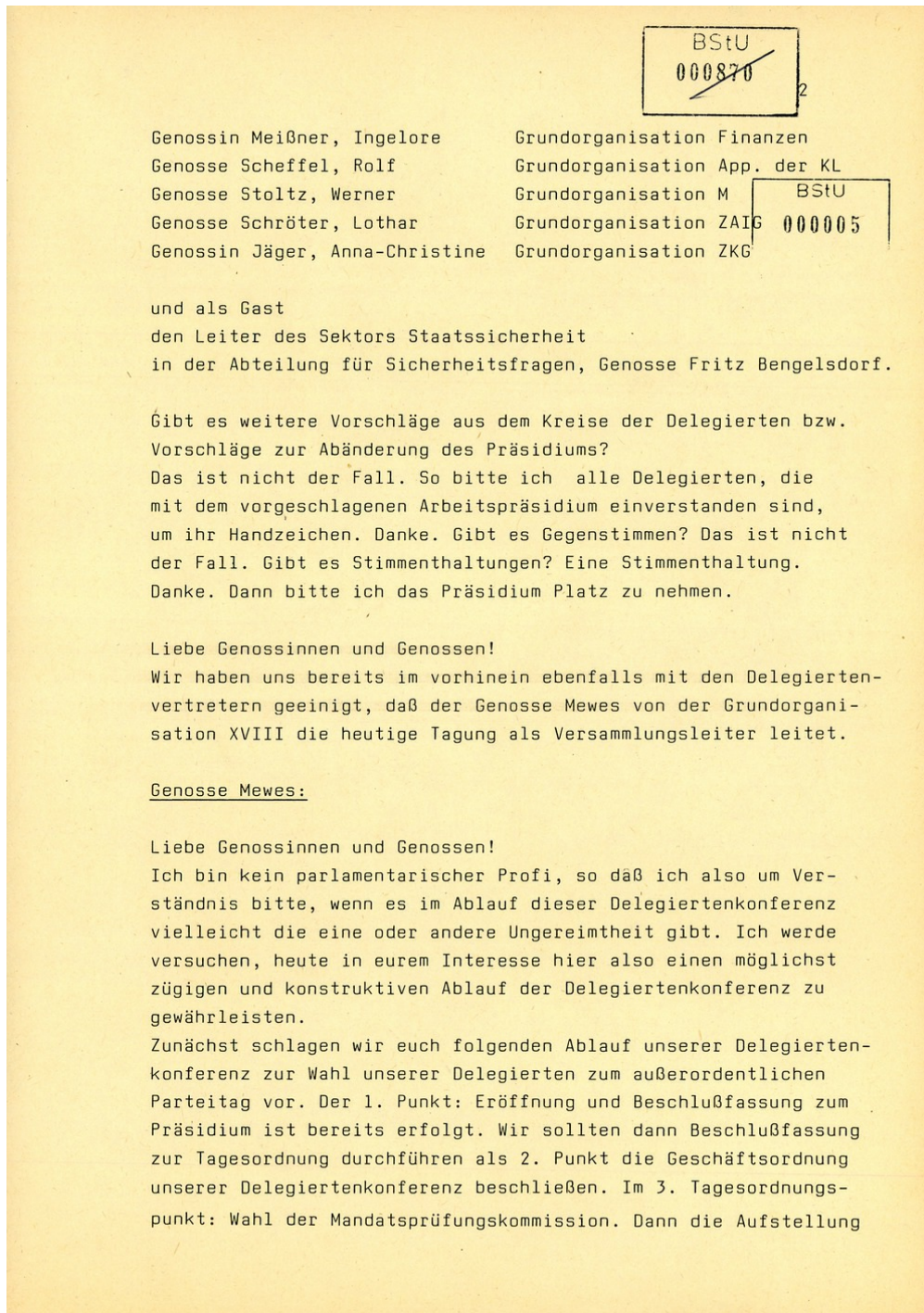
**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

|  |                            |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
|--|----------------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|---------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------------|-------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|--|----------------|----------------|
| <p><u>Genosse Scheffel:</u></p> <p>Genossinnen und Genossen!</p> <p>Im Auftrage der Delegiertenvertreter und auch im Namen des Sekretariats der SED-Kreisleitung begrüße ich alle Genossinnen und Genossen, die aus ihren Grundorganisationen für diese Delegiertenkonferenz nominiert worden sind, wo wir vor der Aufgabe stehen, aus dem Kreis der Grundorganisationen unserer Parteiorganisation im Amt für Nationale Sicherheit die Delegierten zum außerordentlichen Parteitag zu wählen, die selbst weniger als 750 Mitglieder und Kandidaten haben. Diese 27 Grundorganisationen vertreten knapp 7000 Mitglieder und Kandidaten unserer gesamten Parteiorganisation, und wir sind deshalb in der Lage, heute über 9 Delegierte zum außerordentlichen Parteitag zu entscheiden.</p> <p>In Abstimmung mit den Delegiertenvertretern, mit denen wir auch darüber beraten haben, daß es heute nicht Zeit ist, ein Grundsatzreferat zu halten, sondern daß es darum gehen muß, die Delegierten zum außerordentlichen Parteitag zu wählen und ihnen Gelegenheit zu geben, die Positionen ihrer Kollektive hier darzulegen, schlage ich euch folgendes Arbeitspräsidium für die heutige Konferenz der 27 Grundorganisationen vor: Diese Vorschläge sind mit den Vertretern der Delegierten abgestimmt.</p> <table border="0" style="width: 100%;"><tr><td style="width: 50%;">Genosse Grabowski, Rüdiger</td><td>Grundorganisation VII</td></tr><tr><td>Genossin Stauch, Beate</td><td>Grundorganisation IX</td></tr><tr><td>Genossin Petzold, Sylvia</td><td>Grundorganisation X</td></tr><tr><td>Genosse Tittel, Jürgen</td><td>Grundorganisation XI</td></tr><tr><td>Genosse Bresemann, Klaus</td><td>Grundorganisation XII</td></tr><tr><td>Genosse Brixel, Heinz</td><td>Grundorganisation XIV</td></tr><tr><td>Genosse Klemmer, Rolf</td><td>Grundorganisation XVII</td></tr><tr><td>Genosse Mewes, Hans-Wilhelm</td><td>Grundorganisation XVIII</td></tr><tr><td>Genosse Stierenberg, Axel</td><td>Grundorganisation XIX</td></tr><tr><td>Genosse Wiegand, Joachim</td><td>Grundorganisation XX</td></tr><tr><td>Genosse Neiber, Gerhard</td><td>Grundorganisation 24</td></tr><tr><td>Genosse Leben, Olaf</td><td>Grundorganisation 26</td></tr><tr><td>Genossin Heine, Renate</td><td>Grundorganisation BCD</td></tr><tr><td>Genosse Fabel, Günther</td><td>Grundorganisation BdL</td></tr></table> | Genosse Grabowski, Rüdiger | Grundorganisation VII | Genossin Stauch, Beate | Grundorganisation IX | Genossin Petzold, Sylvia | Grundorganisation X | Genosse Tittel, Jürgen | Grundorganisation XI | Genosse Bresemann, Klaus | Grundorganisation XII | Genosse Brixel, Heinz | Grundorganisation XIV | Genosse Klemmer, Rolf | Grundorganisation XVII | Genosse Mewes, Hans-Wilhelm | Grundorganisation XVIII | Genosse Stierenberg, Axel | Grundorganisation XIX | Genosse Wiegand, Joachim | Grundorganisation XX | Genosse Neiber, Gerhard | Grundorganisation 24 | Genosse Leben, Olaf | Grundorganisation 26 | Genossin Heine, Renate | Grundorganisation BCD | Genosse Fabel, Günther | Grundorganisation BdL | <table border="1" style="margin-bottom: 10px;"><tr><td style="padding: 2px;">BStU<br/>000004</td></tr></table> <table border="1"><tr><td style="padding: 2px;">BStU<br/>000869</td></tr></table> | BStU<br>000004 | BStU<br>000869 |
| Genosse Grabowski, Rüdiger   | Grundorganisation VII      |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genossin Stauch, Beate   | Grundorganisation IX       |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genossin Petzold, Sylvia   | Grundorganisation X        |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Tittel, Jürgen   | Grundorganisation XI       |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Bresemann, Klaus   | Grundorganisation XII      |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Brixel, Heinz  | Grundorganisation XIV      |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Klemmer, Rolf  | Grundorganisation XVII     |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Mewes, Hans-Wilhelm  | Grundorganisation XVIII    |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Stierenberg, Axel  | Grundorganisation XIX      |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Wiegand, Joachim   | Grundorganisation XX       |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Neiber, Gerhard  | Grundorganisation 24       |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Leben, Olaf  | Grundorganisation 26       |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genossin Heine, Renate   | Grundorganisation BCD      |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| Genosse Fabel, Günther   | Grundorganisation BdL      |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| BStU<br>000004   |                            |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |
| BStU<br>000869   |                            |                       |                        |                      |                          |                     |                        |                      |                          |                       |                       |                       |                       |                        |                             |                         |                           |                       |                          |                      |                         |                      |                     |                      |                        |                       |                        |                       |  |                |                |

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 4

Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

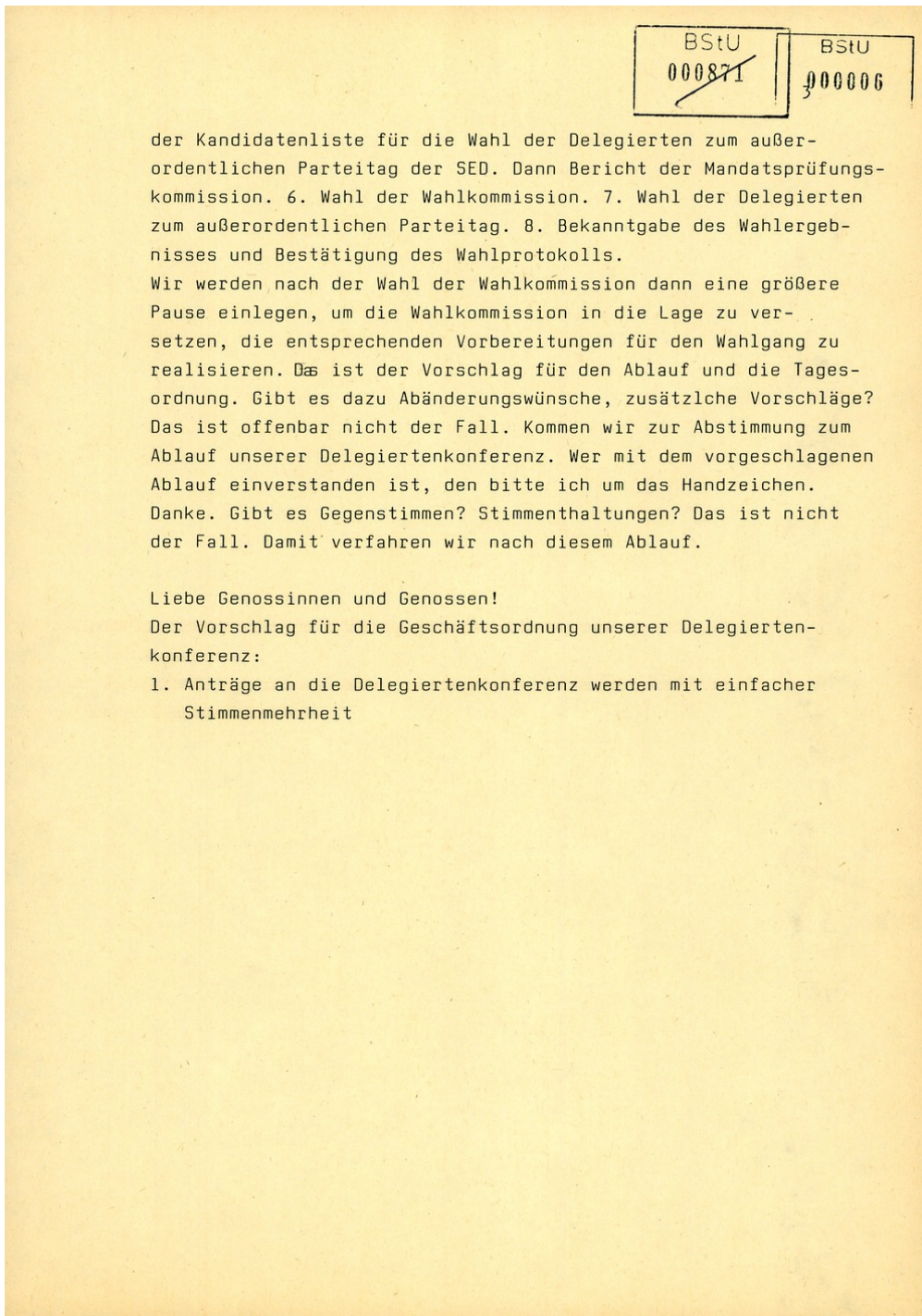


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 5



**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 6

Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

BStU  
~~000872~~

Erste Frage, bitte.

Anfrage: ... zum Thesenpapier, zu 2 Formulierungen

BStU  
000007

Gen. Scheffel:

Was das Mißtrauen eurer Grundorganisation oder eurer APO anbelangt, so denke ich, werden die Neuwahlen darüber entscheiden. Wir sind als Delegiertenkonferenz, wir vertreten etwa ein Drittel der Vertreter unserer gesamten Parteiorganisation heute nicht berechtigt, hier über diese Vertrauensfrage abzustimmen. Das zum ersten. Zum zweiten, Genossen, wir - und ich persönlich bin dafür -, daß alle Dinge, die mit Amtsmißbrauch, Gesetzesverletzungen zusammenhängen, rigoros aufgedeckt und behandelt werden. Ich bin aber auch der Meinung, solange - ich schließe jetzt hier die Mitglieder des Politbüros aus - mir ging es um die Genossen in unserer Parteiorganisation, ich bin aber der Meinung, solange Amtsmißbrauch und Rechtsbruch nicht bewiesen ist, solange ist der Genosse für mich nicht schuldig, was nicht ausschließt, daß natürlich gegen Genossen Parteiverfahren eröffnet werden können, die gegen das Parteistatut verstoßen haben.

Wenn die letzte Frage, die du gestellt hast, zu den , wie hast du gesagt, zu den Demagogen ja. Ich habe, Genossen, selbst erlebt, wie Genossen aufgetreten sind, die, ohne daß sie Sachkenntnis besitzen, ich war nicht sprachlos, ich kann euch das sagen, ich war in vielen Parteikollektiven bereits vor und auch nach dem Oktober, und ich habe erlebt, wie Genossen aufgetreten sind, nicht gegenüber meiner Person, aber gegenüber anderen Genossen, wo ohne Sachkunde von vornherein Verurteilungen vorgenommen wurden und wo sich die Genossen dann hinterher entschuldigen mußten. Das halte ich doch für Demagogie, und das halte ich nicht für würdig unter Parteimitgliedern, so miteinander zu reden. Und so sollte das auch die Position unserer Kreisleitung zum Ausdruck bringen.

Nächste Anfrage bitte.

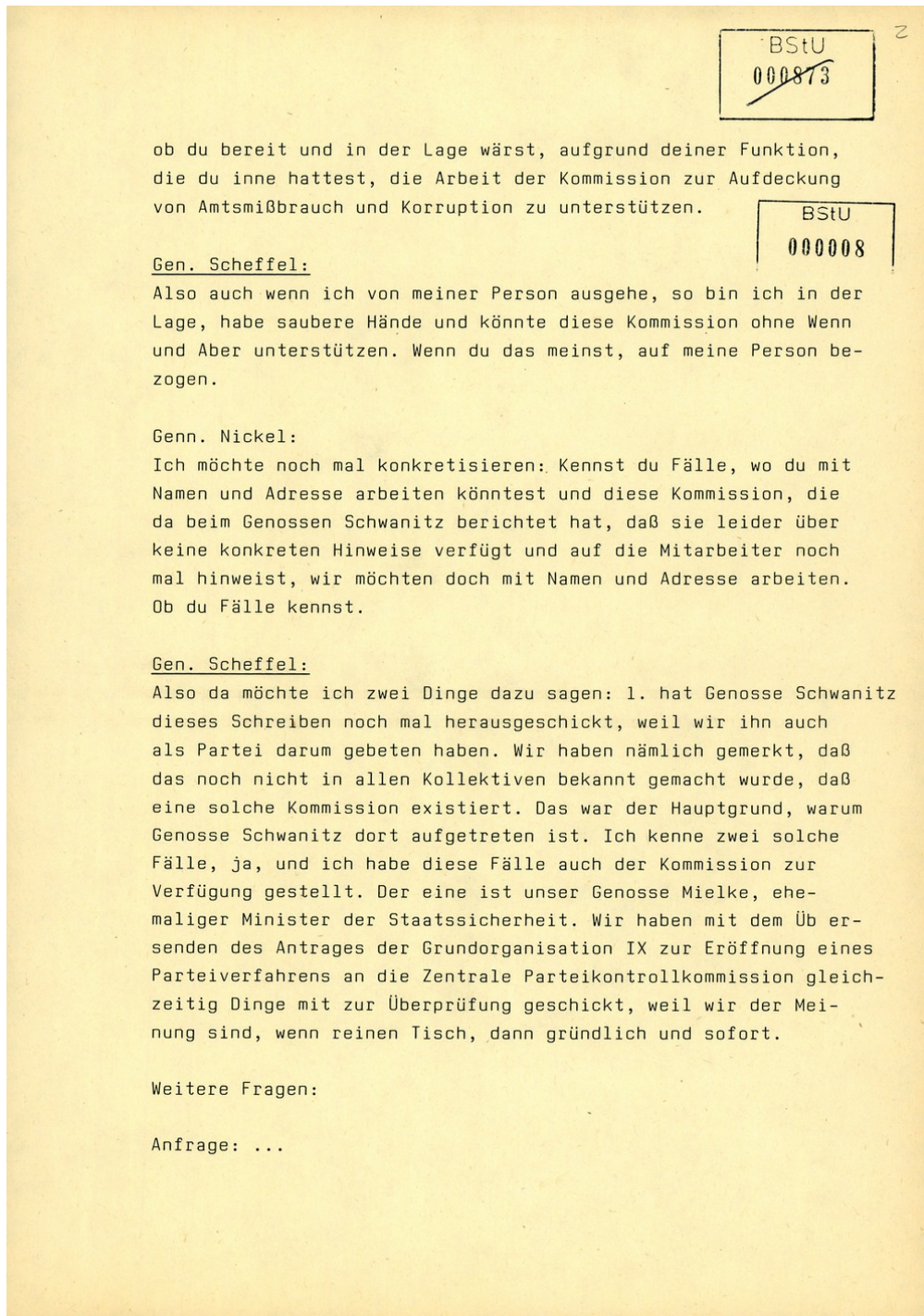
Nochmal Nickel, GO XI: Ich möchte noch mal auf die erste Frage des Genossen zurückkommen. Ich möchte mal ganz konkret wissen,

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

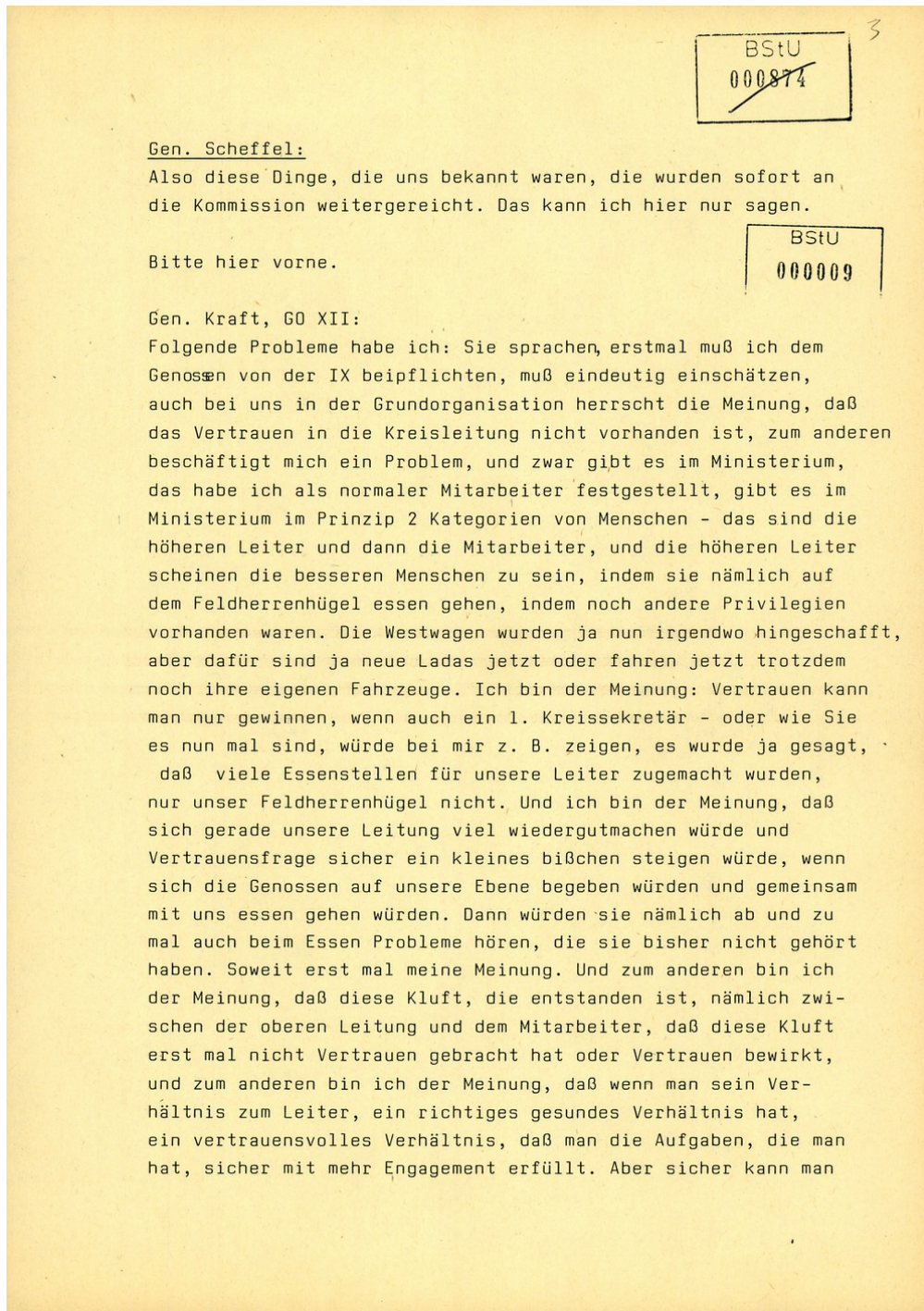
Blatt 7



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

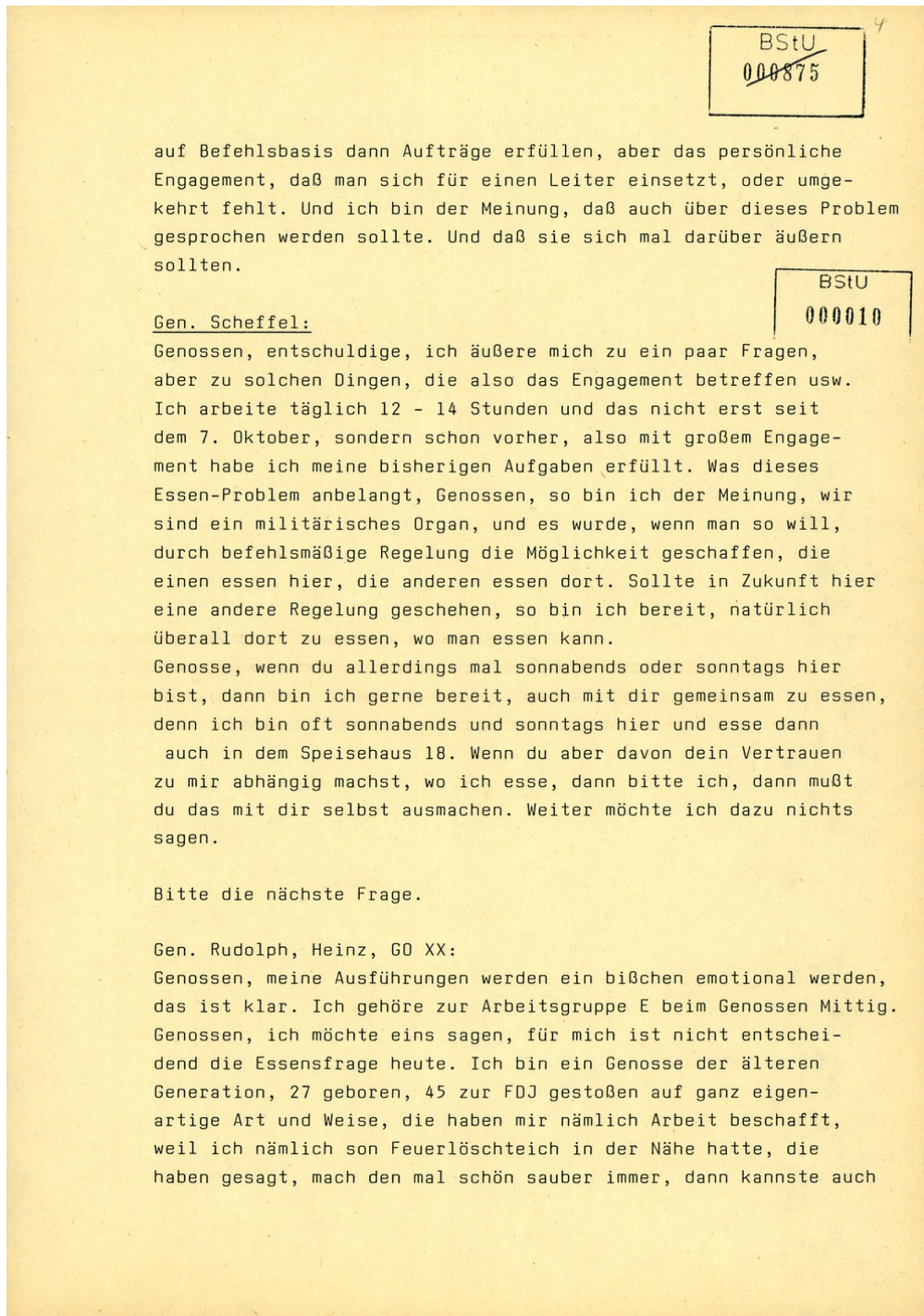


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 9



## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BSTU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 10

**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

5

BStU  
000011

~~BStU  
000876~~

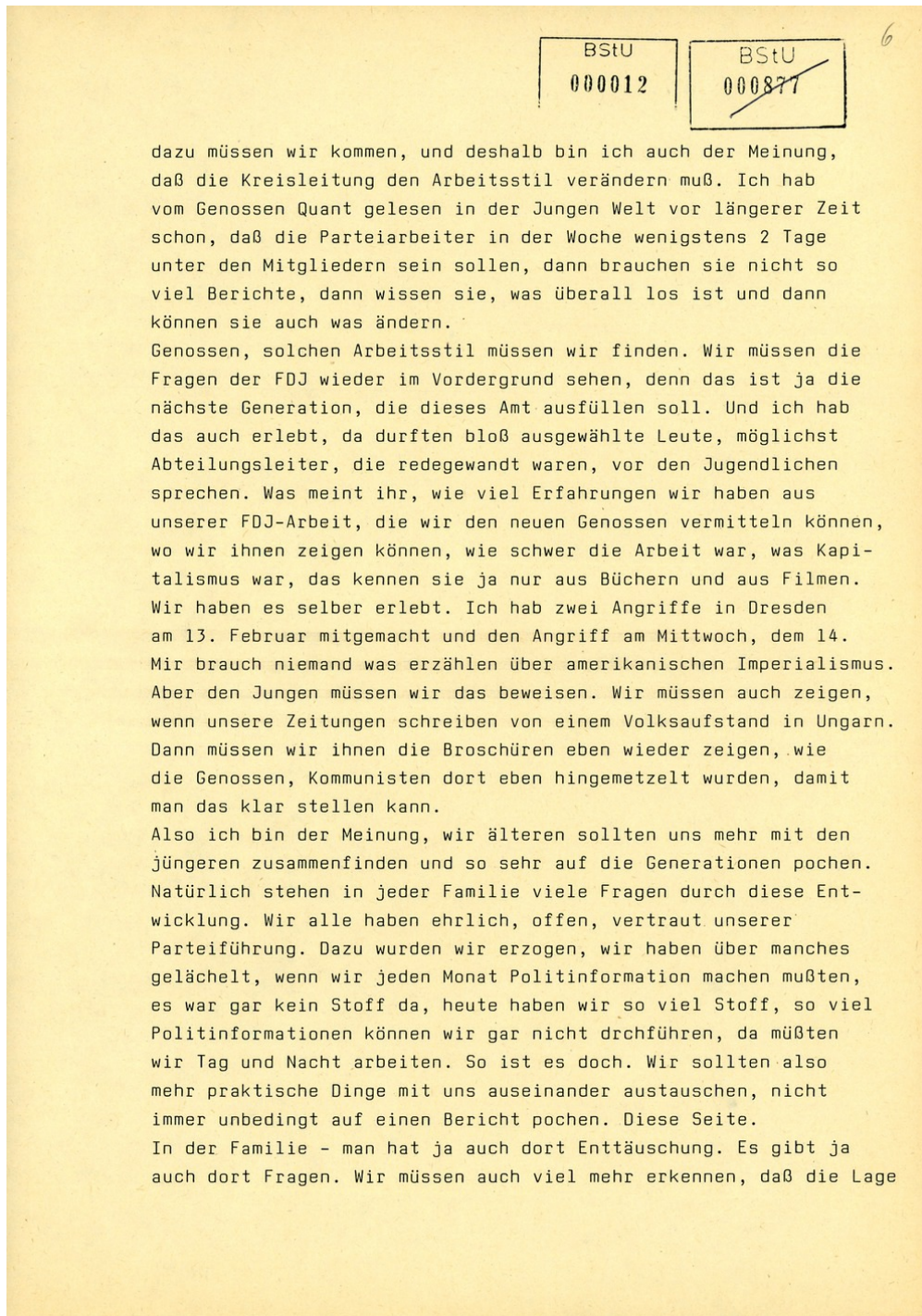
mit schwimmen. so bin ich zur FDJ gekommen. Die FDJ hat mich erzogen, hat mir demonstriert, was Demokratie, was sozialistische Demokratie ist. Ich hab in Wohnungsausschüssen gearbeitet, ich habe unter der Bevölkerung diskutiert, ich war in Prenzlauer Berg in den 50er Jahren agitieren und das sollten wir viel öfter wieder tun, denn dann kommen wir auch näher an die Massen ran, und nicht nur vom Essentisch ausgehen.

Das ist meine Meinung. Wir sollten uns, ich meine, ich nehme den jungen Genossen das gar nicht übel, wir waren damals auch so impulsiv, und da haben wir manchen Beschluß gefaßt, wo wir heute sagen, das ist unmöglich. Aber ich möchte um eins bitten. Mir kommt es auf folgendes an. Ich habe in Moskau auch einen Botschafter mit den Mitarbeitern essen sehen, weil die Botschaft nicht so groß ist, und das ist auch ganz gut, da ist das Kollektiv mehr gefestigt, aber ich kann mir unter anderem auch vorstellen, daß an diesen Tischen - auf dem sogenannten Monarchenhügel - auch bestimmte Probleme ausgetauscht werden, die man eben nur in diesem Kreis dann besprechen kann, und dafür bin ich auch, das Problem nicht so hochzuspielen. Wichtig ist für mich heute hier, und da bin ich echt auch enttäuscht, daß ich hier höre, daß unsere Kreisleitung irgend so ein Papier rumgegeben hat in die Grundorganisationen. Mir wäre lieber gewesen, sie wär hier aufgetreten und hätte ganz ehrlich, offen gesagt, jawohl, bis dahin habe ich die Verantwortung mitzutragen, dort habe ich Verfehlungen gemacht, das gebe ich zu, in Zukunft werde ich euch beweisen, meinetwegen in der 3. Reihe oder wieder als Genosse in der APO, daß ihr wieder Vertrauen zu mir finden könnt. Darum geht es mir. Genossen, wir haben doch letztendlich alle versagt auf dieser Strecke. Wir haben einige bei uns, die haben Parteiverfahren gekriegt, die haben heute viel Zustimmung. Das ist auch recht, weil sie Kreuz gezeigt haben. Sie haben auch meine Zustimmung gekriegt, aber wir haben alle versagt hier - jeder auf seiner Ebene. Wir haben hinterher diskutiert und haben gesagt. So eine Information ist doch Irrsinn, wo man sagt, Meckerer und Nörgler müssen aus der Partei ausgeschlossen werden. Sagt man doch sofort, ist doch eine subjektive Frage. Wer beschließt nun, daß ich ein Meckerer und ein Nörgler bin oder daß ich eine Kritik übe, eine konstruktive. Also wir haben das unter uns ausgetragen, aber nicht mit unserer Kreisleitung, und

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 11



**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

BStU  
000013

BStU  
~~000278~~ 7

auch wirklich ernst ist. Heute wohnen wir noch in der Gotlinde-  
straße. Ob wir in 4 Wochen Steine durch die Scheiben kriegen,  
wissen wir heute noch nicht. Mir wurde gesagt ganz offen, du hast  
ja gut, du gehst in Rente, kriegst ja eine große Rente, bist ja  
gut dran, na was weiß ich, ob die 3. Volkskammer mir die Mindest-  
rente wenigstens zubilligt, weiß ich doch heute noch nicht, aber  
ich kann immer noch arbeiten und ich werde auch arbeiten und ich  
würde auch im Krankenhaus unter den Betten sauberwischen, wenn  
ich dort gebraucht werde.

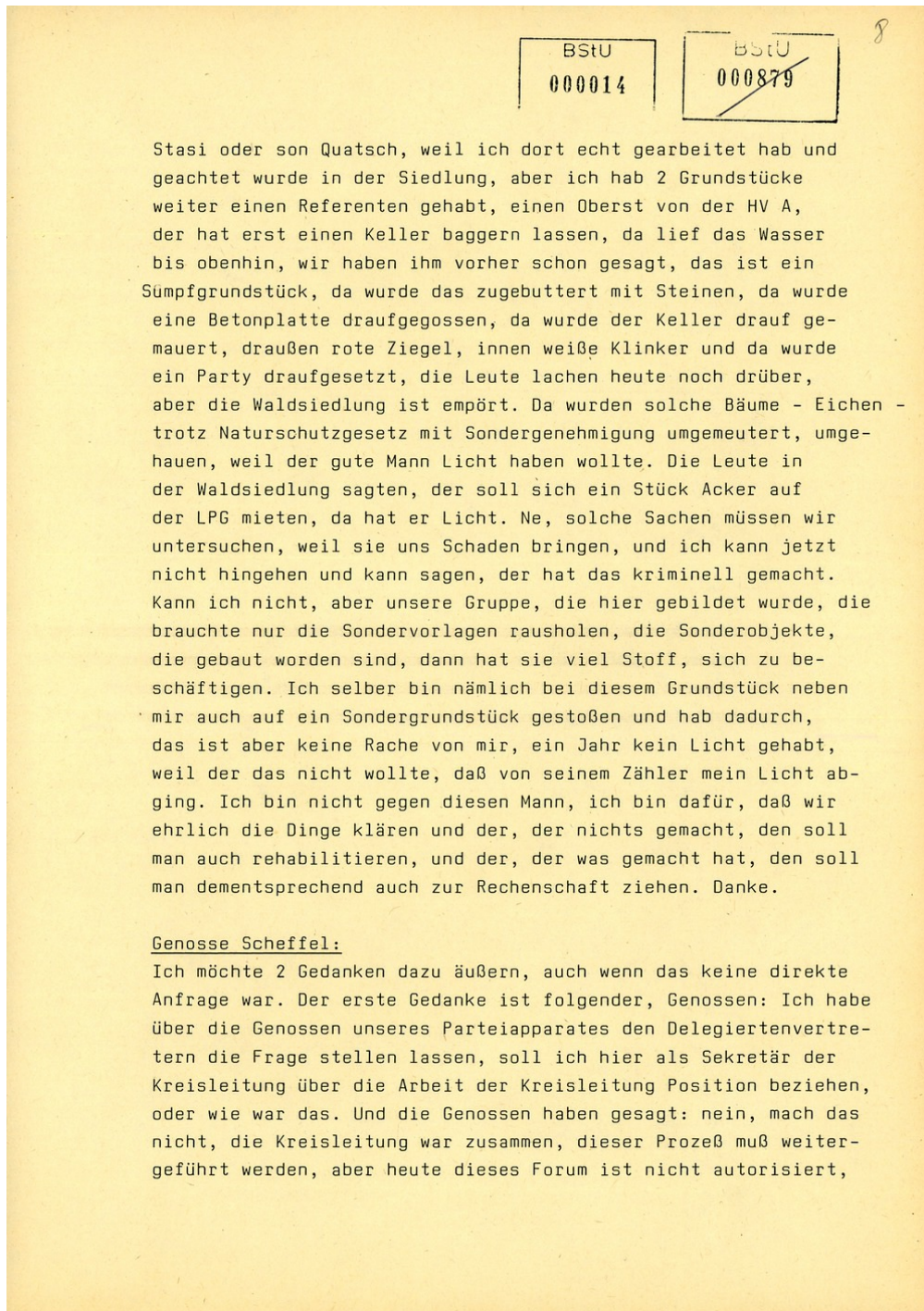
Ich will sagen, wir sind überall auch da bereit, Arbeit zu lei-  
sten. Das dazu. Und drum solltem an jetzt wirklich die Frage so  
sehen: Jeder hat seiner Ebene entsprechend vieles gewußt und zu  
vielen nichts gesagt. Ich auf meiner Mitgliederebene bis zur APO,  
bis zur GO, andere auf der Bezirksebene und andere noch weiter,  
und dort sollte man das offen und ehrlich sagen und darlegen,  
dort wo man sieht, es ist eine Parteistrafe nötig, sollten wir  
sie geben, dort wo man sieht, er hat kriminelle Delikte ge-  
macht, soll man verurteilen, denn ich würde verurteilt werden,  
wenn ich aus meiner Parteikasse 500 Mark rausnehmen würde. Das  
ginge ganz schnell, und hier geht mir das alles ein bißchen zu  
langsam alles. Die andere Seite, ich bin ein bißchen emotional  
erregt, das ist auch klar, wir sollten also diese Dinge genau  
konkret machen, und wir sollten nicht so lange warten in der  
Kommission, ob da welche kommen und uns was sagen, weil es  
ja oft so ist, du hast Dinge gesehen, die kannst du ja gar nicht  
beweisen, und im Nu bist du ein Verleumder oder ein Demagoge.  
Man muß da sehr vorsichtig sein. Die sollten da hingehen und  
sollten sagen, hör mal du, wie sieht es aus, was hast du denn  
gesehen, wie schätzt du denn das ein. Und unsere Genossen sollten  
viel leichter auch zur Kommission finden, das möchte ich sagen,  
denn wie soll man sonst zur Wahrheit finden, wenn jetzt wirklich,  
ich hab sdn Ding gehabt, ich hab einem gesagt, paß mal auf - Wandlitz,  
Ich hab mir da ein Sumpfgrundstück aufgebaut, 1000 m<sup>2</sup> meterhoch  
mit der Schubkarre aufgefüllt, hab mein Fundament gemacht,  
hab einen B 34 draufgesetzt, ein paar Bäume gepflanzt. Mir wird  
keiner die Scheiben einhauen, mir wird keiner dranschreiben hier

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 13



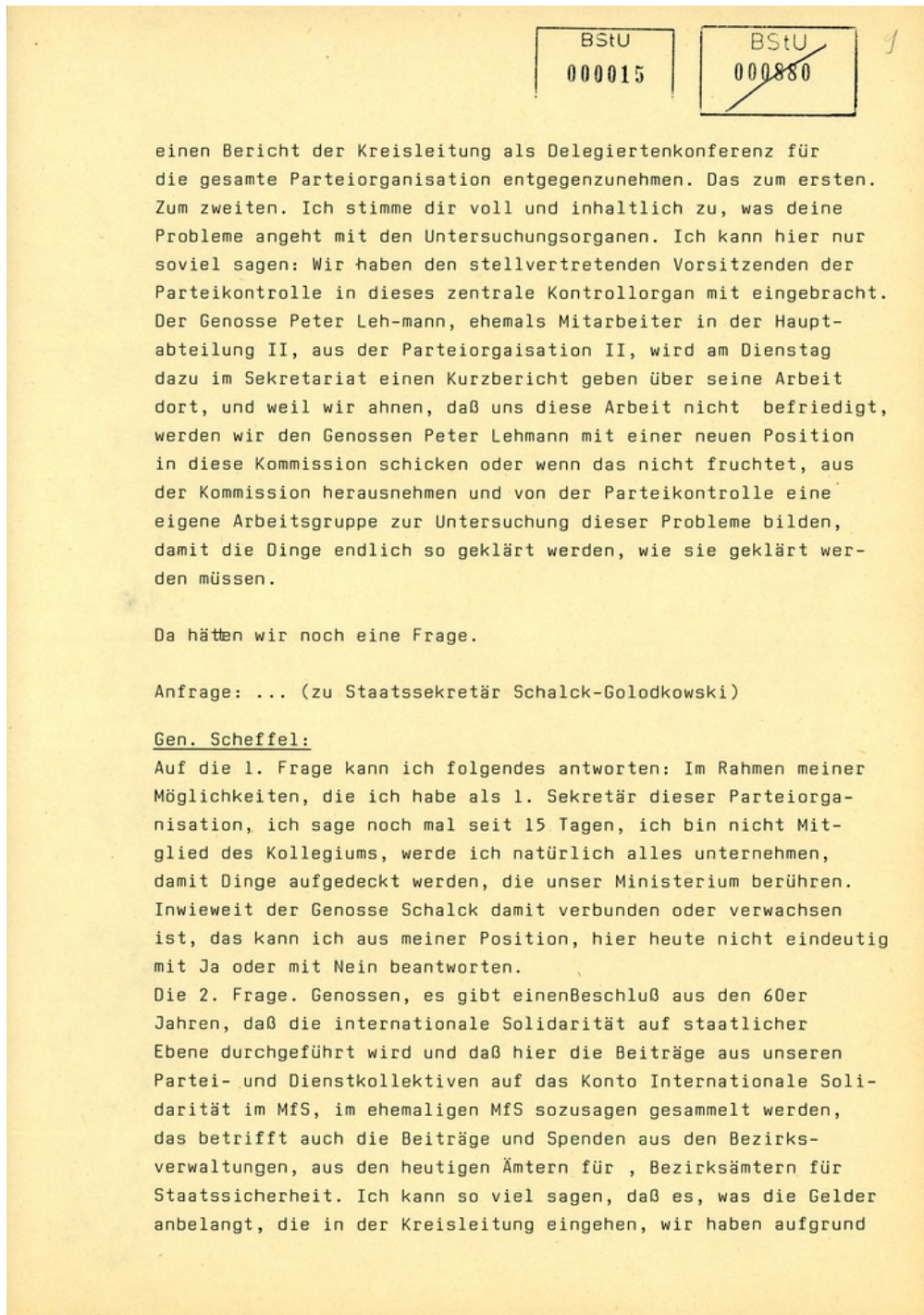
## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 14

## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS





## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

BSTU  
000016

BSTU  
~~000881~~ 70

von Anfragen eine Übersicht an die Partei- und Grundorganisationen gegeben, wo wir über die Einnahmen aus Spendengeldern Internationale Solidarität Auskunft geben, was wir auf diesen zentralen Fonds überführt haben, wofür wir selbst Ausgaben getätigt haben, und das war in letzter Zeit, waren das die Ausgaben für die Betreuung der 80 Kinder aus Armenien, die aus dem Erdb ebengebiet kamen und die wir hier über 4 Wochen betreut, bekleidet haben und wo wir auch aus Solidaritätsgeldern Spenden entnommen haben, um Material und Bekleidungsstücke einzukaufen, was wir diesen Kindern mit nach Hause gegeben haben, wo es im Kinderhilfsfonds Lenin in Jerewan, glaube ich, ich weiß jetzt nicht genau, wo das seinen Sitz hat, aber berührt die armenischen Kinder einer Verwendung für die Opfer des Erdbebens zugeführt wurde. Was die Mittel für die tschekistische Solidarität anbelangt, Genossen, so haben wir den Leiter der Abteilung Finanzen von ihm abgefordert eine Auflistung der Summen, die für welche Länder verwendet worden sind, und diese Mittelliste liegt in Partei- und Grundorganisationen vor. Wenn sie noch nicht bekannt gemacht wurde, könnt ihr dort also einsehen, wenn es ums Detail geht, Genossen, also ich muß noch sagen, wir haben die Revisionskommission bei uns noch mal eingesetzt, die hat noch mal alles geprüft, in der Finanzverwaltung der Kreisleitung stimmt es auf Heller und Pfennig. Über die Mittel dann für die tschekistische Solidarität im Detail kann sicher nur der Leiter der Abteilung Finanzen oder vielleicht auch der Leiter der Abteilung X, der ja für Internationale Verbindungen zuständig ist, und über den diese Dinge ja auch abgewickelt wurden, Auskunft geben. Soweit zu den Spenden.

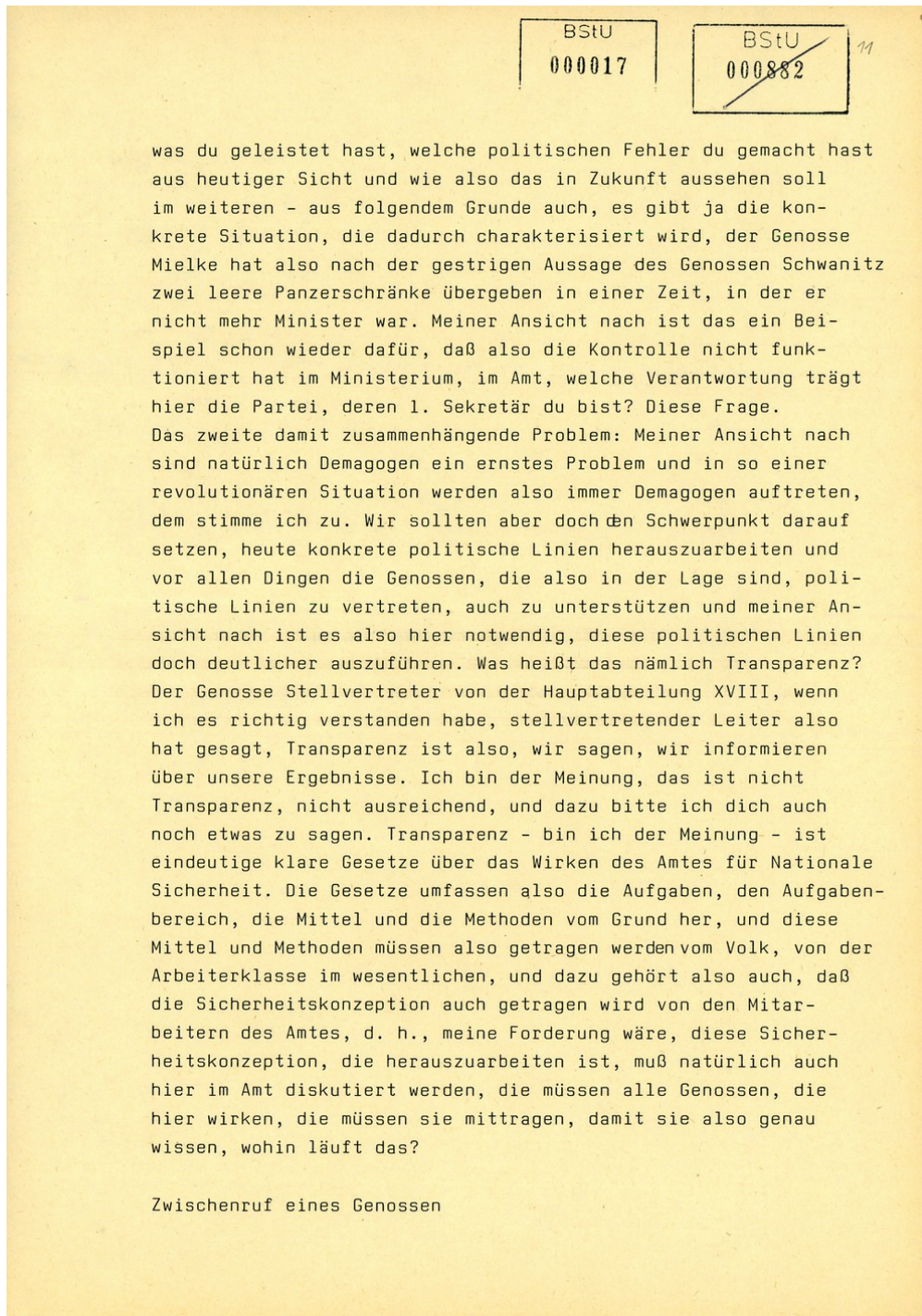
Danke, nächst Frage bitte.

Genosse Helbig, GO XI:  
Für die Vorbereitung von dem Parteitag steht ja jetzt die politische Frage, daß die Genossen, die in höchste Parteiorgane gewählt werden sollen, auch Rechenschaft über ihre persönliche Verantwortung in dem bisherigen politischen Prozeß geben müssen. Ich bitte darum, daß du auch in dieser Weise hier auftrittst und persönliche Verantwortung darüber gibst, was deine Arbeit war,

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 16

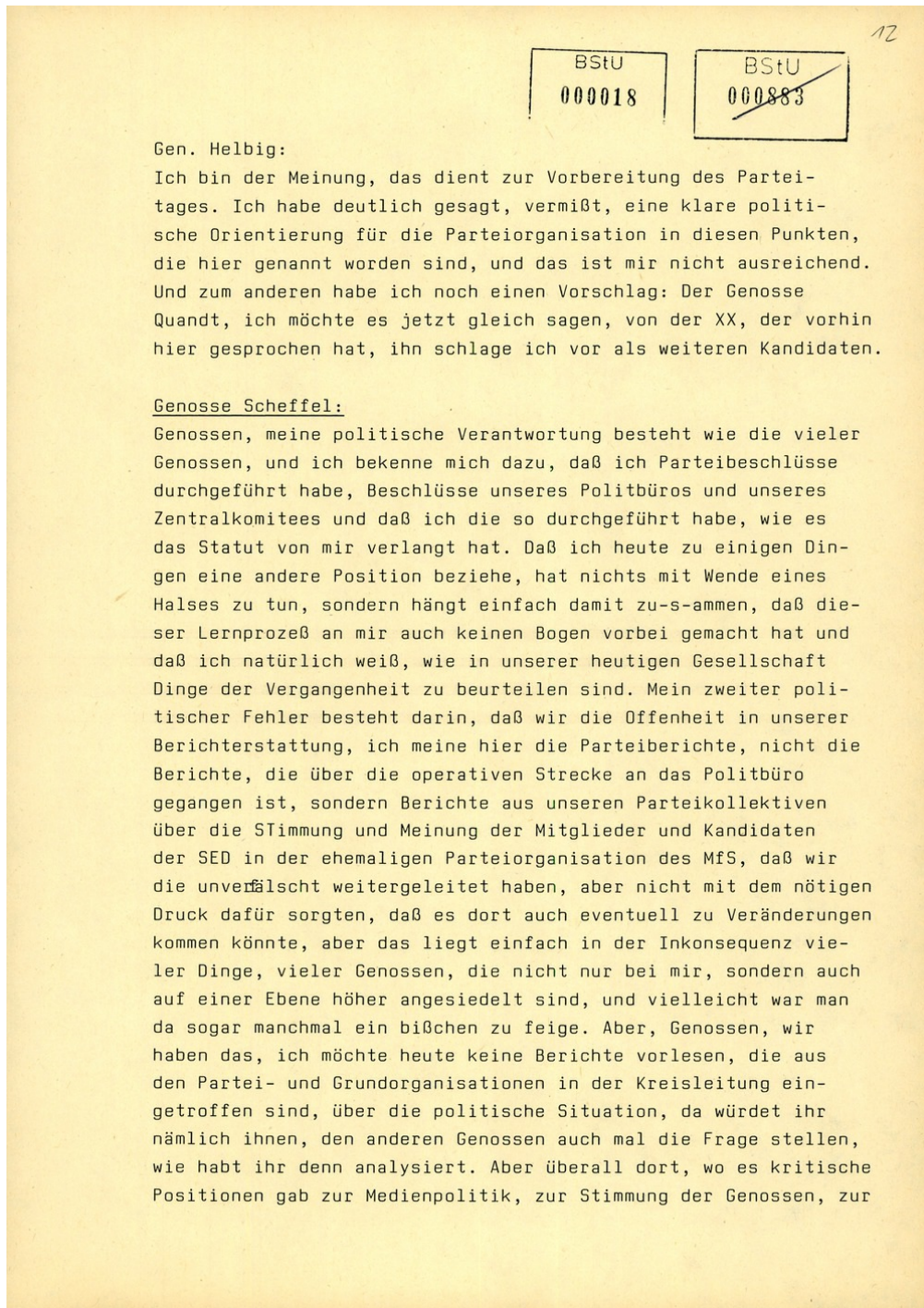
## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 17

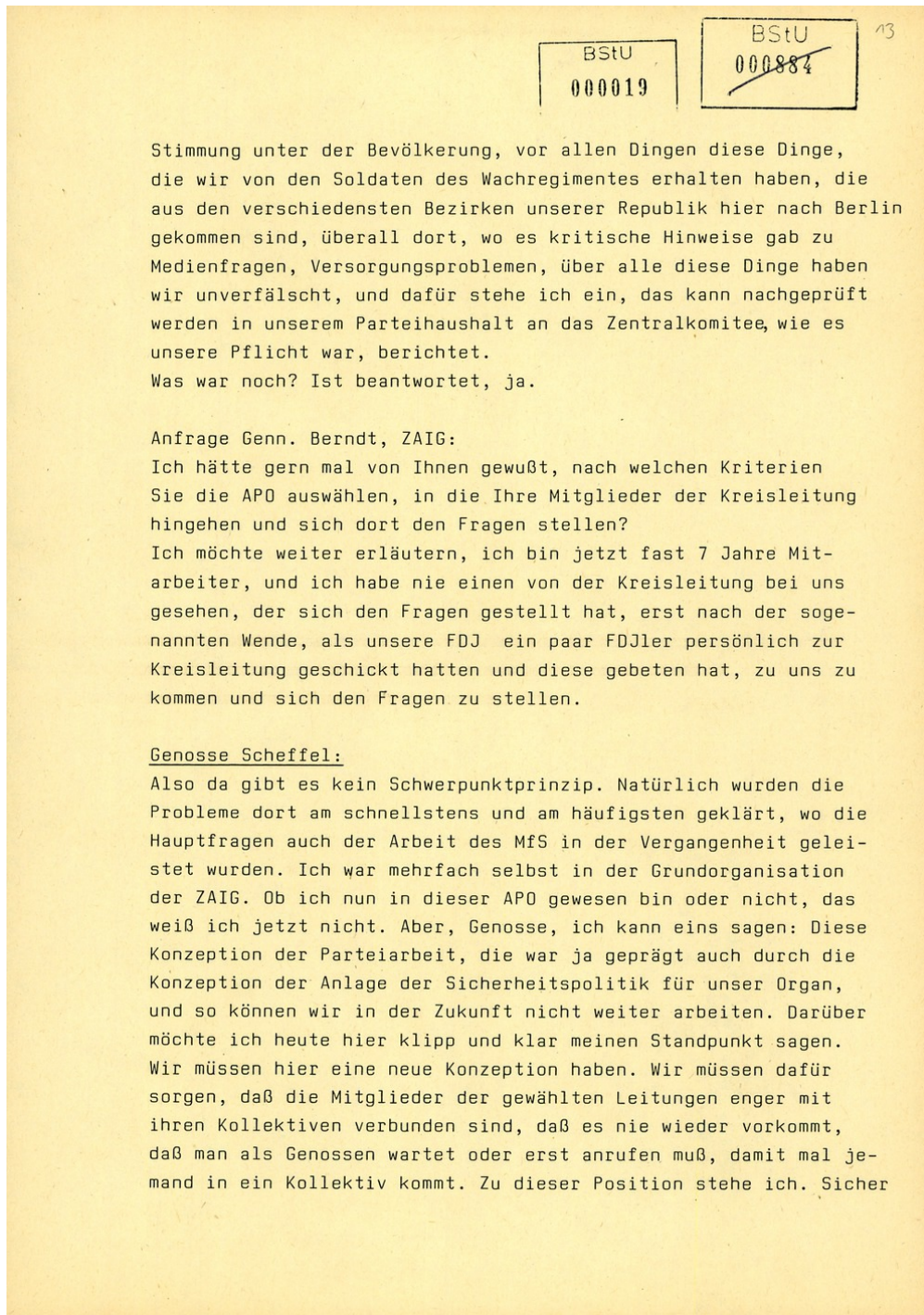


**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 18

Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

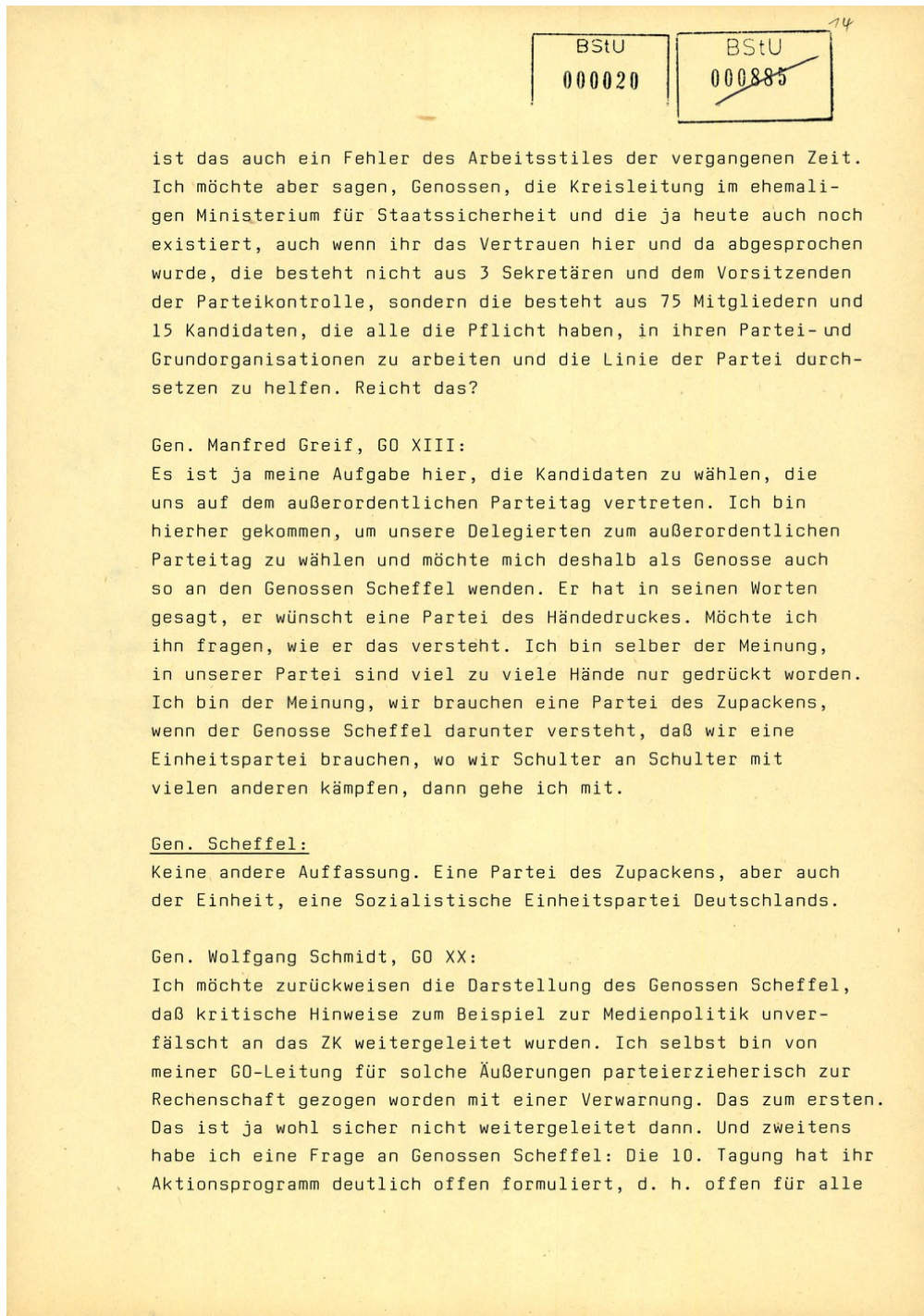


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 19

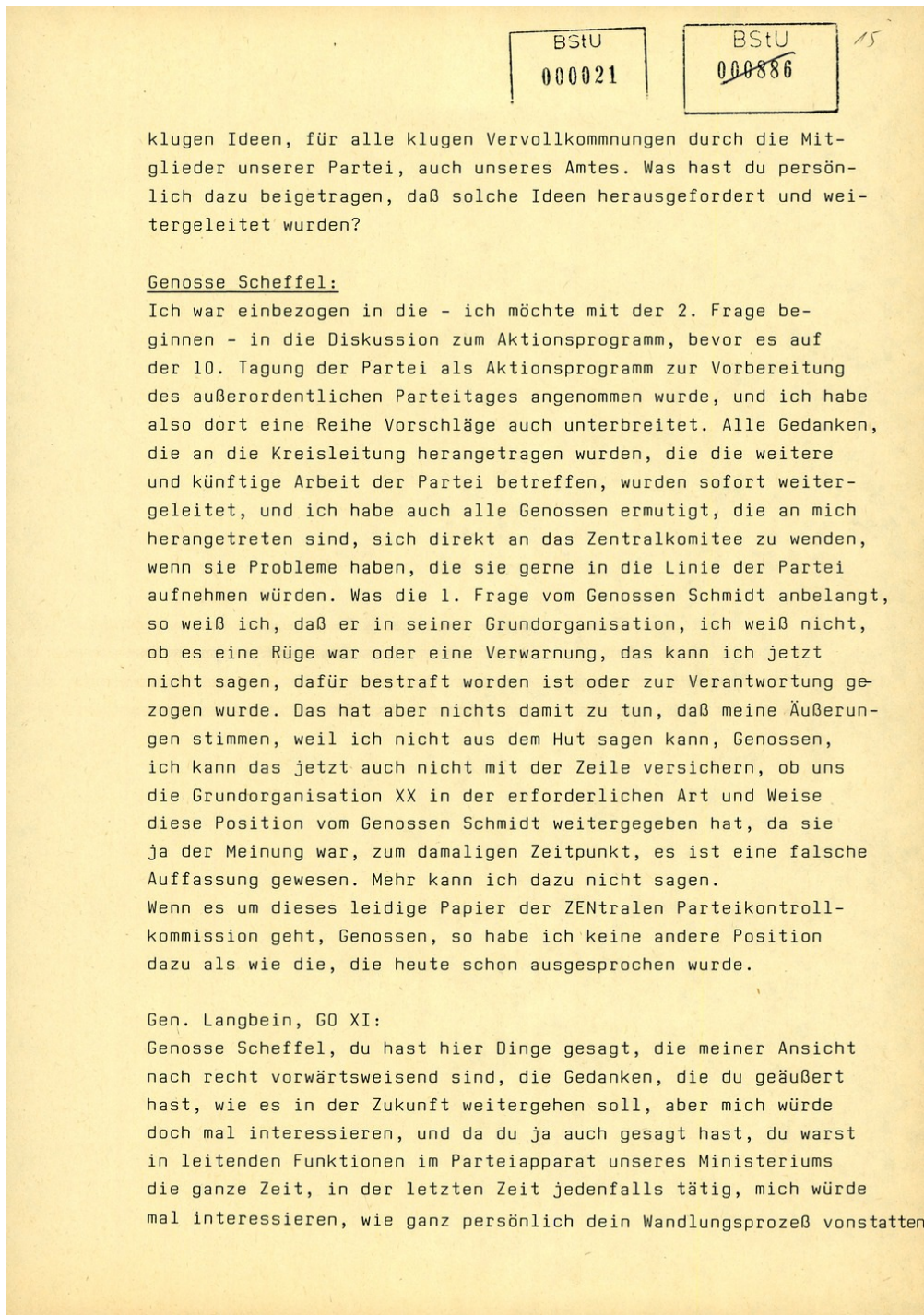


Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 20

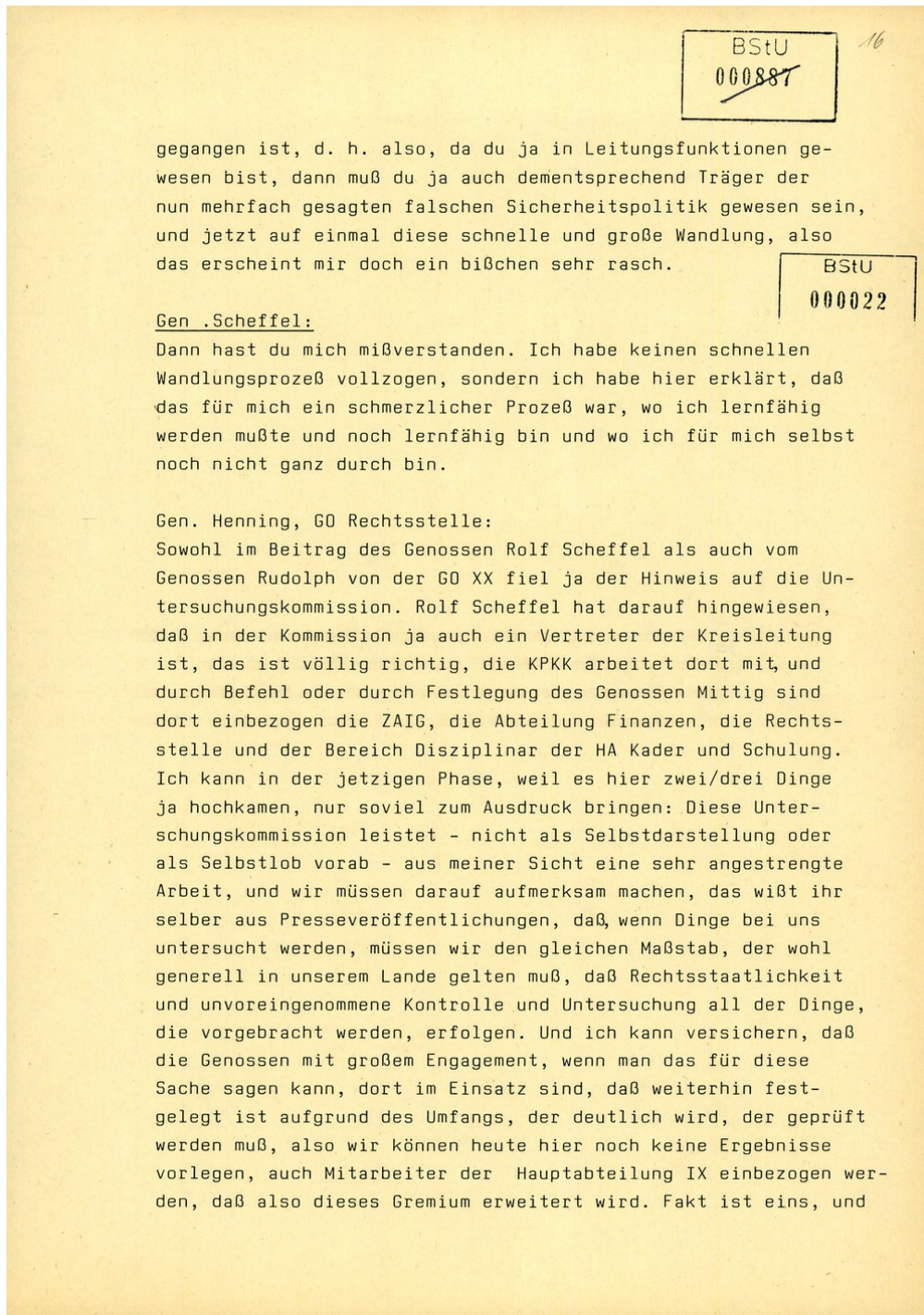
**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 21



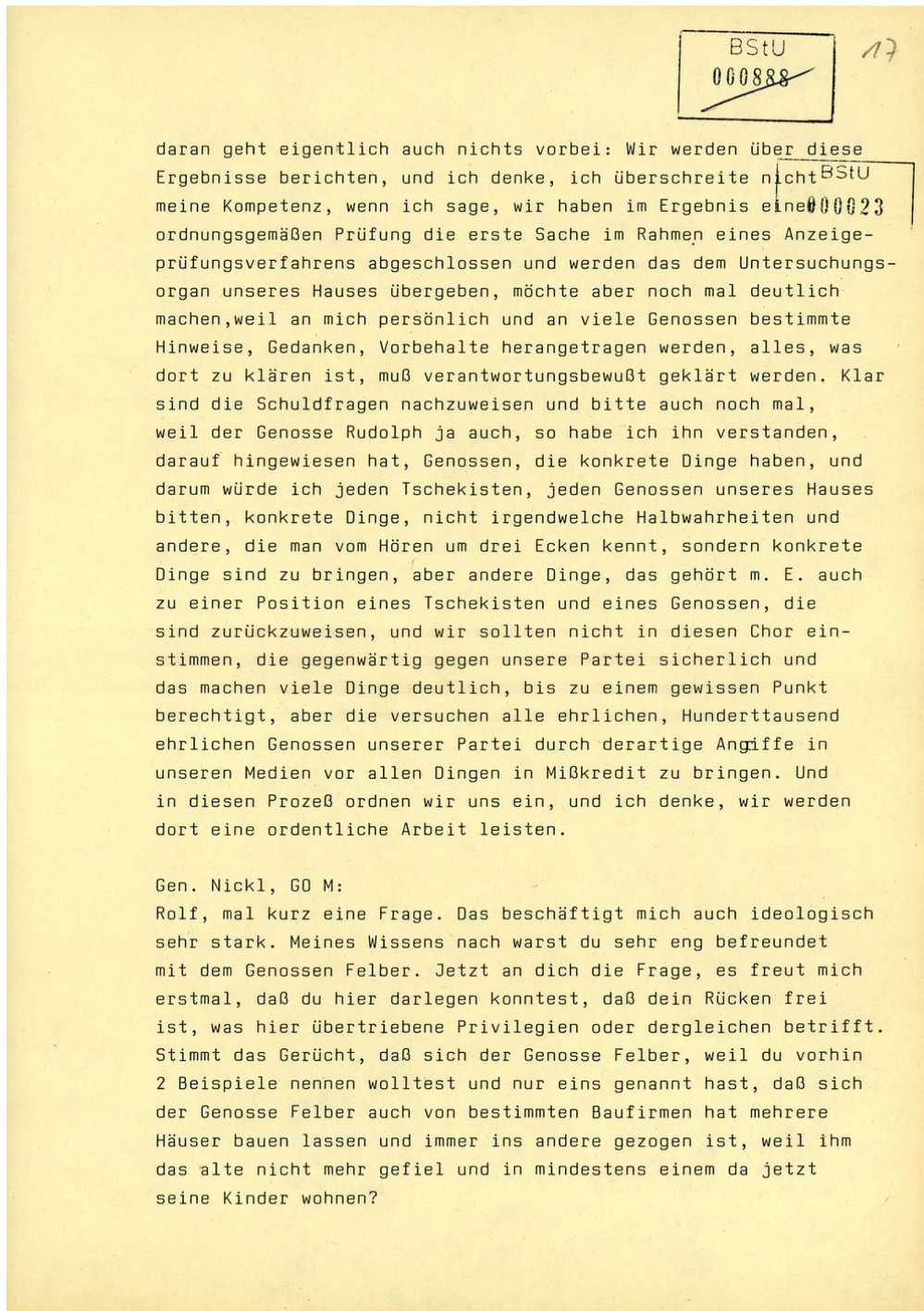
## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 22

## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

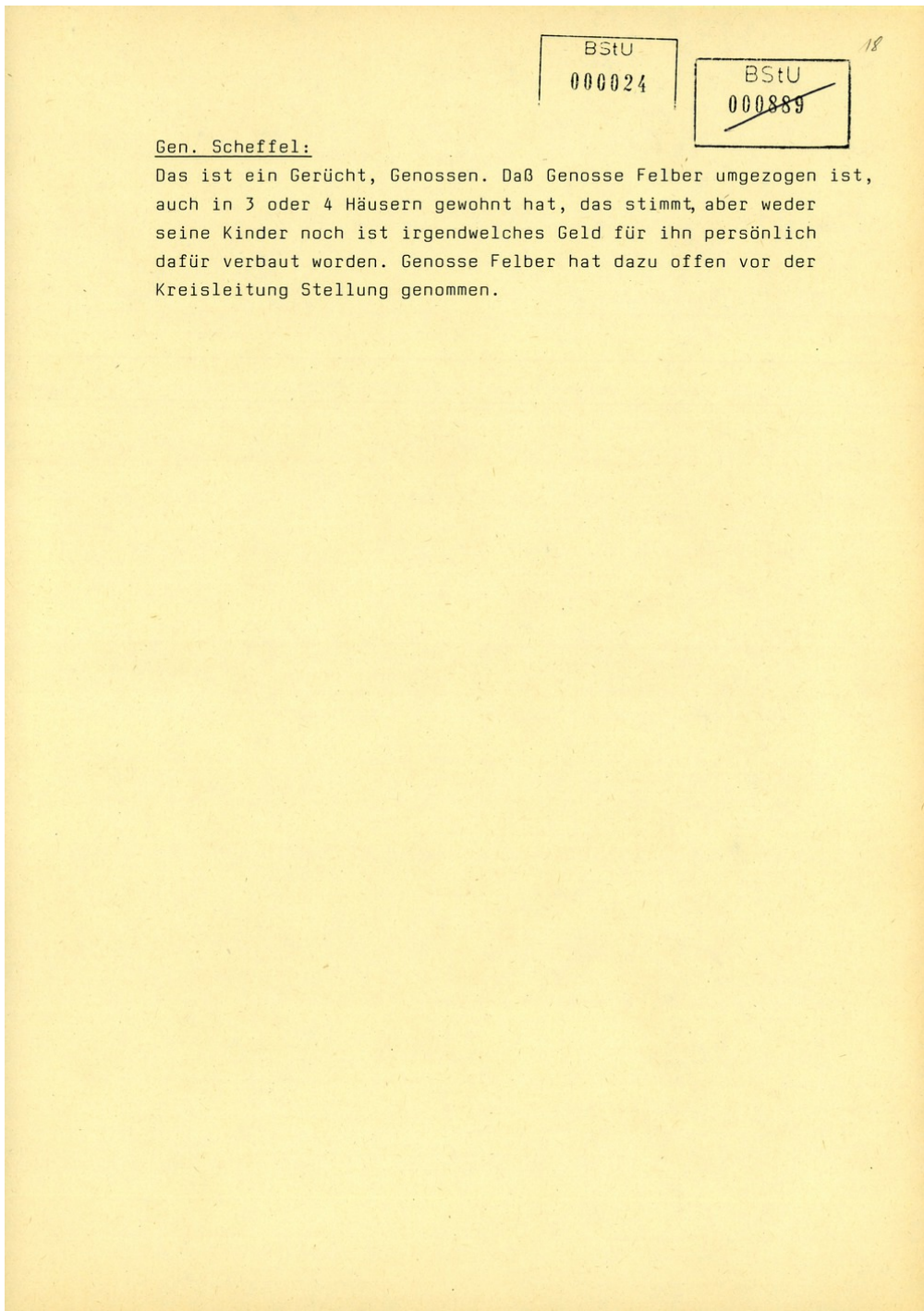


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 23



**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**



**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 24

**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

|                |                |
|----------------|----------------|
| BStU<br>000025 | BStU<br>000890 |
|----------------|----------------|

Genosse Pfüller, Karl-Heinz, GO M:

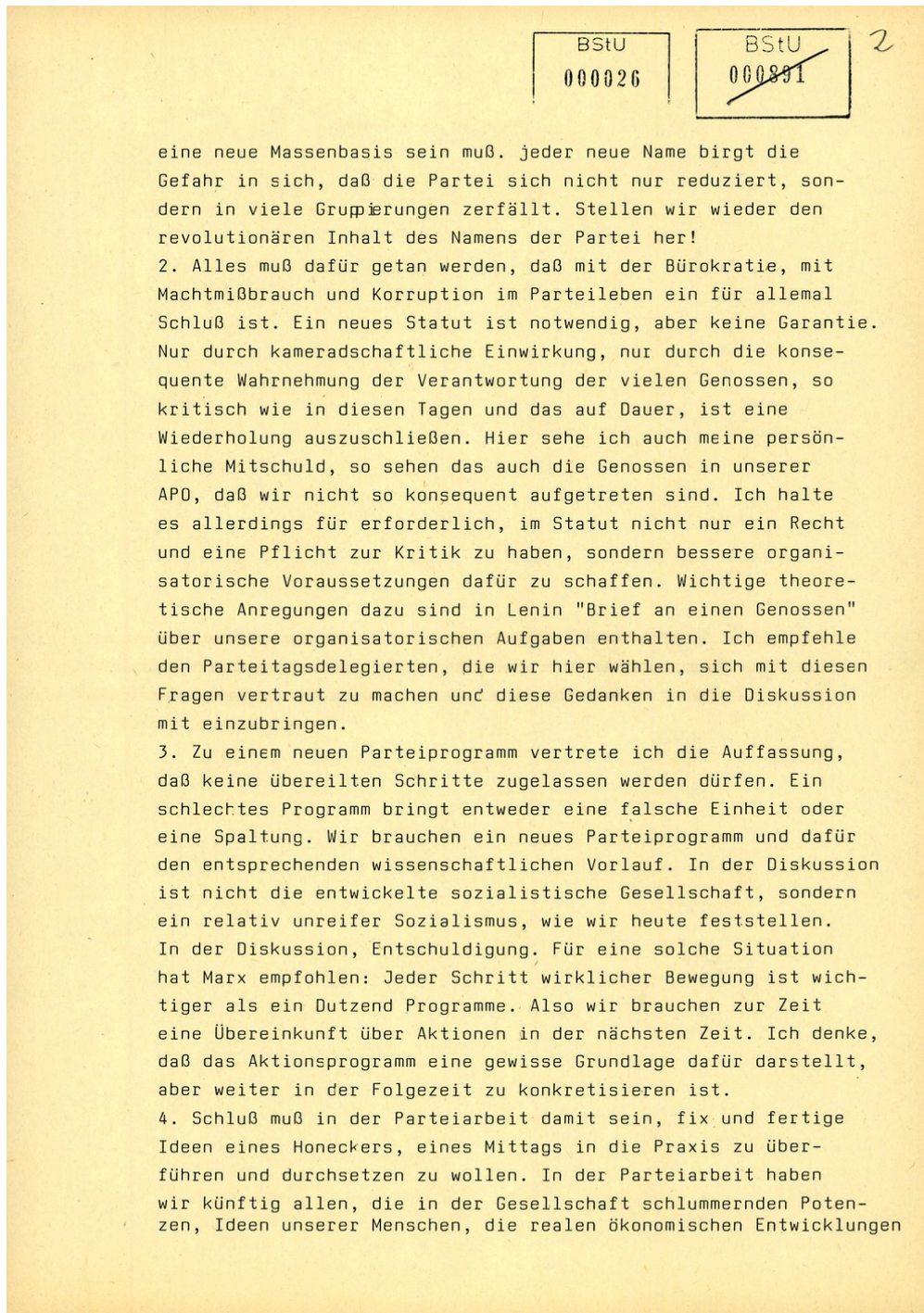
Genossinnen und Genossen! Ich heiße Karl-Heinz Pfüller, bin 38 Jahre alt, Mitglied der Partei seit 1970. 1973 habe ich nach einem Physikstudium meinen Dienst in der Abteilung M des MfS aufgenommen. Ich habe bisher eine aktive gesellschaftliche Arbeit geleistet. Heute bin ich Mitglied der Leitung der SED-Grundorganisation und stellv. Leiter der Abteilung M. Parteilich bin ich in einer APO organisiert, die fachlich zu meinem Anleitungsbereich gehört. Mit dem konkreten Auftrag der Mitglieder meiner APO bewerbe ich mich heute um ein Mandat als Parteitagsdelegierter. Für mich ist es deshalb ein Bedürfnis gewesen, mein heutiges Auftreten auch inhaltlich mit meinem Parteikollektiv abzustimmen. Es wurde von der Mehrheit gebilligt.

Genossinnen und Genossen! Bedeutsame Arbeitsergebnisse wurden durch die Genossen meiner A-PO in den zurückliegenden Jahren in der Spionageabwehr, aber auch auf anderen Gebieten erzielt, die zu einer realen Lageeinschätzung hätten beitragen können. Auch in der Parteilarbeit wurden viele kritische Hinweise, z. B. wie in vielen Parteikollektiven zur Medienpolitik gegeben. Insgesamt wurde gerade in diesem Kollektiv mit außerordentlich hoher Einsatzbereitschaft und Engagement gearbeitet. Immer wieder habe ich als Leiter und Parteifunktionär, haben sich die Genossen der APO gegenseitig motiviert, viele persönliche Interessen und Bedürfnisse hinter den hohen dienstlichen Anforderungen zurückzustellen, weil wir davon ausgegangen sind, daß alle unsere Arbeitsergebnisse für die Gewährleistung der staatlichen Sicherheit benötigt und entsprechend beachtet werden. Groß war unsere Enttäuschung und Empörung, als wir erfuhren, daß unsere Anstrengungen nur für den Papierkorb gut waren und nicht rechtzeitig die notwendigen politischen Entscheidungen im Interesse der Menschen gestellt wurden. Heute gibt es bei uns Genossen, denen in täglicher Kleinarbeit Existenzangst genommen werden muß. Das ist nicht der Sozialismus, für den ich, wir als Genossen gekämpft, gearbeitet und gelebt haben. Damit es für unsere Genossen und alle Menschen in unserem Land nie wieder solche Trümmerhaufen gibt, vertrete ich folgende grundsätzliche Position:

1. Ich bin für eine erneuerte SED, d. h. auch eine radikale erneuerte personelle Führung. Dabei ist uns in den letzten Tagen bewußt geworden, daß der Name Sozialistische Einheitspartei die Einheit von Kommunisten und Sozialisten die Grundlage für

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl 1-70

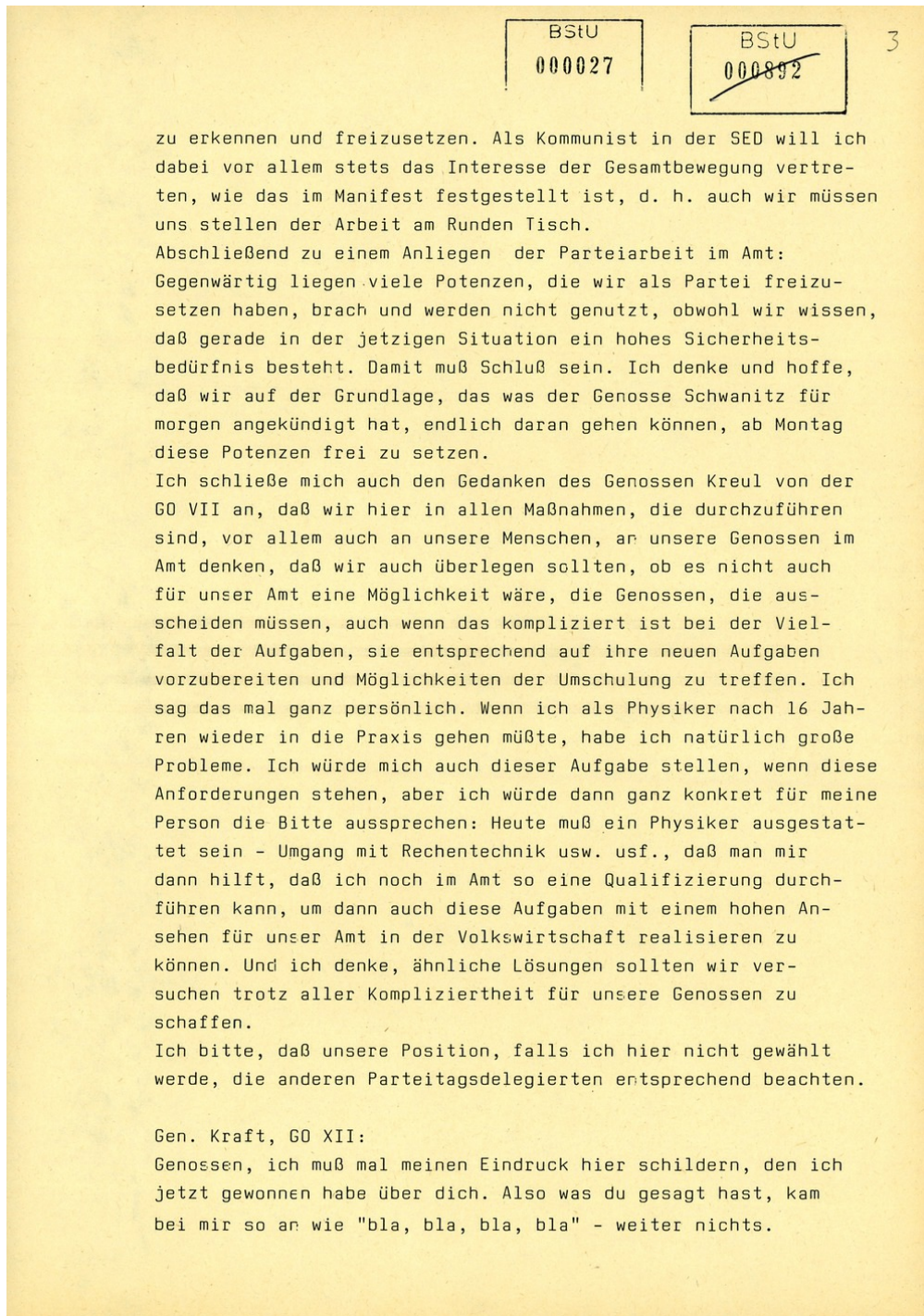


**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 26

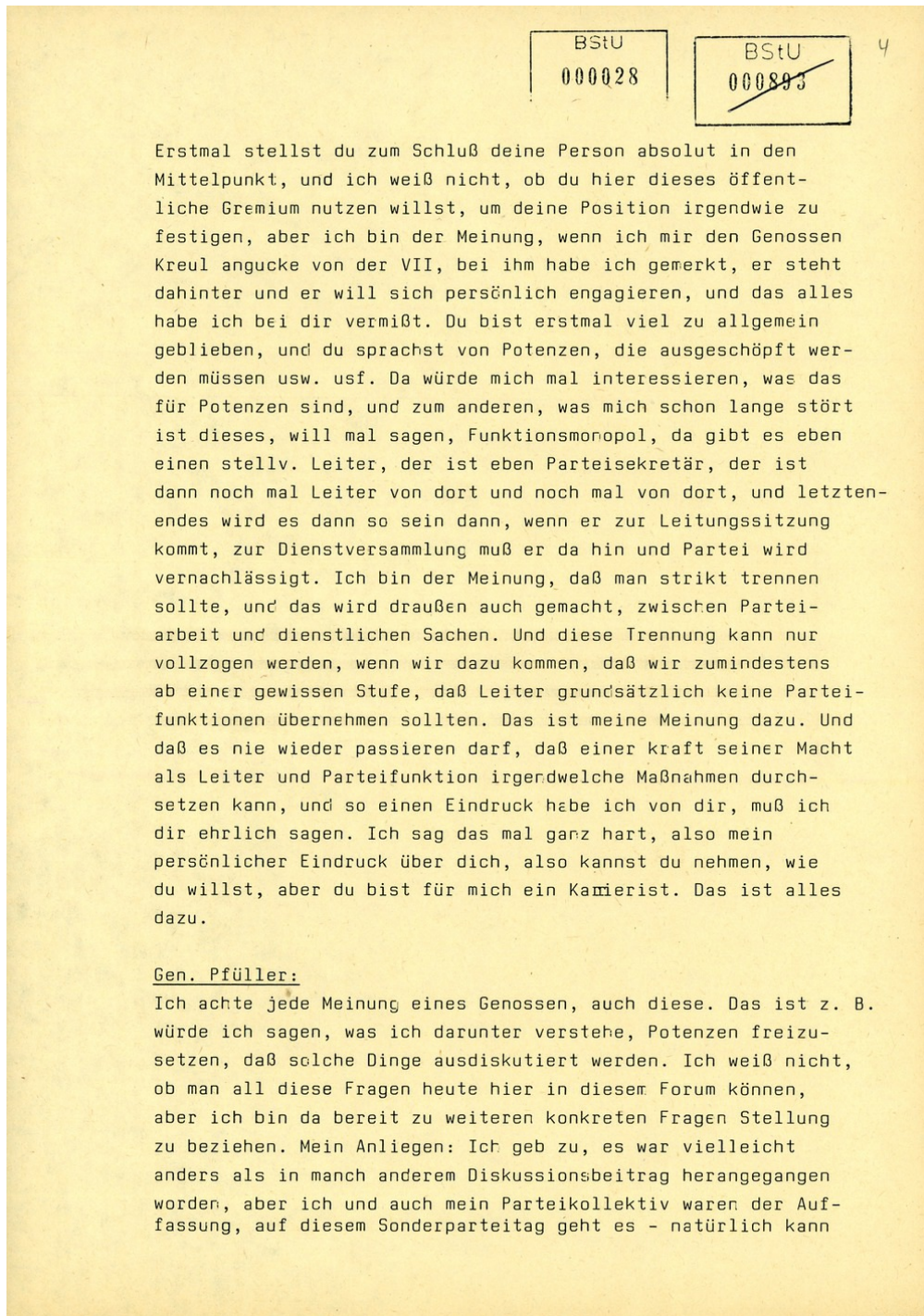
## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



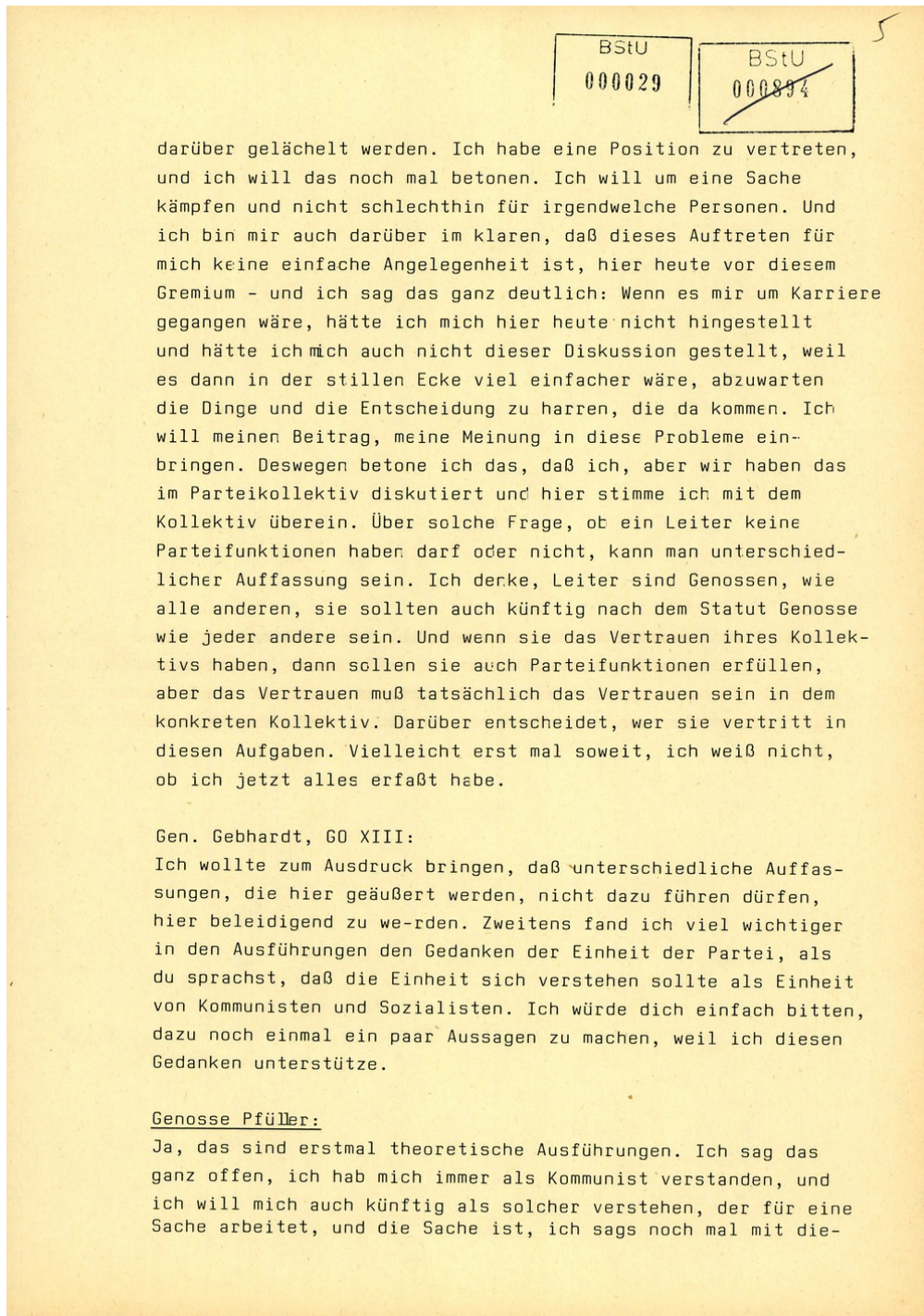
Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 27



**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

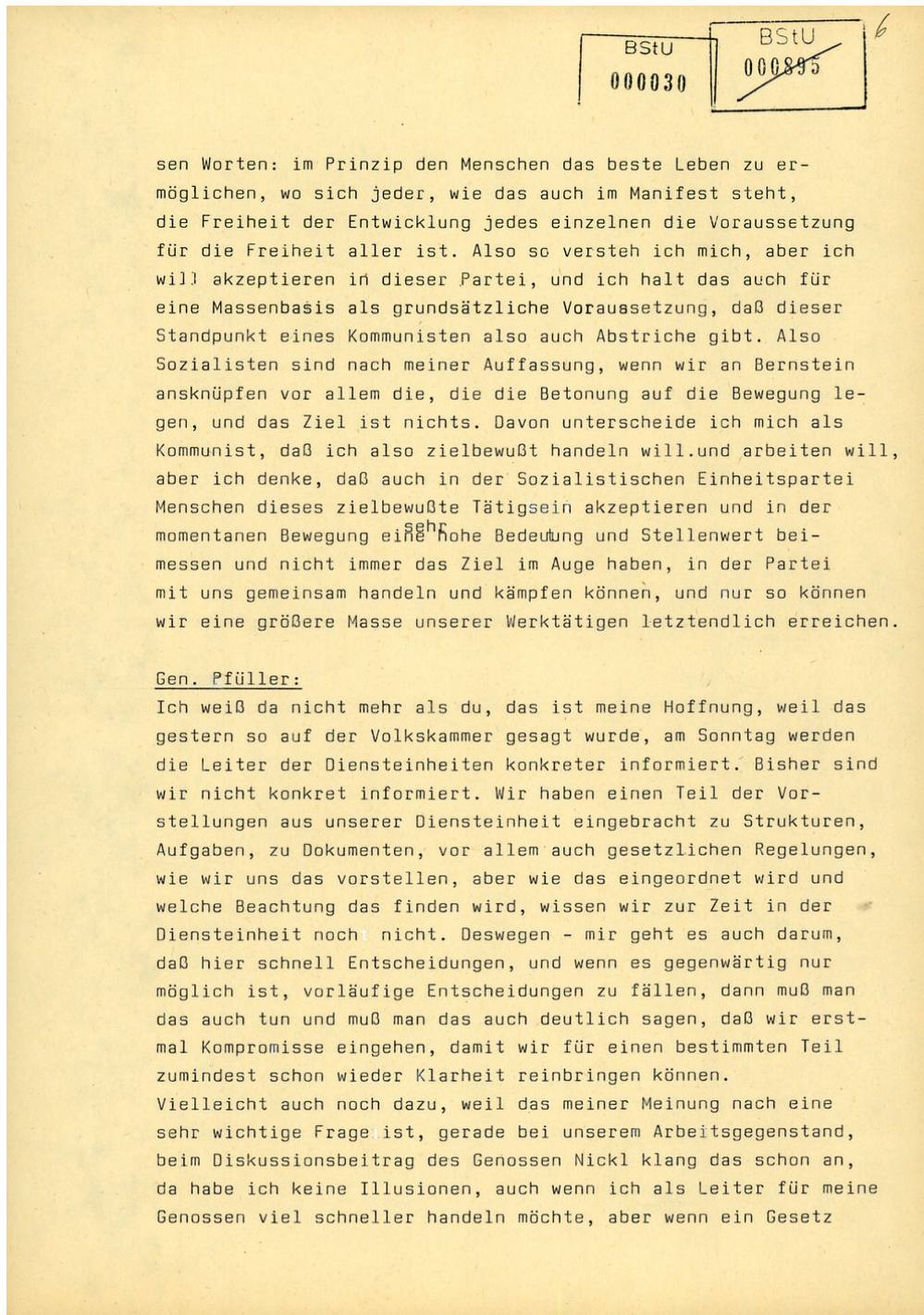
**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 29

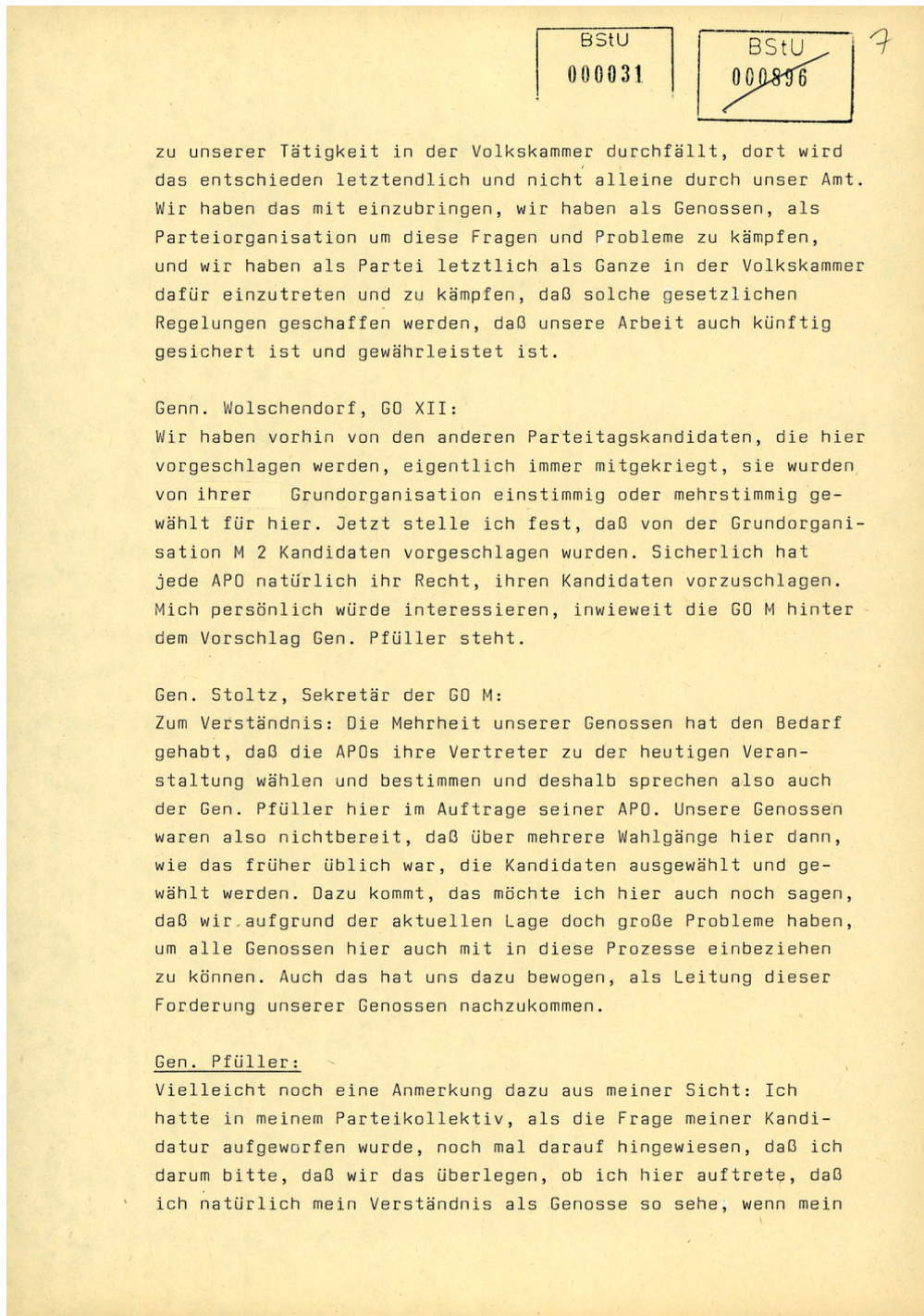


## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

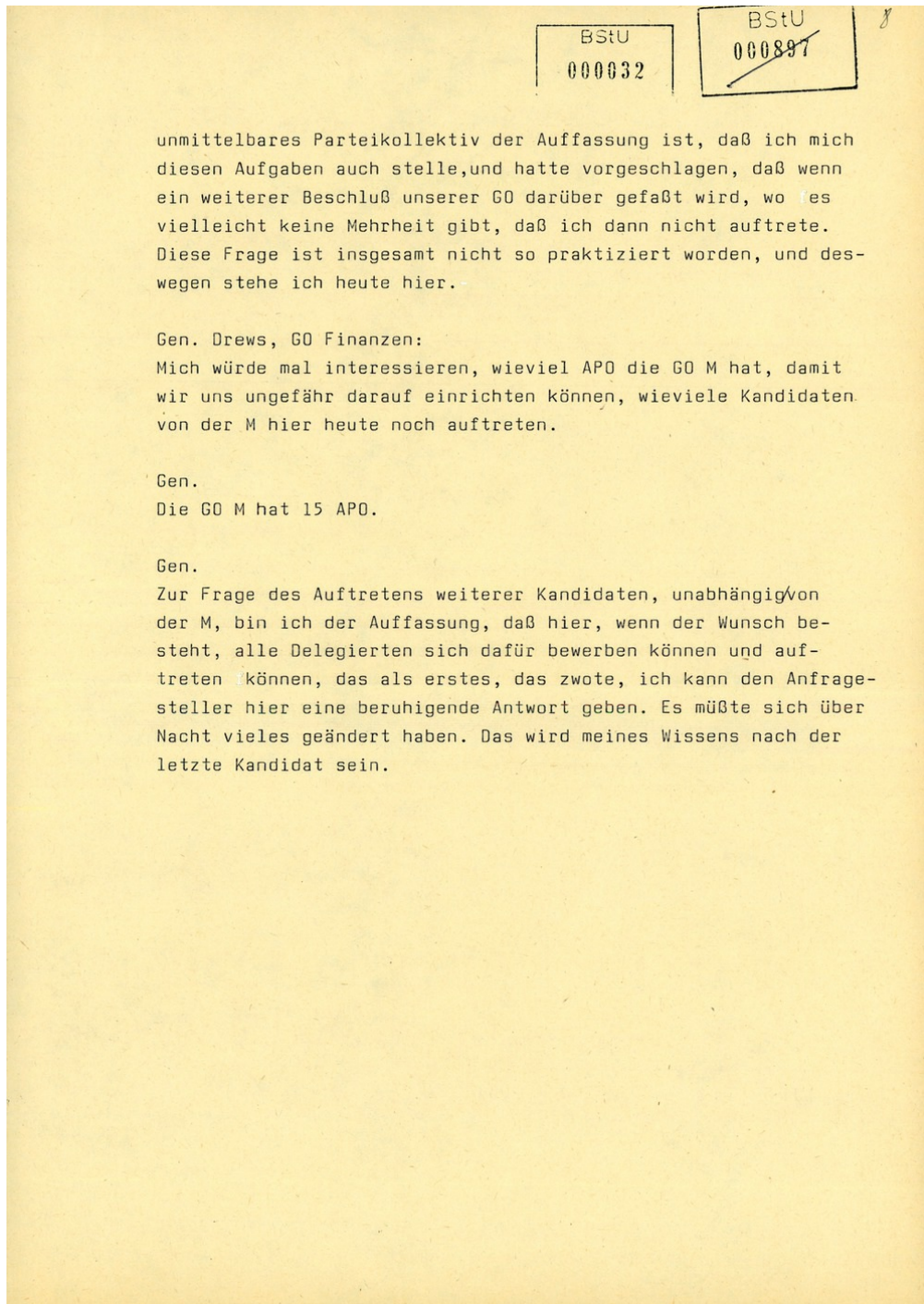
Blatt 30

**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

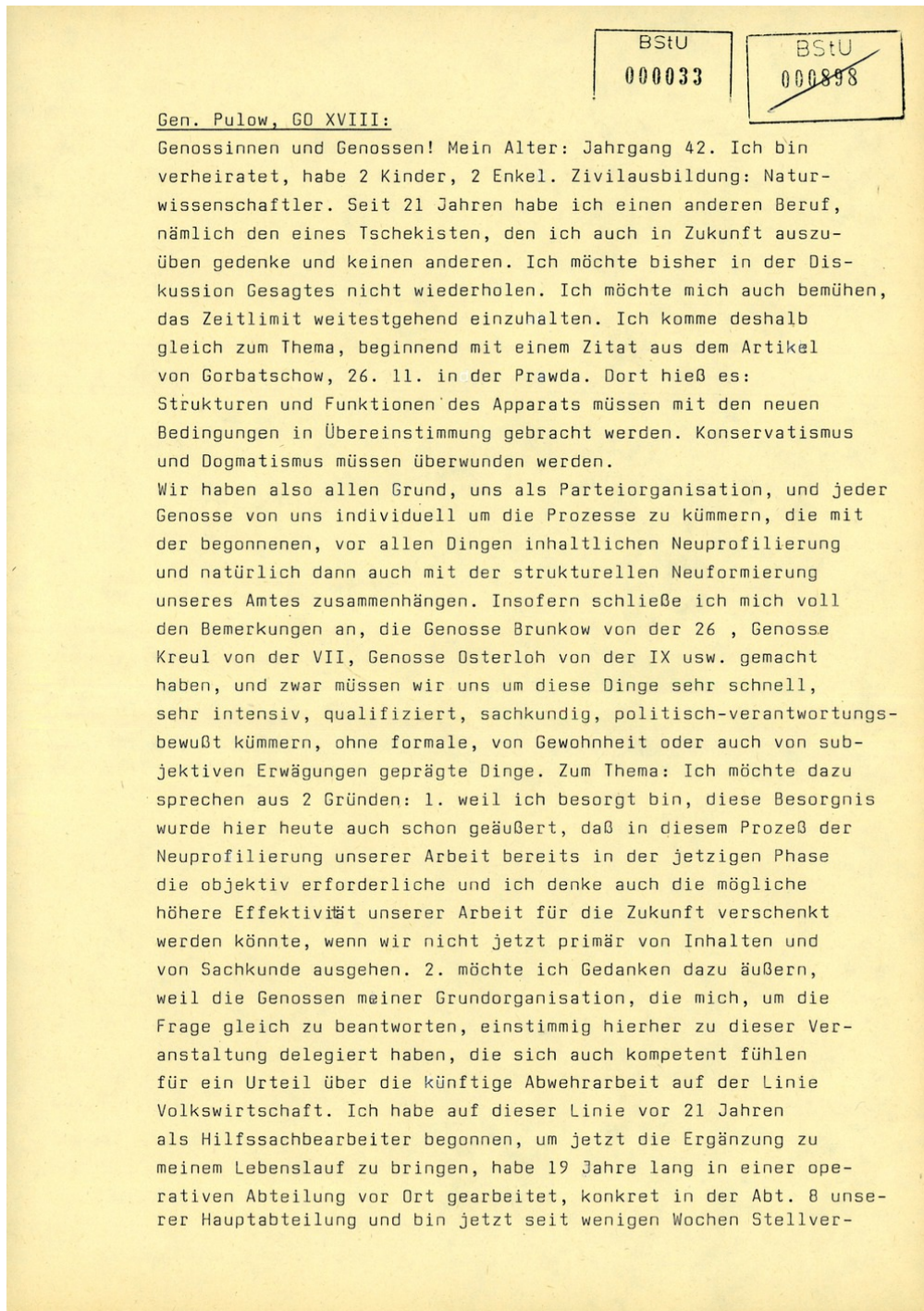


Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 32

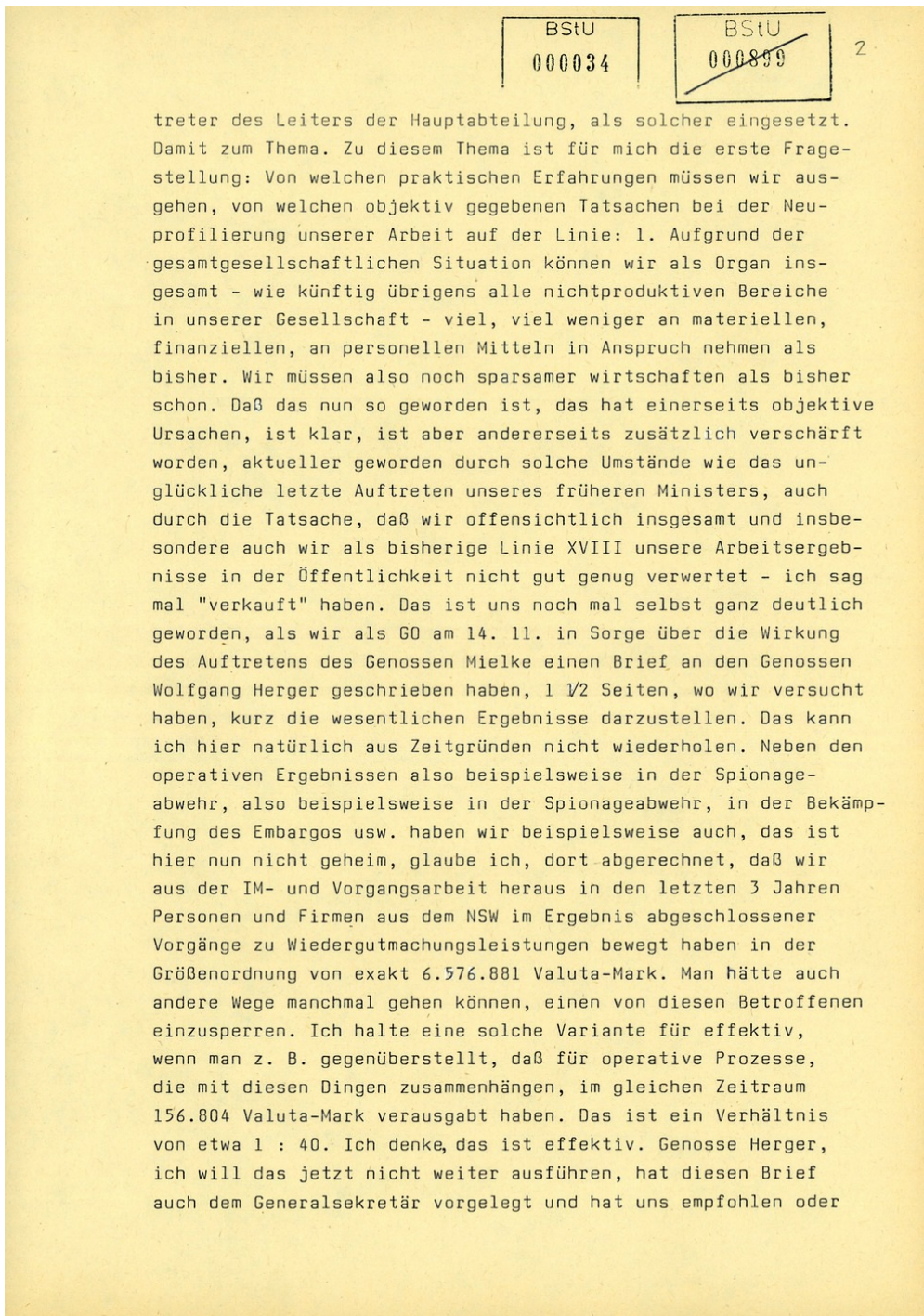
**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 33



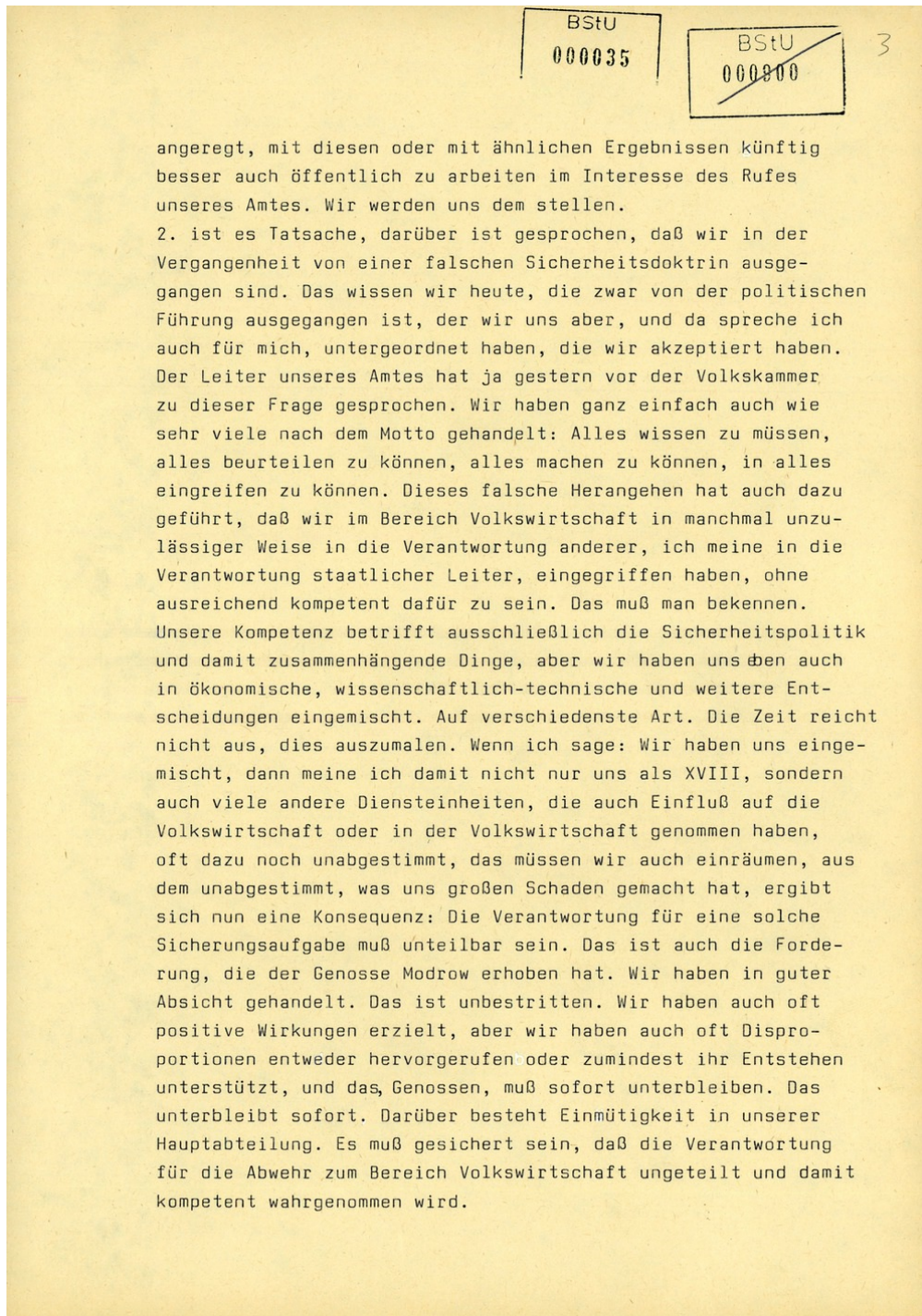
## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 34



**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 35



**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

BSTU  
000036

BSTU  
000901

4

3. Tatsache ist weiter, darüber ist auch schon gesprochen, deshalb nur kurz noch die Bemerkung, daß wir die Konspiration wesentlich erhöhen müssen. Das betrifft unsere Mitarbeiter, das betrifft unsere inoffiziellen Quellen, das betrifft auch unsere sonstigen Arbeitsmittel und Methoden. Das betrifft die operativen Diensteinheiten und die operativ-technischen Diensteinheiten und andere. Wir brauchen, denke ich, eine neue Qualität, tatsächlich Qualität in der Konspiration. Ich würde es mal so sagen. Wir arbeiten auch künftig nicht in einem öffentlichen Dienst, sondern wir bleiben ein Geheimdienst.

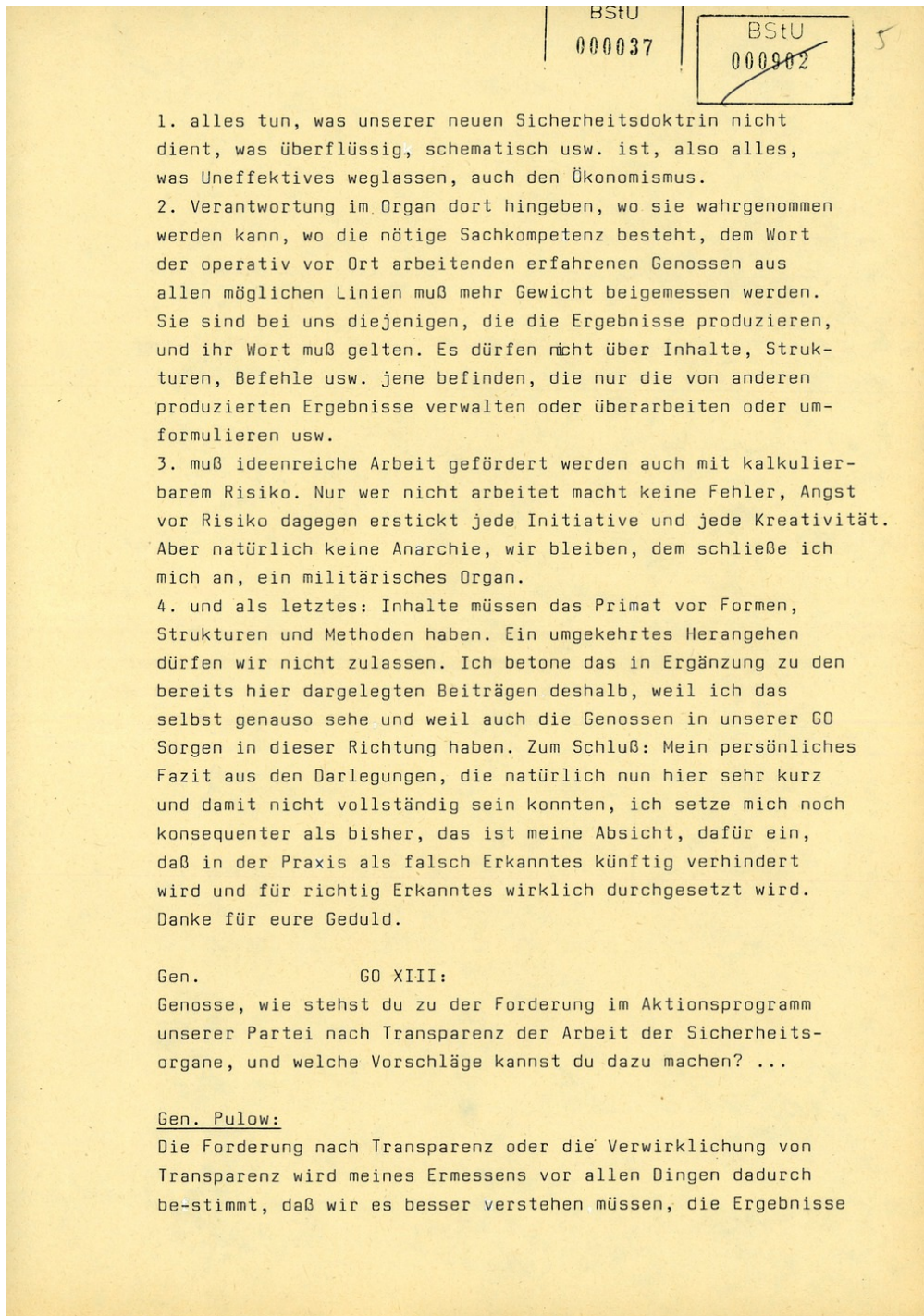
4. Tatsache ist weiter, daß unsere Arbeitsaufgaben in qualitativer Hinsicht wachsen für die Sicherung der Volkswirtschaft. Das trifft mindestens für alle Abwehrlinien, nicht nur für Volkswirtschaft zu, aber auch auf solche Linien wie 26, VIII, OTS usw. Die Zeit reicht jetzt nicht, das weiterzuführen.

Schließlich 5. Tatsache ist, wir haben im Organ insgesamt, glaube ich, bedingt durch die schon vorgenannten Gründe, oftmals Formen und Strukturen, ihr Entstehen und ihr Wirken bei uns selbst über Inhalte gestellt. Wir haben damit eigentlich den materialistischen Grundsatz verletzt, nach dem wir zu handeln haben. Aus den verschiedensten, ich glaube auch oft aus subjektivistischen Interessen heraus, wurden Strukturen, wurden Befehle, wurden Informationsprozesse, Planungsprozesse, Speicherprozesse geschaffen, wurde nicht zu Ende gedachtes, also Halbfertiges zum geltenden Recht oder zum Befehl erhoben, und das ohne oftmals die eigentlich sachkundigen Genossen aus der operativen Praxis gehört zu haben, und wo sie nach Meinungen gefragt worden sind, wurde diese Meinung dann oft noch durch nachfolgende Überarbeitung oder Interpretation verändert oder sie wurde ganz einfach nicht zur Kenntnis genommen. Das kann ich mit vielen praktischen Beispielen belegen. Ich will hier keine im einzelnen anführen. Das, Genossen, darf sich ganz einfach nicht wiederholen. Jetzt habe ich dargelegt, was sind die Ausgangspunkte, jetzt muß ich mich zu der Frage stellen, was müssen wir jetzt tun im Sinne von Lenin. Ich beeil mich jetzt ganz schnell, ich bitte um Entschuldigung. Wenn wir also mit weniger Potential, mit mehr Konspiration höhere Aufgaben mit besserem Ergebnis bewältigen wollen, dann heißt das kurz gesagt, mehr Effektivität. Ich bin optimistisch, daß wir diese wachsenden Aufgaben bewältigen können, wenn wir

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

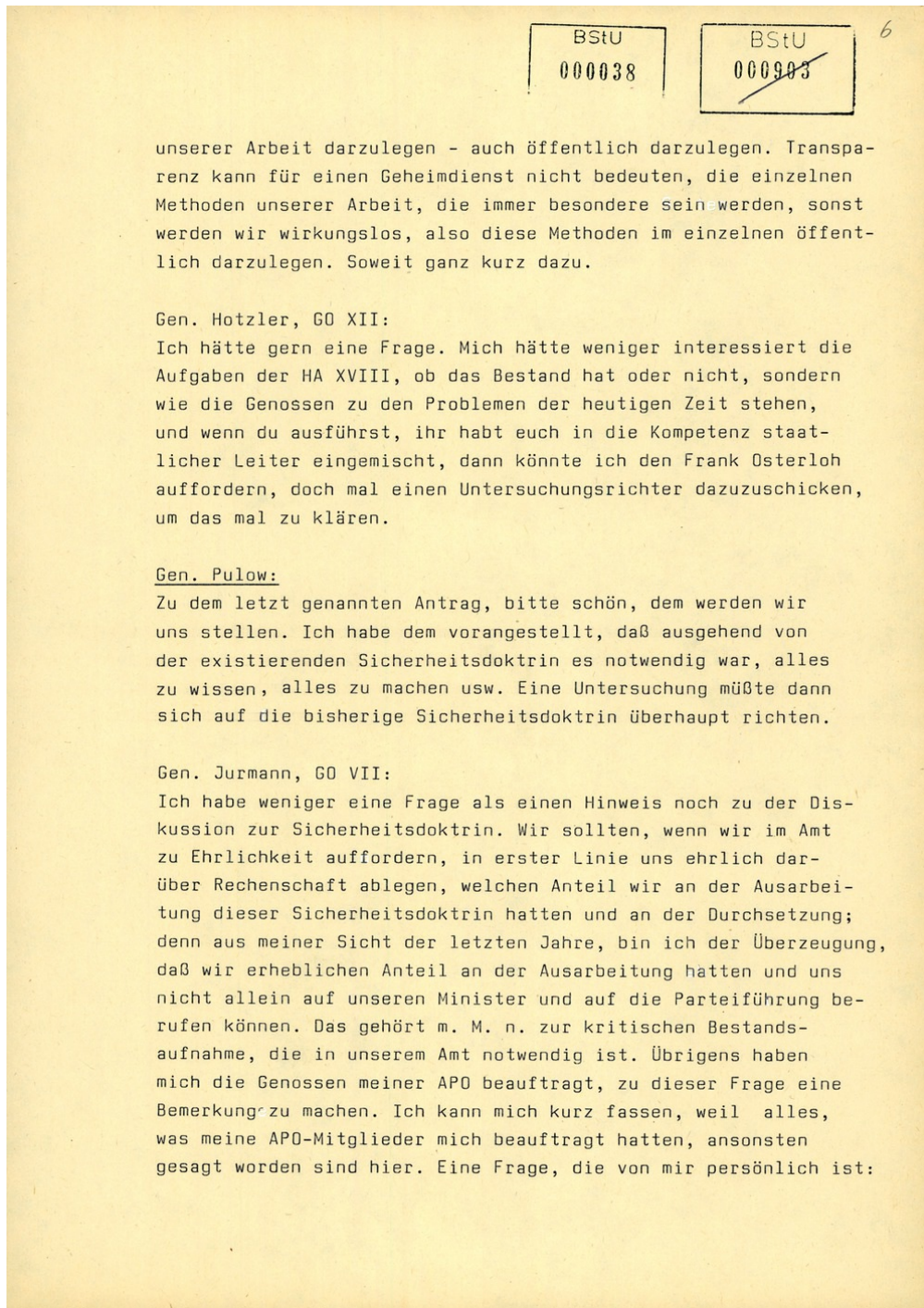
Blatt 36

Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



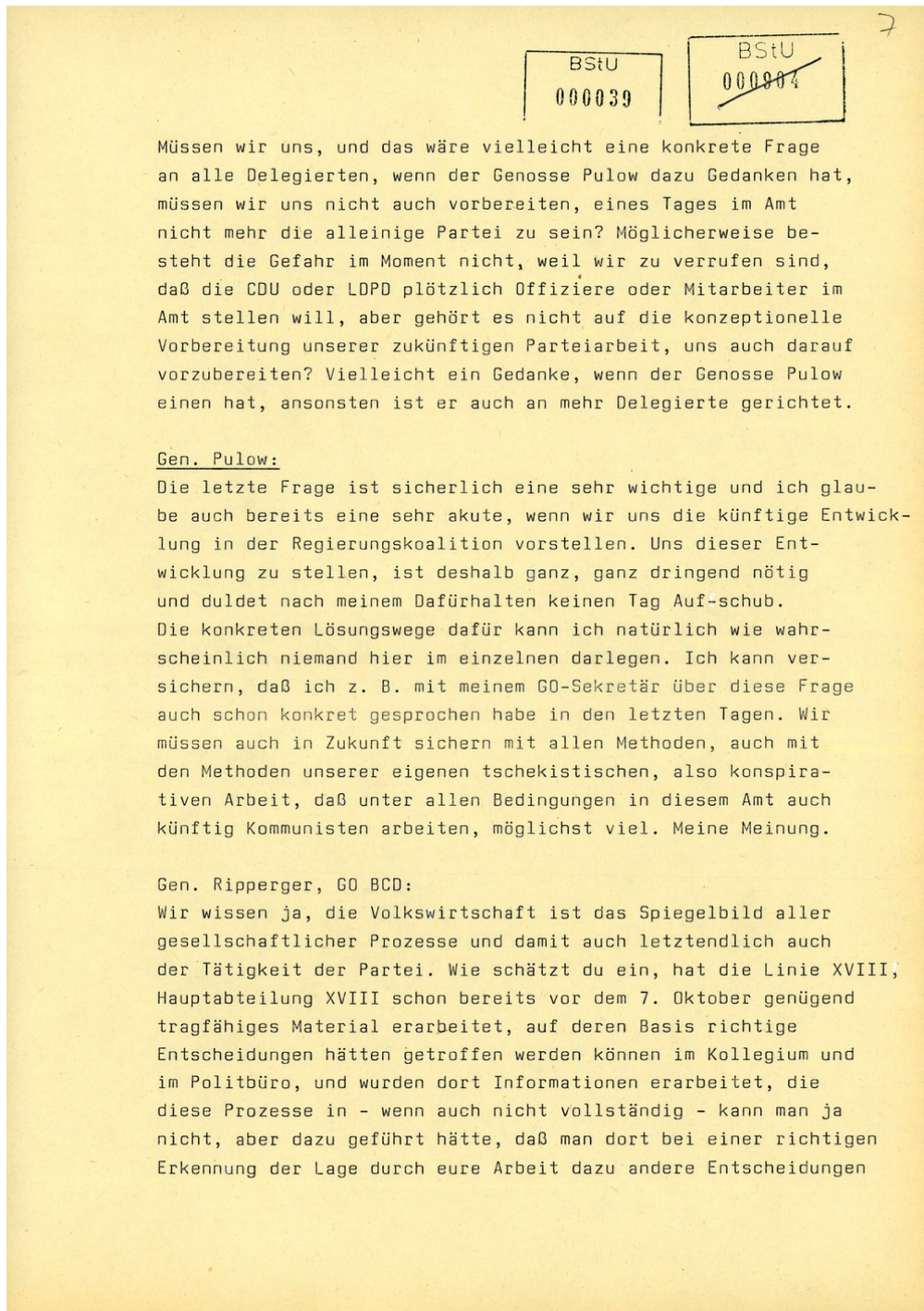


Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 38

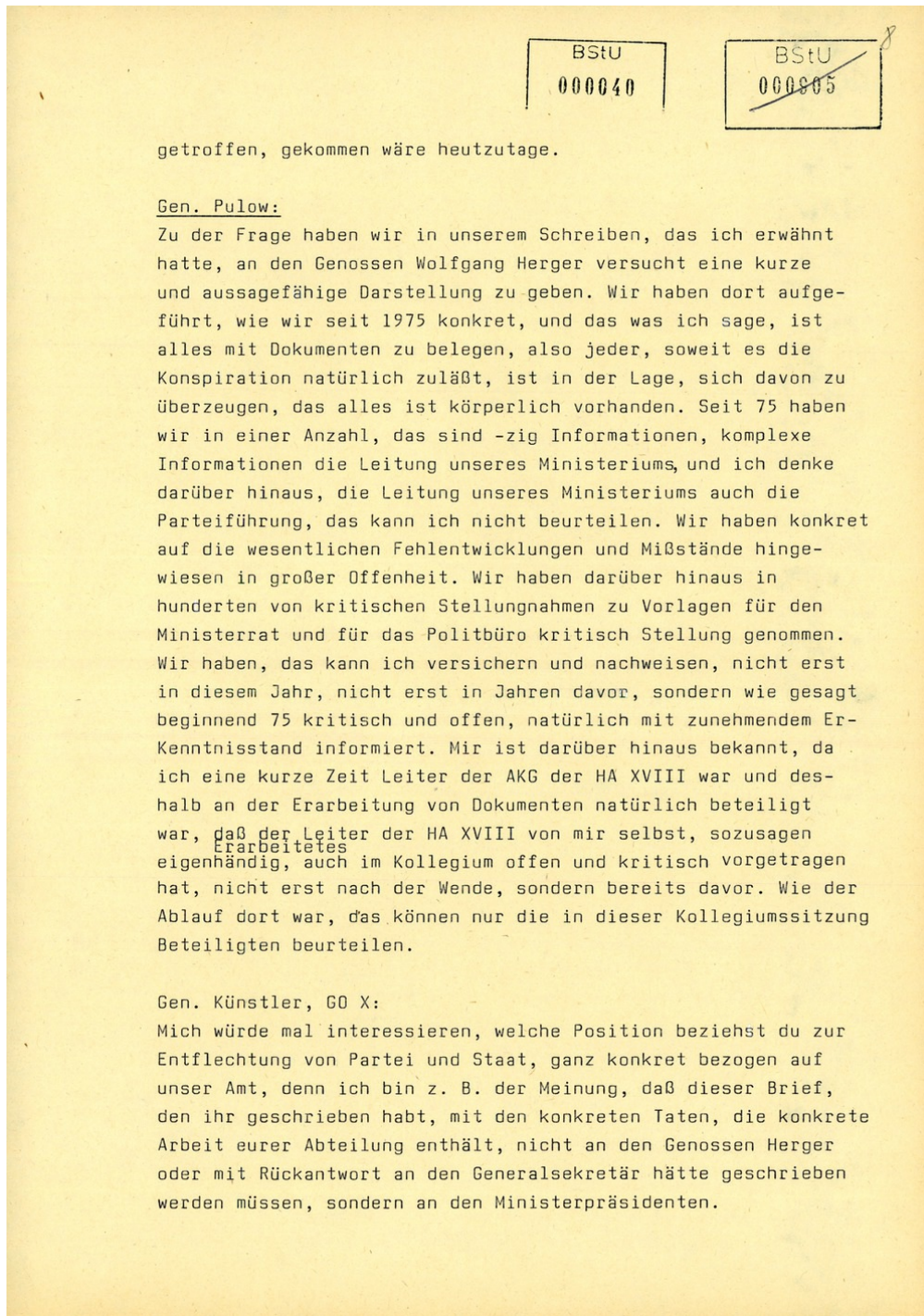
**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 39



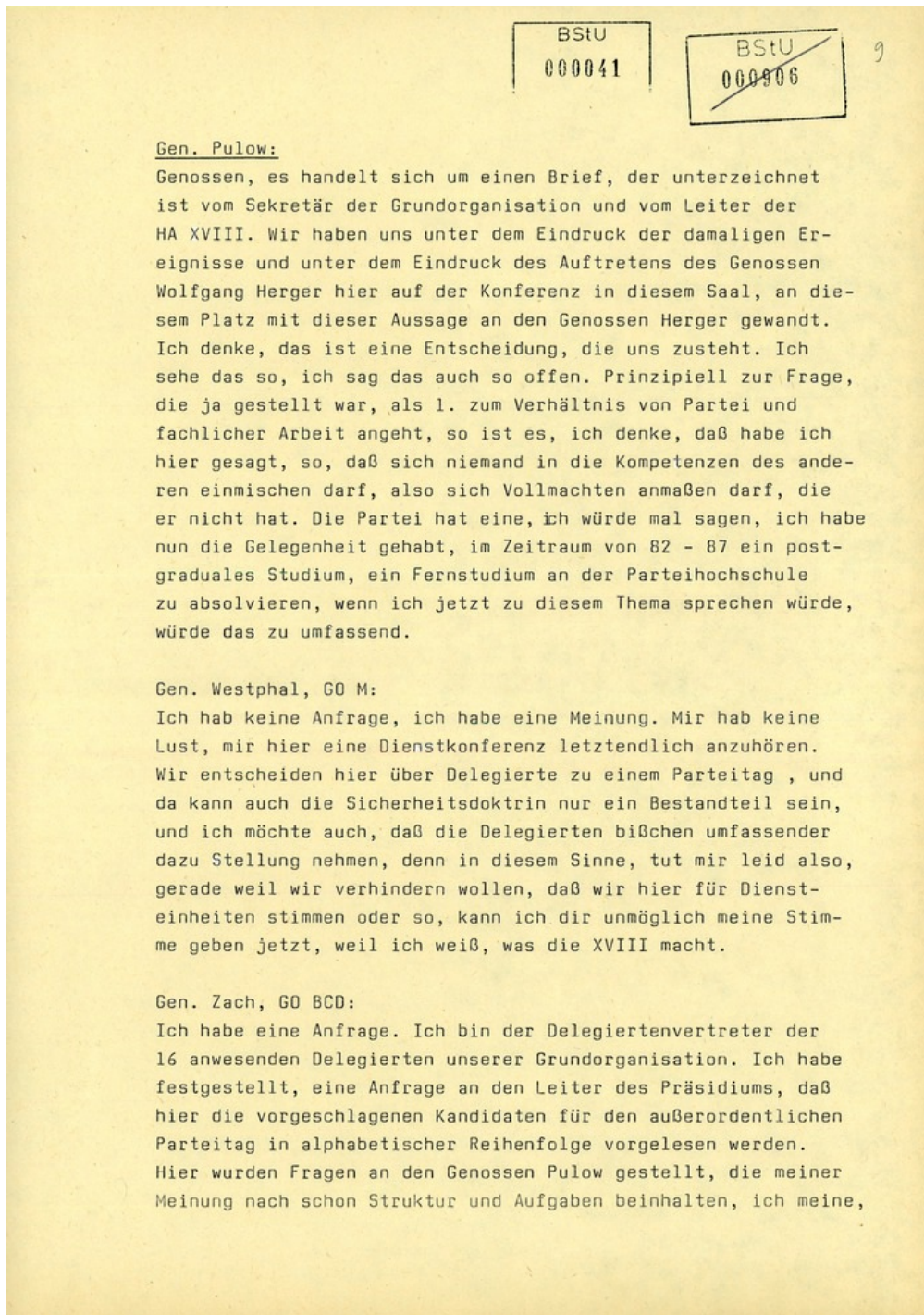
Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 40

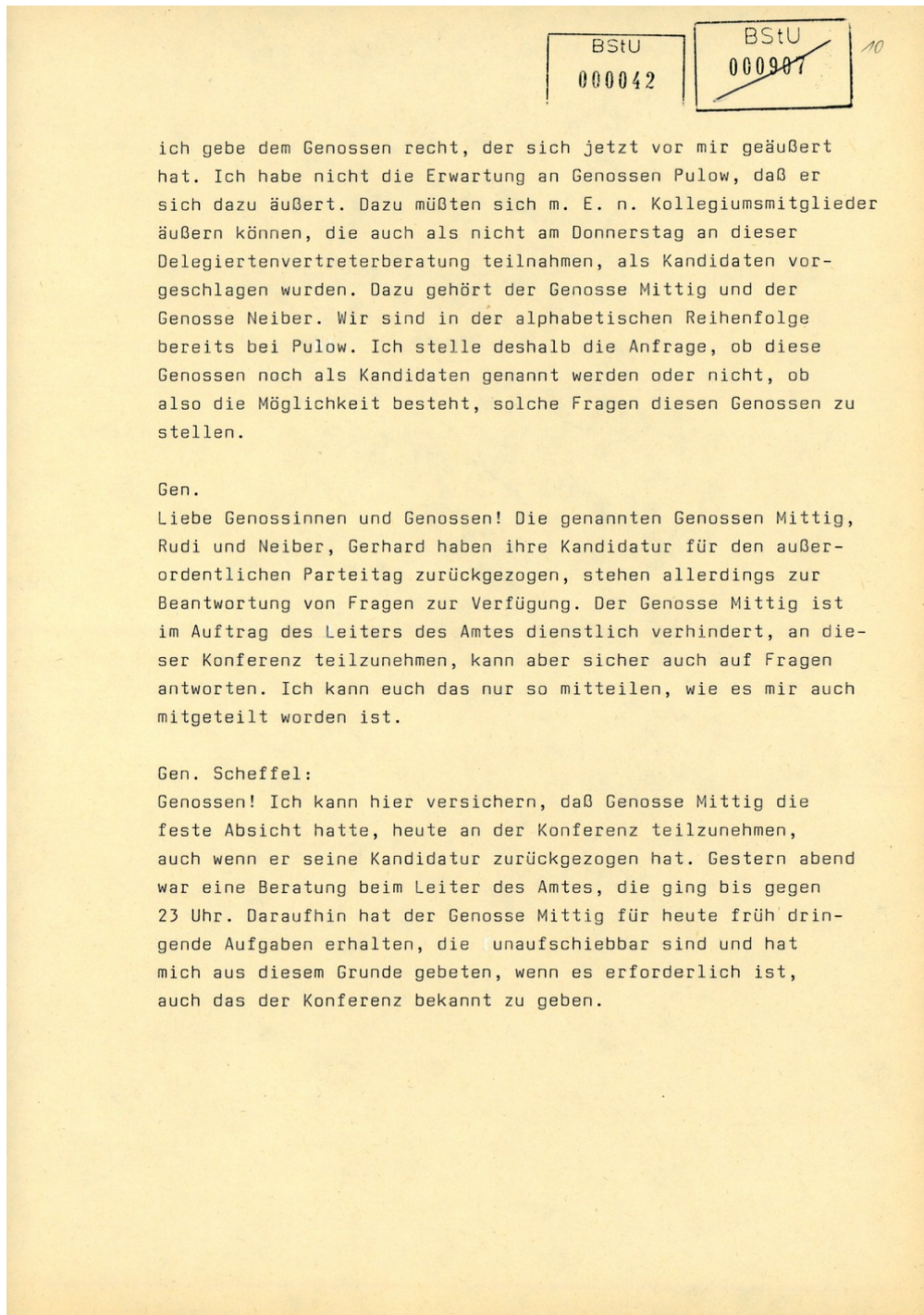
Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 41



**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl 1-70

Blatt 42

## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

19

BStU  
000043

BStU  
~~000908~~

Genosse Schmökel, Rainer, GO ZOS:

Liebe Genossinnen, liebe Genossen! Mir fällt es jetzt nach dieser ausführlichen Debatte natürlich sehr schwer, kurze Worte zu finden, um die 5 Minuten einzuhalten. Ich muß auch dazu sagen. Ich hatte mich schriftlich vorbereitet, bloß da ich nun leider mit "Sch" anfangen und so spät rankommen, muß ich jetzt mehr oder weniger frei sprechen. Ich hoffe, es wird nicht bloß nur eine Liebeserklärung.

Die Gedanken, die ich habe, ich bin deshalb trotzdem nicht wortlos, ich bin zur Zeit als Genosse in einem Bewußtseinskonflikt, und zwar dahingehend, daß ich einerseits sehr stolz bin, noch unserer Partei anzugehören, der ich seit 25 Jahren anhöre. Ich bin seit 25 Jahren Mitarbeiter der Staatssicherheit, habe vorher Landwirtschaft studiert und habe 8 Jahre in der Kreisdienststelle Landwirtschaft gearbeitet und bin der Meinung, dort eine sehr gute Schule durchgemacht zu haben, und seit 17 Jahren bin ich im Zentralen Operativstab tätig und habe dort in mehreren Funktionen gearbeitet, unter anderem als Abteilungsleiter, und bin durch Strukturveränderungen seit 5 Jahren einer der zentralen Diensthabenden des MfS.

Ich bin, wie gesagt, stolz darauf, dieser Partei noch anzugehören, denn es ist zu erkennen, daß ja nicht alle 2 Millionen und mehr Mitglieder zu dieser Gruppe gehören, die uns wirklich mit Schmutz beworfen haben, und ich kann dem Genossen nur recht geben, der sagte, wir sind gewöhnt, in Schmutz zu waten, wenn wir so etwas untersuchen. Ich bin auch meines Erachtens kein Wendehals, denn ich sage ganz ehrlich von dieser Stelle, daß ich jahrelang, die ich Parteifunktionär war und ich mußte auch mal in die 2. Reihe zurück, weil ich zu unbequem war, immer meine Meinung gesagt habe und immer versucht habe, eine eigene Position zu der wenn auch vorgegebenen Parteilinie zu finden, und ich sage es hier ganz freimütig, ich habe sogar gewagt, Plenen auszuwerten, bevor es die Kreisleitung gemacht hat. Ich mußte mir manchmal von Genossen Fragen stellen lassen, na wie kannst du denn so was machen, du mußt doch erst warten, bis die große Meinung kommt.

Eine andere Frage, wo ich jetzt nur sagen muß, daß ich - Bewußtseinskonflikt, um darauf zurückzukommen, ich schäme mich

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 43



## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

70

BStU 000044      BStU 000909

natürlich für diese Leute, ich wage es nicht mehr, sie als Genossen zu bezeichnen, was in der Zeitung geschrieben und was immer nach und nach zum Ausdruck kommt. Hier möchte ich appellieren an alle Dienstseinheiten, an alle Leiter, die dafür in der Lage sind, endlich dazu beizutragen, offensives Auflegen von Zeitbomben. Ich bin der Meinung, ich weiß, von was ich spreche. Wenn wir nach dem Sonderparteitag weiterhin in der Presse erfahren, daß das, das und das immer noch Privilegien waren, wo man jetzt zu feige war, weil man selbst vielleicht keine sauberen Hände hat, ich weiß das nicht, dazu Stellung zu nehmen. Wenn ich nur gestern abend daran denke, an dieses komische Trainingsdings von BFC Dynamo, was dort für Dinge drum gemacht werden, da sage ich als Genosse, Mensch, wo bin ich bloß hingekommen. Die Frage, Parteizugehörigkeit gerade jetzt, ich möchte dazu ganz klar bekennen, Genossen, die jetzt ihr Parteibuch in die Ecke werfen, die, möchte ich sagen, sind das Trittbrettfahrer gewesen bis jetzt, sind sie nur Parteigenosse geworden, um eventuell schnell hochzukommen, wollen sie jetzt eventuell zum Neuen Forum überwechseln, um die Wende schnell für sich auszulasten? Also diese Frage muß gestattet sein, wobei natürlich jeder Fall einzeln zu sehen ist, und ich möchte mich auch hier hüten, eine Allgemeinverurteilung durchzuführen. Ich habe den Eindruck gewonnen, ich bin einstimmig hier gewählt worden von unserer GO als Delegierter zu diesem Kongreß hier, daß Aufrichtigkeit, Geradlinigkeit und Ehrlichkeit immer geholfen hat, wenn auch, wie man so schön sagt, die meisten Beulen der Tschekisten nicht vom Klassenfeind, sondern von den eigenen Genossen stammen, ist es trotzdem immer dienlich gewesen, eine offene, gerade Meinung zu äußern. Die Frage der Parteiarbeit außerhalb der Dienstzeit - Genossen, hoffentlich machen wir hier keinen Fehler, daß wir uns richtig verstehen, Parteiarbeit außerhalb der Dienstzeit kann natürlich nur die Parteiversammlung sein. Die individuelle kleine Parteiarbeit, wenn wir die außerhalb der Dienstzeit machen wollen, also dann haben wir uns m. E. völlig falsch verstanden, denn die Parteiarbeit in der Versammlung realisieren zu wollen, das ist der Untergang unserer Partei. Eine Frage, und das ist m. E. noch nicht gesagt worden, ich begreife als Genosse ganz ehrlich nicht, daß eine der ersten Handlungen unserer Partei war, die

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 44

## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

21

BStU  
000045

BStU  
000910

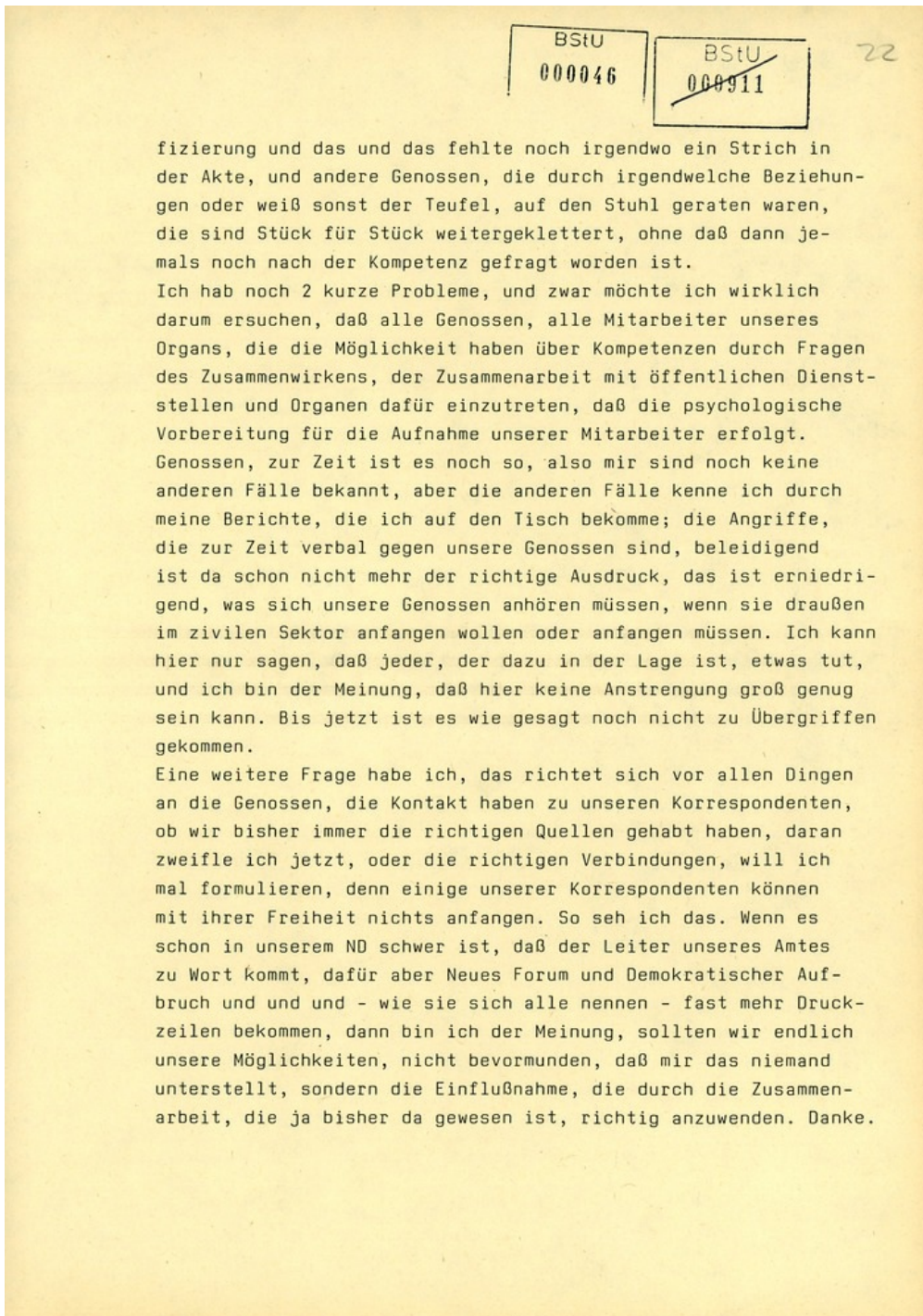
Parteischulen aufzulösen, das Parteilehrjahr einzustellen. Ich muß hier die Frage stellen, geben wir hier evtl. unserem Gegner, unseren Feinden recht, daß wir keine wissenschaftliche Weltanschauung mehr haben. Wenn diese Weltanschauung verbogen worden ist durch Plenen und sonst irgendwelche Beschlüsse, dann ist es doch m. E. gerade jetzt unbedingt notwendig, unseren Genossen neues Rüstzeug zu geben, um draußen in den Wohngebieten ihre Meinung zu äußern und wissenschaftlich fundiert, denn wir müssen davon ausgehen, Pfaffen und Konsorten, die haben besser studiert, als wir es selbst getan haben, denn wir wissen selbst, wir wollen uns nichts vormachen, Parteilehrjahr - wie oft wurden die Klassiker nur mal entstaubt, damit es nicht ganz so schlimm aussah. Ich möchte in dieser Frage daran erinnern, gerade weil vorhin schon gesprochen wurde, daß der Genosse Gorbatschow macht uns das eigentlich vor. Wer die Rede studiert hat am 26. 11. im ND, wie er unsere Klassiker zitiert und wie er dafür die Schlußfolgerungen zieht, also da kann ich nur sagen, hier kommt es doch vor allen Dingen für uns darauf an, zu lernen. Ich habe noch ein paar Vorschläge. Da möchte ich darauf zurückkommen, die ich mir aufgearbeitet habe und die m. E. noch nicht gesagt wurden. Es geht, und das möchte ich unterstützen, darum, daß nicht, wie es bisher war, in jedem Falle der dienstliche Leiter Mitglied der Parteileitung sein muß. Wir müssen aber, und das wurde vorhin gesagt, die Kompetenz natürlich wahren. Es kann nicht so sein, daß wir sie erst automatisch aufgenommen haben und jetzt schließen wir sie automatisch aus. Das kann sicherlich nicht der Sinn sein, aber die Frage ist, wenn der dienstliche Leiter in der Parteileitung drinne sitzt, daß manchmal der Parteisekretär dann zum Gehilfen für irgendwelche Probleme des Leiters wurde und nicht mehr voll in der Lage war, das Vertrauen seiner gewählten Genossen zu vertreten. Weiterhin möchte ich für das neue Amt die Kaderabteilung unbedingt dazu auffordern, im neuen Amt die Kader Richtlinien konsequent für alle Genossen durchzusetzen und nicht nur für die Genossen, die sich profilieren wollen. Denn oftmals ist es so gewesen, daß die Genossen, die kompetent, aber unbequem waren, immer wieder die notwendigen Quali-

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 45



## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS



Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 46

Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

23

BStU  
000047

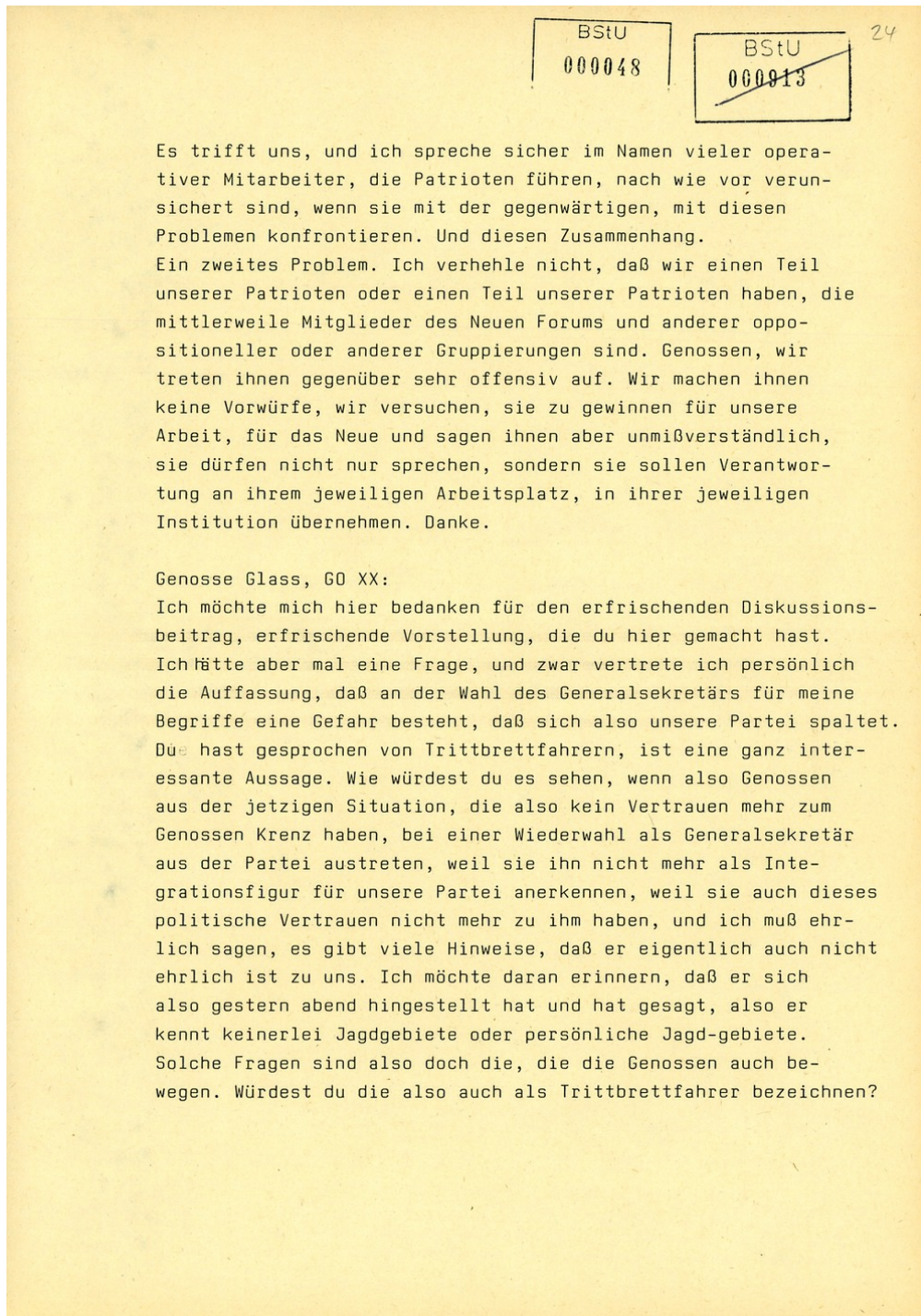
~~BStU  
000012~~

Genn. Helbig, XI:  
Welche Politik sollte unsere Partei in bezug auf die neuen Bewegungen vertreten?

Gen. Schmökel:  
Das ist eine Frage, die ich als einzelner Genosse wahrscheinlich heute sowieso noch nicht beantworten kann. Da werden sich Wissenschaftler damit beschäftigen müssen. Wenn du bisher die Presse verfolgt hast, und das ist ja nicht erst seit der Wende, sondern diese Gruppen propagieren sich schon seit mehreren Jahren auf den verschiedenen Ebenen, dann wirst du sehen, daß die selbst nicht wissen, was sie wollen. Da kannst du von mir nicht erwarten, daß ich das beantworten kann. Daß wir eines machen müssen, ich muß ja dazu sagen, ich bin nicht der erste, der dazu spricht, Andersdenkende nicht mehr bearbeiten dürfen, dazu gebe ich meine volle Zustimmung. Es muß wirklich unterschieden werden nach was ist Feind, was ist Freund oder wer weiß nicht, wo er hingehört. Ich muß aber noch mal einen Gedanken, weil du mich darauf bringst, einflechten. Ich habe manchmal den Eindruck, daß-es zur Zeit überhaupt keinen Feind gibt, da wir uns ja nur noch mit uns selbst beschäftigen und wenn wir in unserer Presse Leute zitieren, westliche Geheimdienstoffiziere zitieren, daß es zur Zeit keine bessere Möglichkeit für sie gibt als diese Umbruchstimmung in unserem Organ, dann muß ich sagen, wenn ich einige Fragen und Diskussionen hier heute gehört habe, dann gebe ich ihnen vollkommen recht.

Gen. Braun, GO XIX:  
Ich habe nur zwei Probleme. Das betrifft die 1. Frage vom Genossen Helbig nach der Transparenz noch einmal. Es tut mir weh als langjähriger politisch-operativer Mitarbeiter, jetziger Leiter einer Dienst Einheit, wo doch zur Transparenz und zur zukünftigen Arbeit des MfS doch einiges gesagt worden ist. Für uns müßte doch klar sein: Transparenz wird es in Zukunft geben auf der Basis eines angekündigten Gesetzes, auf der Basis einer parlamentarischen Kontrolle sowohl der politischen als auch der materiellen, aber es wird keine Transparenz geben in Richtung der Mittel und Methoden des Amtes für Nationale Sicherheit.



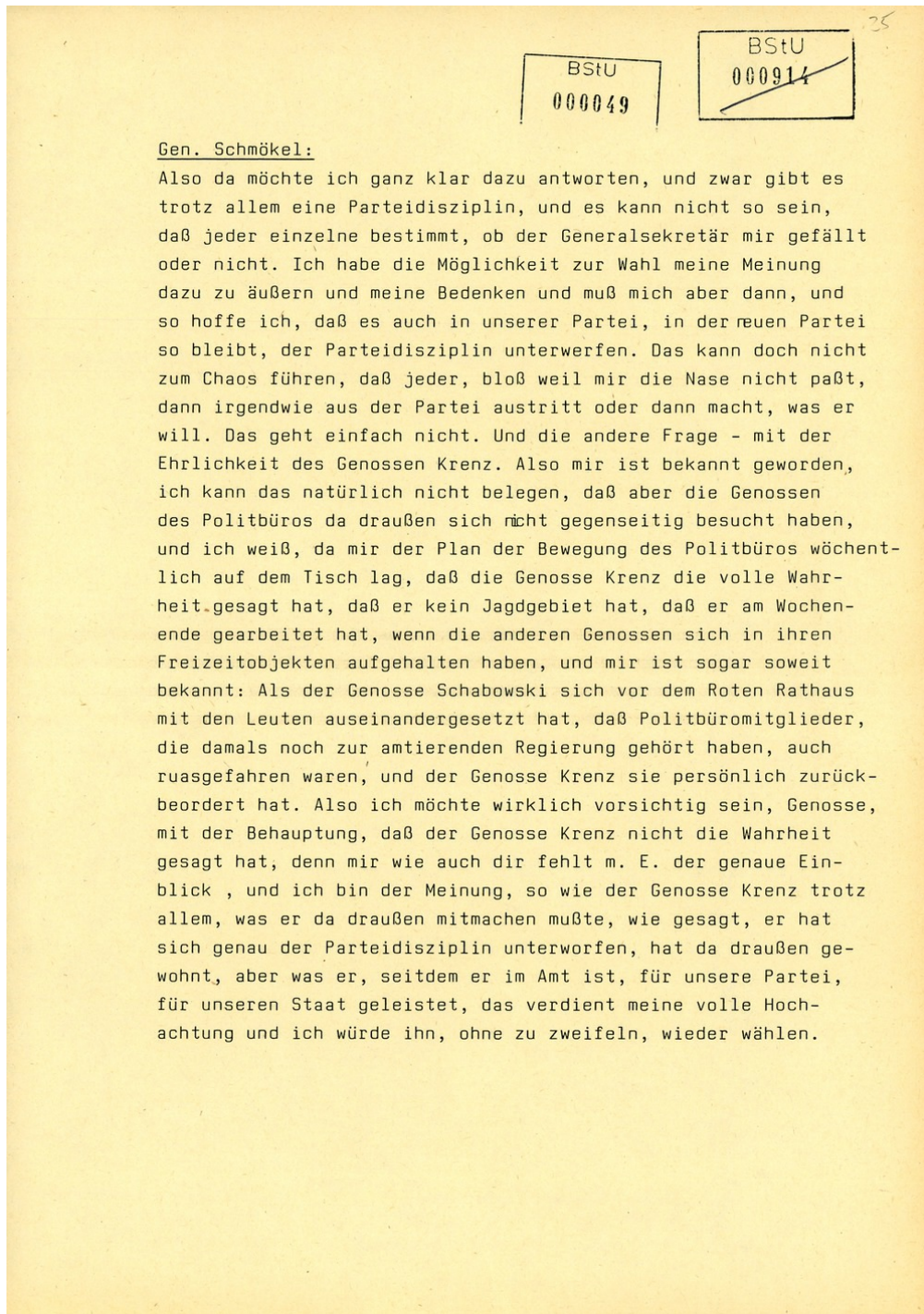
**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Es trifft uns, und ich spreche sicher im Namen vieler operativer Mitarbeiter, die Patrioten führen, nach wie vor verunsichert sind, wenn sie mit der gegenwärtigen, mit diesen Problemen konfrontieren. Und diesen Zusammenhang.

Ein zweites Problem. Ich verhehle nicht, daß wir einen Teil unserer Patrioten oder einen Teil unserer Patrioten haben, die mittlerweile Mitglieder des Neuen Forums und anderer oppositioneller oder anderer Gruppierungen sind. Genossen, wir treten ihnen gegenüber sehr offensiv auf. Wir machen ihnen keine Vorwürfe, wir versuchen, sie zu gewinnen für unsere Arbeit, für das Neue und sagen ihnen aber unmißverständlich, sie dürfen nicht nur sprechen, sondern sie sollen Verantwortung an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz, in ihrer jeweiligen Institution übernehmen. Danke.

Genosse Glass, GO XX:

Ich möchte mich hier bedanken für den erfrischenden Diskussionsbeitrag, erfrischende Vorstellung, die du hier gemacht hast. Ich hätte aber mal eine Frage, und zwar vertrete ich persönlich die Auffassung, daß an der Wahl des Generalsekretärs für meine Begriffe eine Gefahr besteht, daß sich also unsere Partei spaltet. Du hast gesprochen von Trittbrettfahrern, ist eine ganz interessante Aussage. Wie würdest du es sehen, wenn also Genossen aus der jetzigen Situation, die also kein Vertrauen mehr zum Genossen Krenz haben, bei einer Wiederwahl als Generalsekretär aus der Partei austreten, weil sie ihn nicht mehr als Integrationsfigur für unsere Partei anerkennen, weil sie auch dieses politische Vertrauen nicht mehr zu ihm haben, und ich muß ehrlich sagen, es gibt viele Hinweise, daß er eigentlich auch nicht ehrlich ist zu uns. Ich möchte daran erinnern, daß er sich also gestern abend hingestellt hat und hat gesagt, also er kennt keinerlei Jagdgebiete oder persönliche Jagdgebiete. Solche Fragen sind also doch die, die die Genossen auch bewegen. Würdest du die also auch als Trittbrettfahrer bezeichnen?

**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 49



## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

BSTU  
000050

~~BSTU  
000915~~

Antrag des Genossen Scheffel:

Ich schlage vor, daß unsere Delegiertenkonferenz heute beschließt, daß wir die Kommission, die beim Amt für Nationale Sicherheit besteht, über die Aufdeckung von Korruption, Amtsmissbrauch bzw. anderen ungesetzlichen Maßnahmen, beauftragen, ebenfalls zu prüfen die Verwendung der Spendengelder für die tschechistische Solidarität, weil das die einzige Möglichkeit ist, um mit rechtlichen Mitteln dort eine Auskunft zu erteilen.

Gibt es Gegenvorstellungen?

Abstimmung: danke.  
Gegenstimmen:  
Stimmenthaltungen: 1

damit ist der Antrag bestätigt.

Genosse Schröter, Lothar - GO ZAIG

Kurz vorstellen: Lothar Schröter, 52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Abiturient, unmittelbar danach 1955 MfS, während der Zugehörigkeit Studium an der Verkehrshochschule, abgeschlossen als Diplomingenieur, Ökonom des Transportwesens. Partei seit 1958, 7 Jahre in Parteifunktionen tätig, zuletzt Mitglied der APO-Leitung. Ich habe 12 Jahre operativ gearbeitet. Abteilung XIX in Halle, bin 1969 zur ZAIG gekommen, war lange Jahre Leiter einer Arbeitsgruppe und bin seit gestern mit der Leitung des Bereiches 1 der ZAIG beauftragt. Die Mitglieder meiner APO haben mich beauftragt, und die anderen APO unterstützen das, an unsere heute zu wählenden Delegierten das dringende Anliegen heranzutragen, auf dem Sonderparteitag die Positionen unserer Genossinnen und Genossen zur sozialistischen Erneuerung, speziell zur Erneuerung unseres Organs, zu den undifferenzierten Schuldzuweisungen unserer Genossinnen und Genossen und anderen Agriffen unserer Genossen darzustellen. Damit unterstützen wir praktisch den Vorschlag des Genossen Scheffel. Ich möchte aber auf einige Inhalte aufmerksam machen, auf deren Darstellung wir besonderen Wert legen. Es sollte unbedingt zum Ausdruck kommen, möglichst überzeugend, daß wir alle aus dem Volke kommen und zum Volke gehören, daß wir im Auftrag der Partei bzw. ihrem Ruf folgend, die Arbeit in unserem Organ aufgenommen haben, dabei volles Vertrauen in unsere Partei- und Staatsführung und in ihre Politik hatten. Wir waren der festen Überzeugung, damit den Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen und natürlich der Partei als ihrer führenden Kraft zu dienen. Unter Hintenanstellung persönlicher Wünsche, mit dem Einsatz unserer ganzen Kraft haben wir die uns übertragenen, gewiß nicht einfachen, Aufgaben oft ohne Rücksicht auf die Familie, die eigene Gesundheit und unter hohen physischen und psychischen Belastungen erfüllt. Die übergroße Mehrheit unserer Genossen hat ehrlich und selbstlos mit heißen Herzen und sauberen Händen ihre Pflicht erfüllt. Vieles wurde getan von uns allen zur Aufklärung der friedensgefährdenden Pläne und Absichten des Gegners zur Aufklärung und Abwendung feindlicher Angriffe gegen die DDR, zu ihrer Stärkung, zur Gewährleistung der staatlichen Sicherheit und nicht zuletzt zur objektiven Informierung der Partei- und Staatsführung über sich entwickelnde Widersprüche, Mängel und Hemmnisse.

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 50



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

BSTU  
~~000916~~  
2  
BSTU  
00051

Das alles sollte möglichst konkret und überzeugend nachgewiesen werden. Bitter ist es für uns heute, nun mit dem ganzen Ausmaß der verhängnisvollen Politik der Parteiführung und der tiefen Krise unserer Gesellschaft, in die sie führte, konfrontiert zu werden und die Folgen ausbaden zu müssen. Wir distanzieren uns entschieden von der ehemaligen Parteiführung und unterstützen mit ganzer Kraft die einsetzende Erneuerung, die auch in unserem Organ spürbar werden sollte. Ich spreche bewußt von einsetzender Erneuerung, weil wir uns ganz bestimmt erst am Anfang einer sicher längeren Entwicklung stehen. Das alles, wie gesagt, habe ich im Namen unserer Genossen unserer Abteilungsparteiorganisation gesagt. Natürlich ist es auch meine feste Überzeugung, sonst würde ich das hier nicht gesagt haben. Aber auch zu dem folgenden habe ich viele Hinweise durch die Genossen unserer Grundorganisation erhalten. Ich möchte mich dabei allerdings sehr kurz fassen. Als eine vordringliche Aufgabe betrachten wir es, so schnell wie möglich die Glaubwürdigkeit und die Handlungsfähigkeit unserer Partei und unseres Organs wieder herzustellen. Es muß endlich Schluß gemacht werden mit Halbwahrheiten und Halbherzigkeiten. Auch wenn das hier bereits gesagt wurde, das ist für uns der Ausgangspunkt, auf dem wir oder von dem aus wir vorwärtsgehen können. Und das ist nicht nur eine Frage der Moral, sondern meines Erachtens nach auch des Verstandes. Daß was wir uns mit Wandlitz geleistet haben, ist eine ausgesprochene Dummheit, andere so einzuschätzen, daß sie den wahren Sachverhalt, also die Wahrheit nicht aufdecken können. Und wir bilden uns doch auf unsere Intelligenz doch etwas ein, also müssen wir sie auch nutzen. Nur durch Wahrheit, Ehrlichkeit und Offenheit, auch wenn sie noch so bitter ist, kann es uns gelingen, das demoralisierende, ständige Zurückweichen zu stoppen und in die Offensive zu gelangen. Vielleicht ist es besser, wenn wir als Amt ungerechtfertigte Privilegien unseres ehemaligen Ministers, ich denke insbesondere an Wolletz, in Wort und Bild in der Öffentlichkeit darstellen, als darauf zu warten, daß damit andere uns weitere Schläge versetzen. Über die entsprechenden Fachleute verfügen wir. Hier hätten wir die Möglichkeit, das wirklich in unserem Sinne darzustellen. Das mag hart klingen, aber ich glaube, diese moralische Pflicht haben wir vor unseren Genossen, die Wahrheit darzulegen zu unser aller Nutzen und zum Nutzen unseres Organs, möchte ich sagen. Zu diesem Komplex gehört auch, daß in unserem Amt alle Fälle von Korruption und Funktionsmißbrauch zügig und bis zum Ende geklärt werden. Ich möchte auf diese Worte besondere Bedeutung legen. Und daß daraus notwendige grundsätzliche und personelle Schlußfolgerungen und Konsequenzen gezogen werden. Unsere Ansicht ist es, daß wir noch stärker bei allen möglichen Formen der Öffentlichkeitsarbeit zur richtigen Selbstdarstellung unseres Amtes und seiner Angehörigen, zur Ausräumung in bestimmten Bereichen vorhandener Pogromstimmung zu nutzen. Ansätze dafür gibt es. Diese sollten wir also fortsetzen und vor allen Dingen noch qualifizierter und gründlicher gestalten. Damit meine ich auch, daß wir mit unserer Selbstdarstellung nicht bis zum Parteitag warten, natürlich diese Gelegenheit nutzen sollten, aber auch bis dahin alles tun sollten, um das Ansehen unseres Organs wieder herzustellen, vor allem den Druck von unseren Genossen zu nehmen an der Basis. Wir haben viele Informationen vorliegen, wonach wir einschätzen können, daß die Genossen insbesondere in den Kreisen, in den Kreisdienststellen einem unwahrscheinlichen Druck ausgesetzt sind, bis hin eben zu Diffamierungen auch der Familienangehörigen, der Kinder, der Frauen. Diesen Zustand müssen wir so schnell wie möglich überwinden und darin müssen alle, die dazu beitragen können, auch ihre Verantwortung sehen und entsprechend handeln.

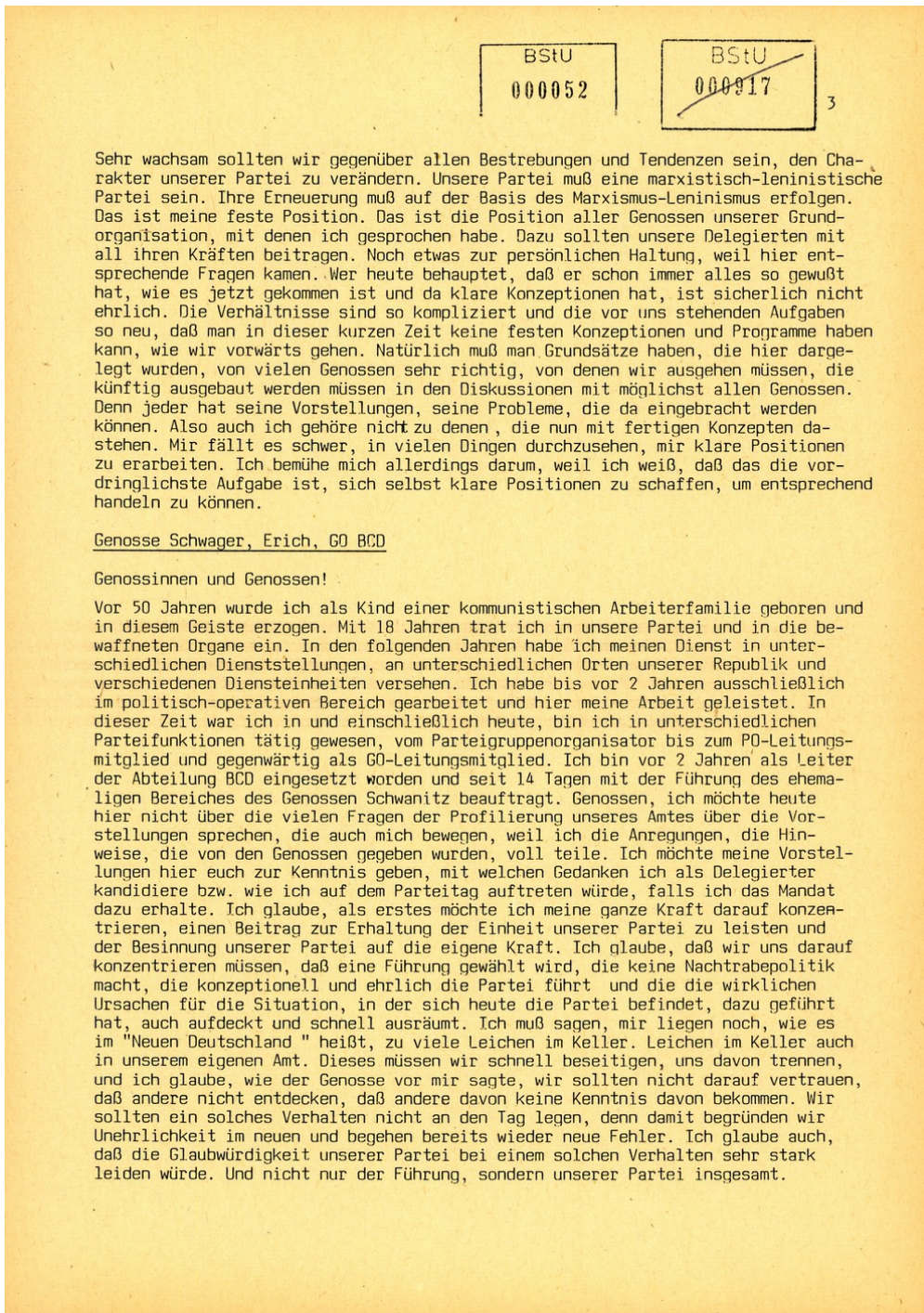
Noch ein Wort zum Sonderparteitag. Eine seiner wichtigsten Ergebnisse muß darin bestehen, daß wir eine glaubwürdige, handlungsfähige und entschlossene Parteiführung wählen, die in der Lage ist, die Einheit der Partei zu erhalten, die Partei in die Offensive zu führen und das Vertrauen der Werktätigen wiederzugewinnen.

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 51



## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

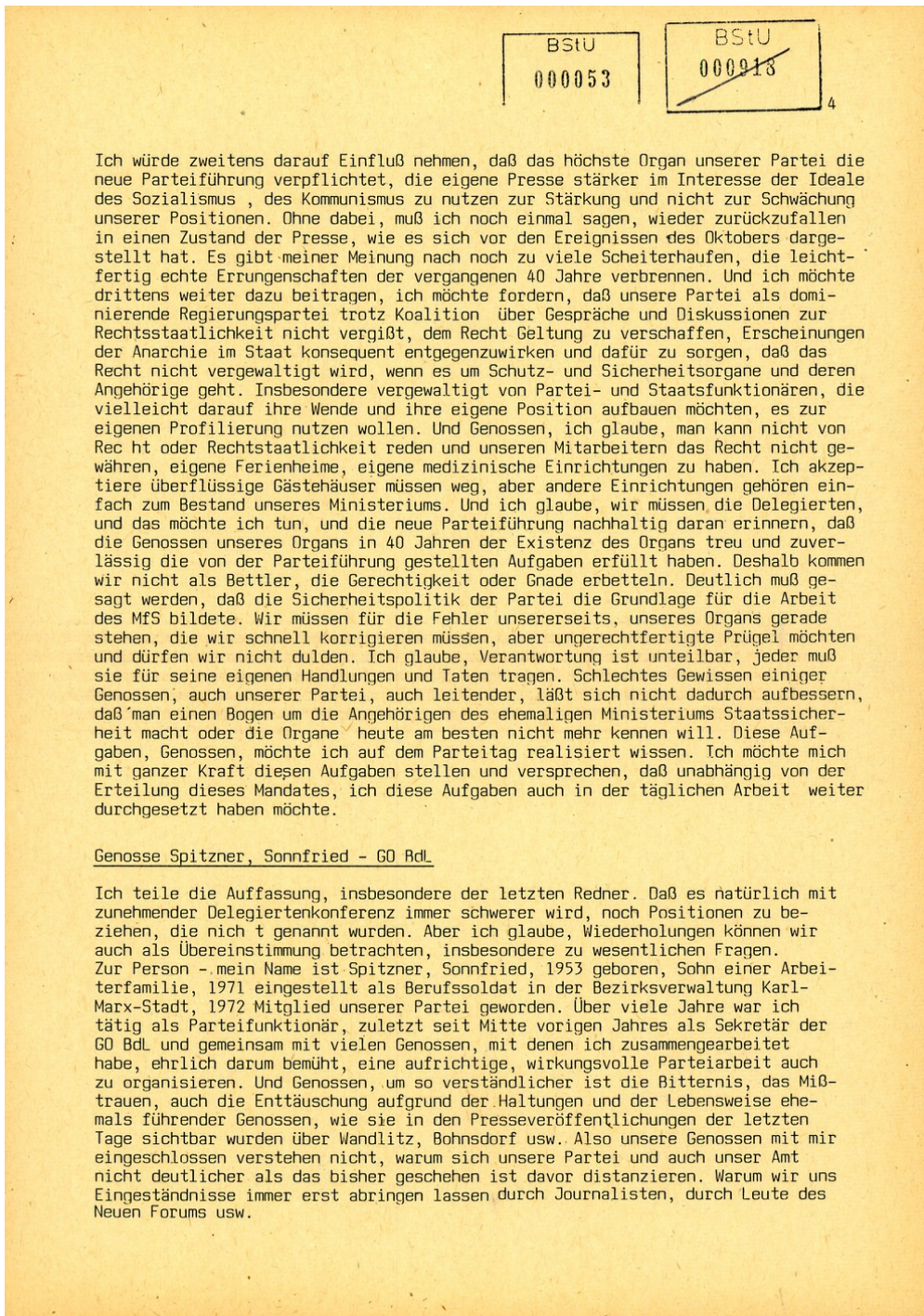


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 52



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

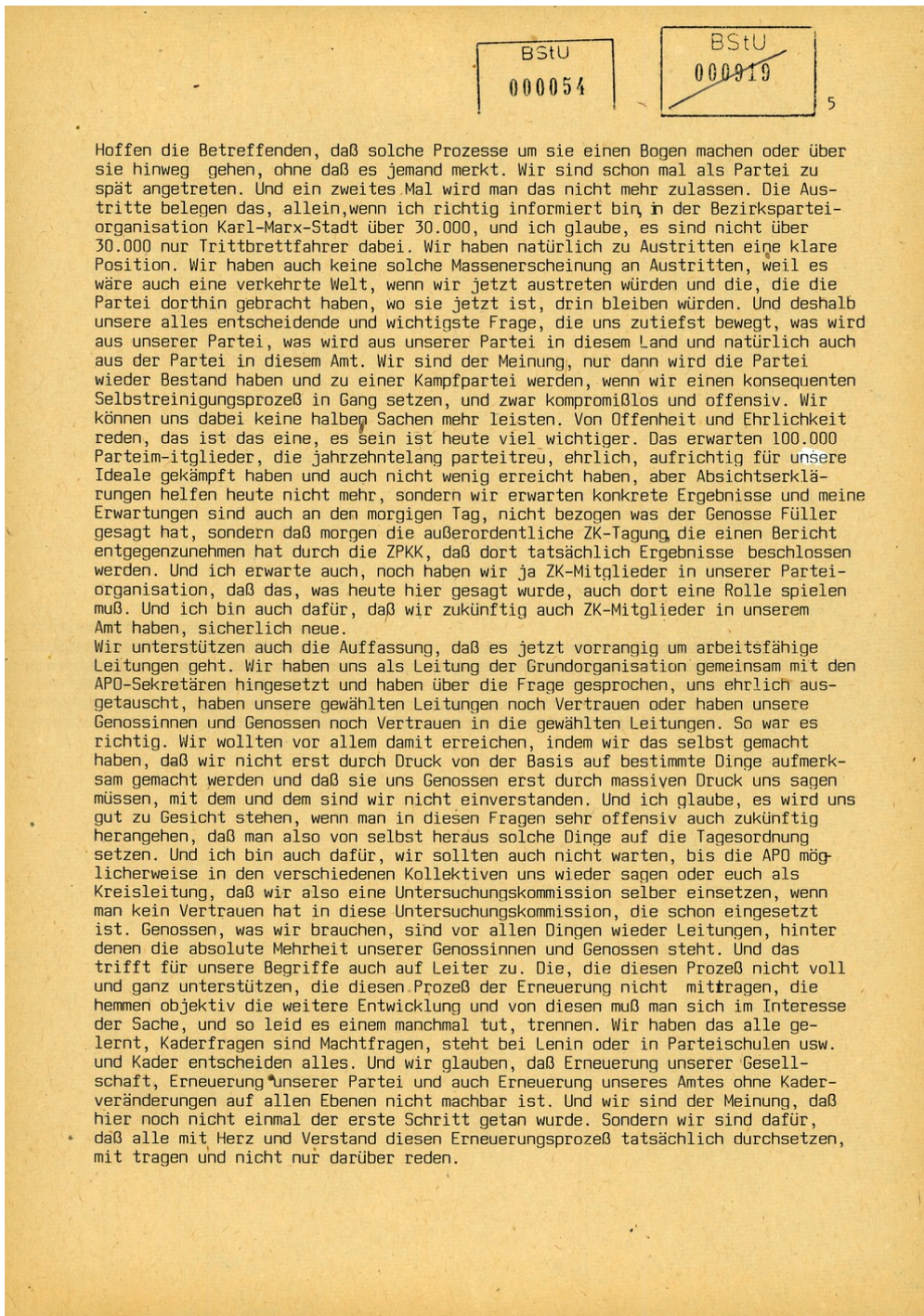


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 53



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

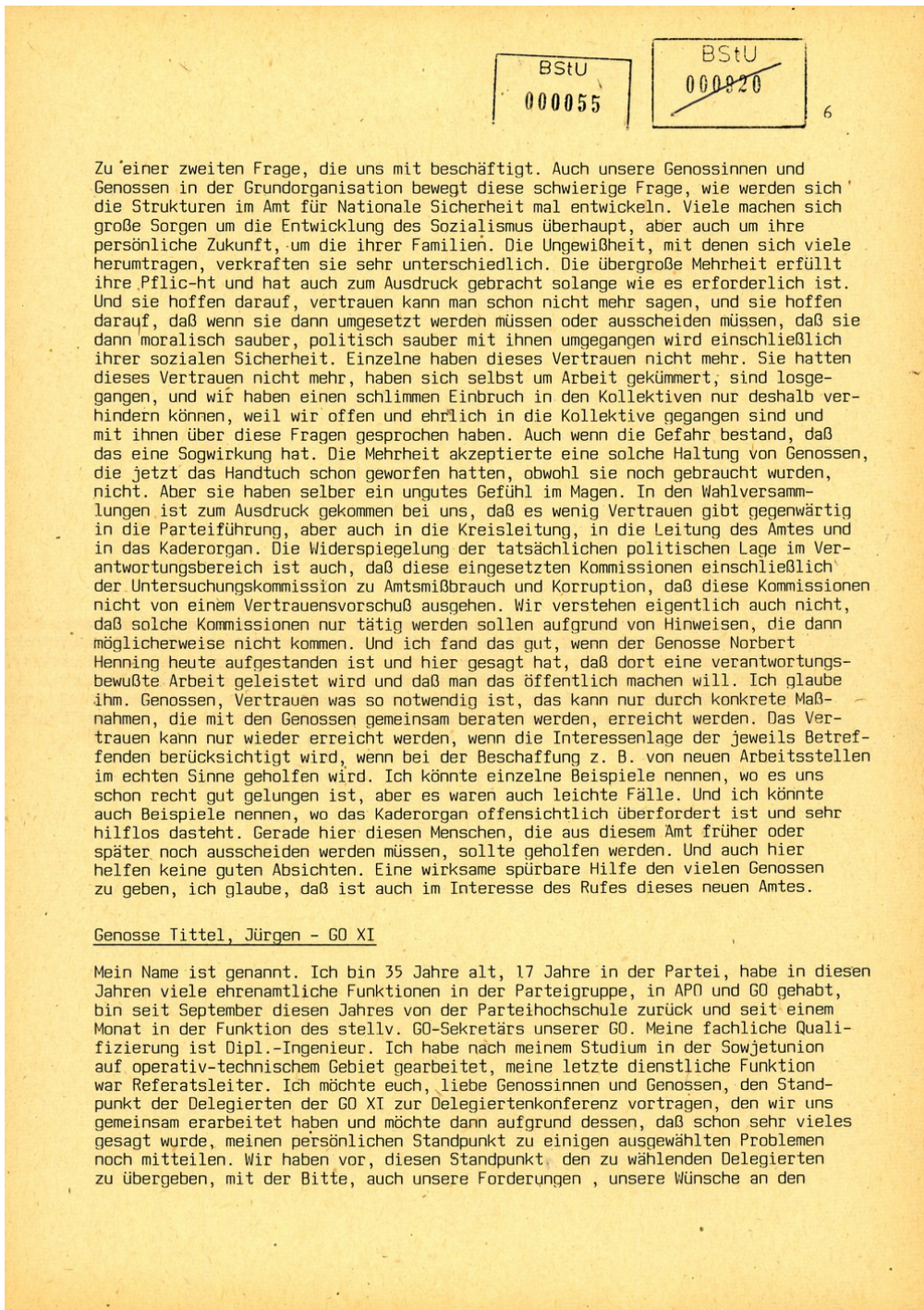


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 54



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

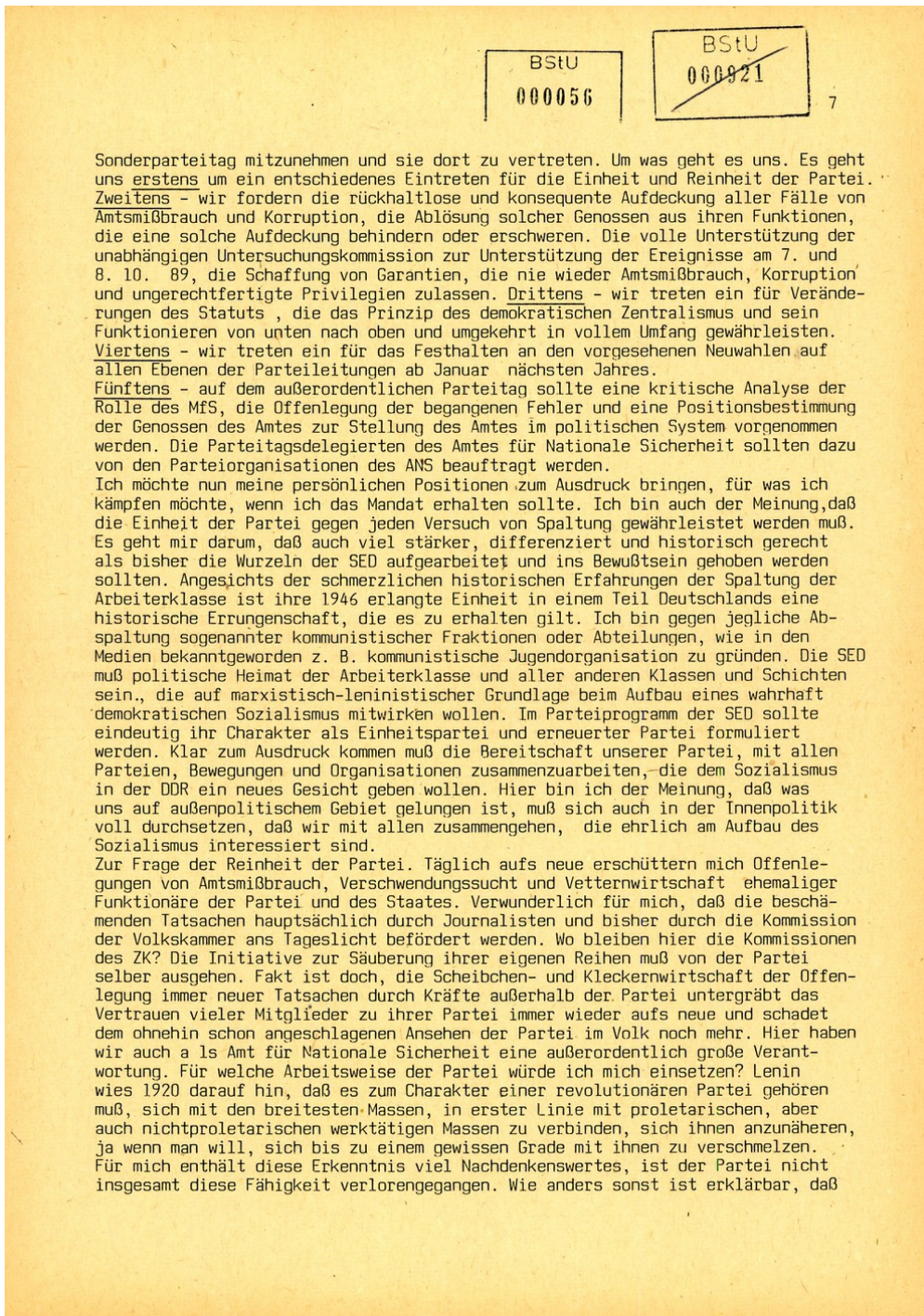


Signatur: BSTU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 55



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

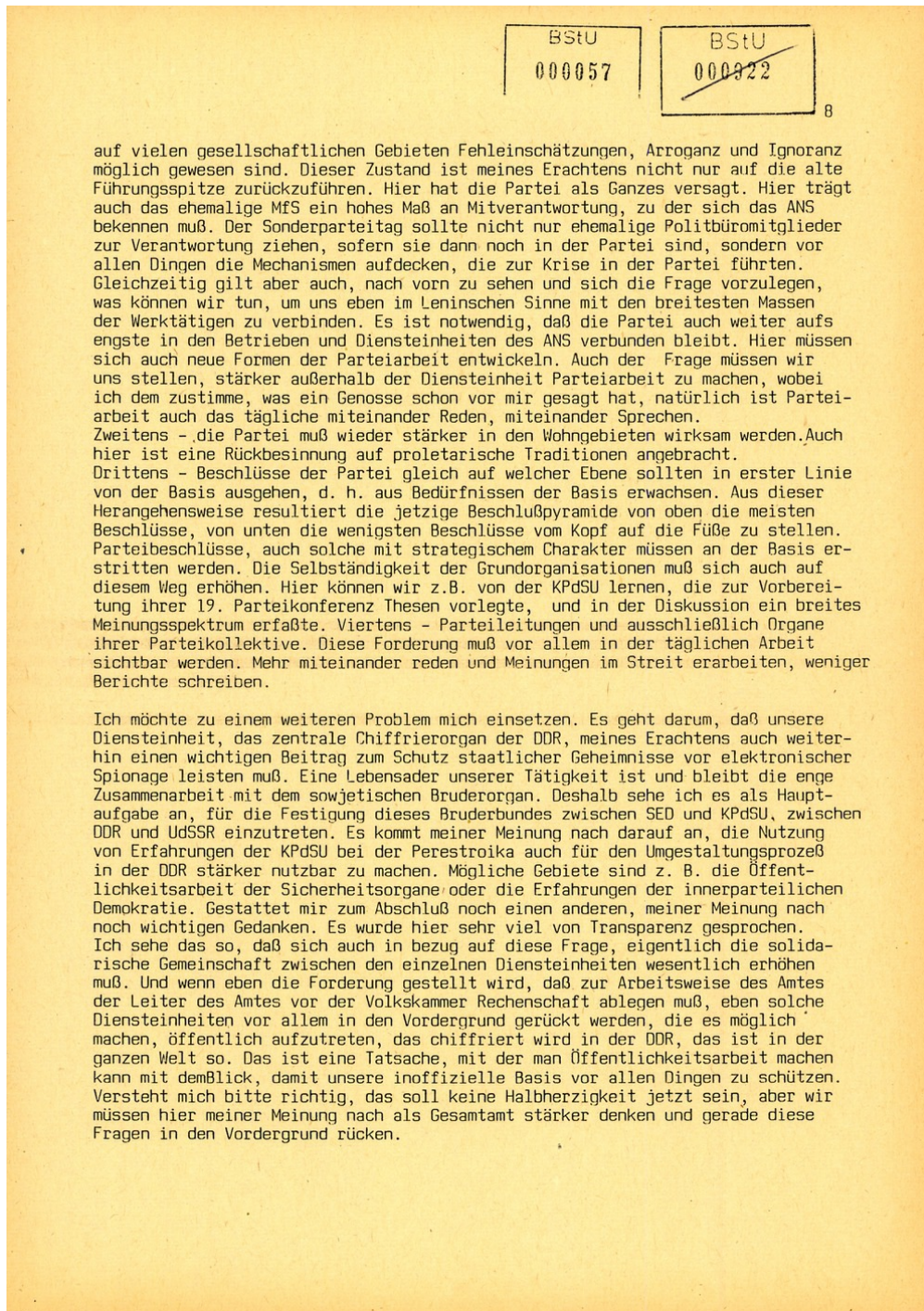


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 56



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

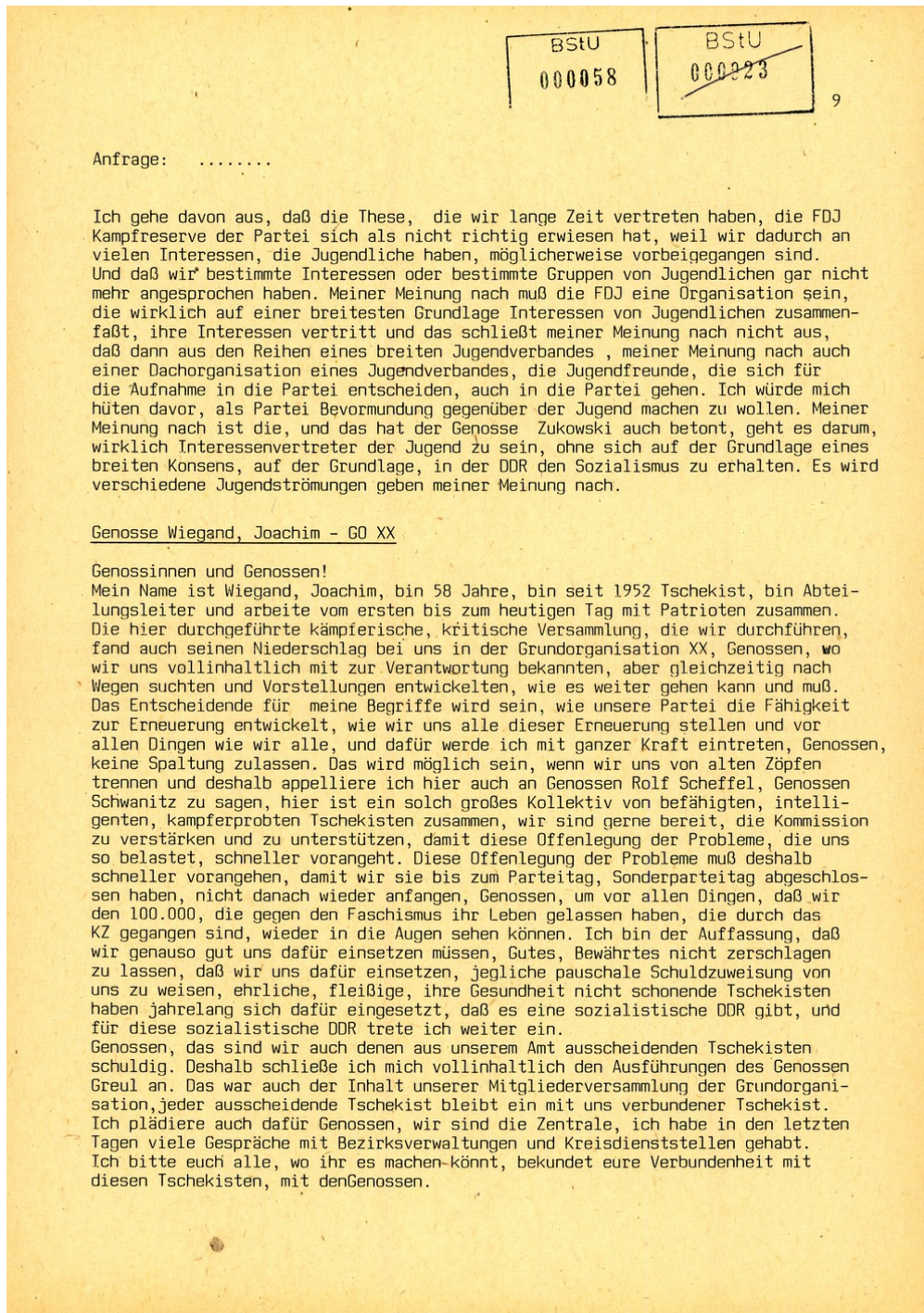


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 57



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

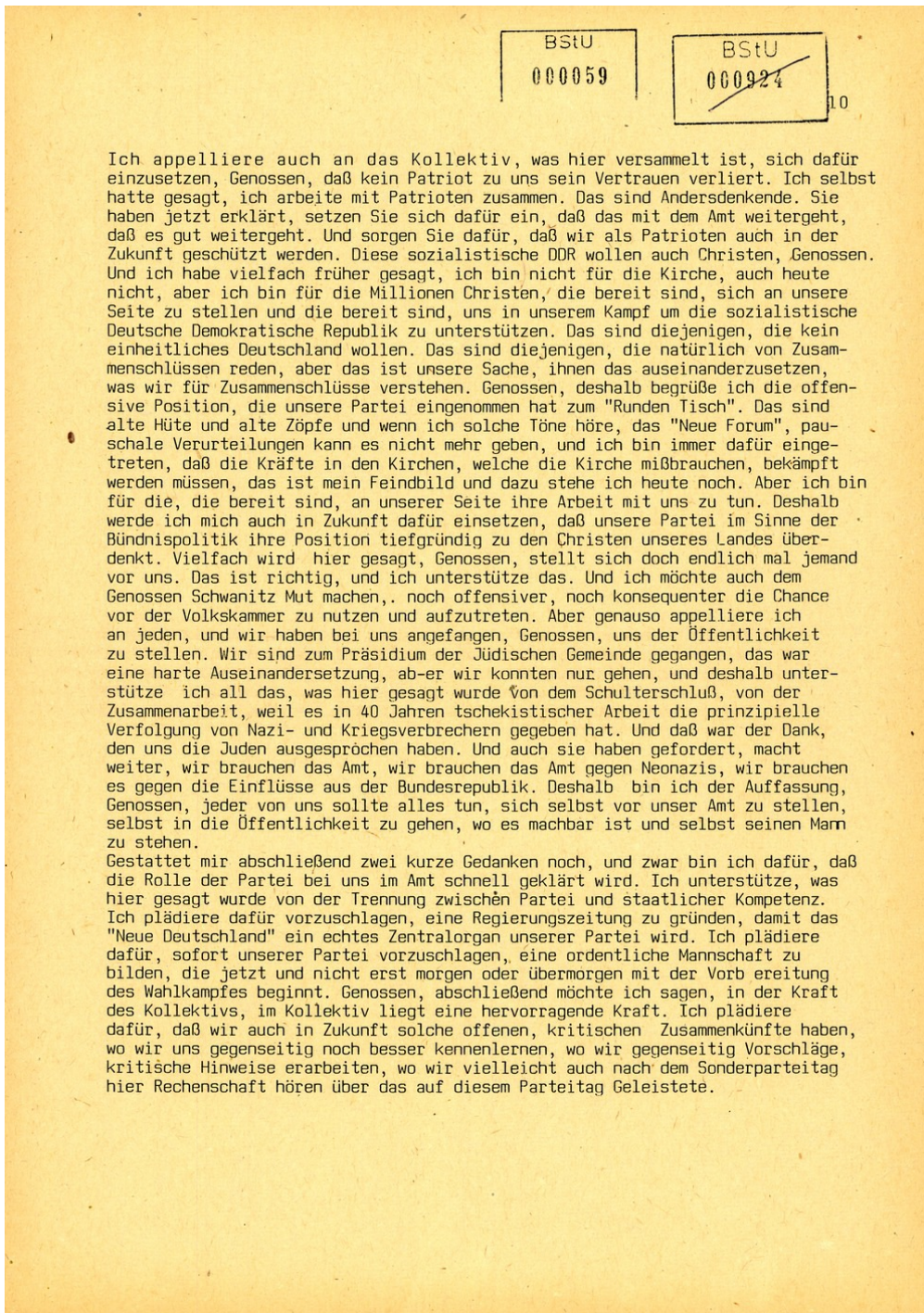


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 58



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

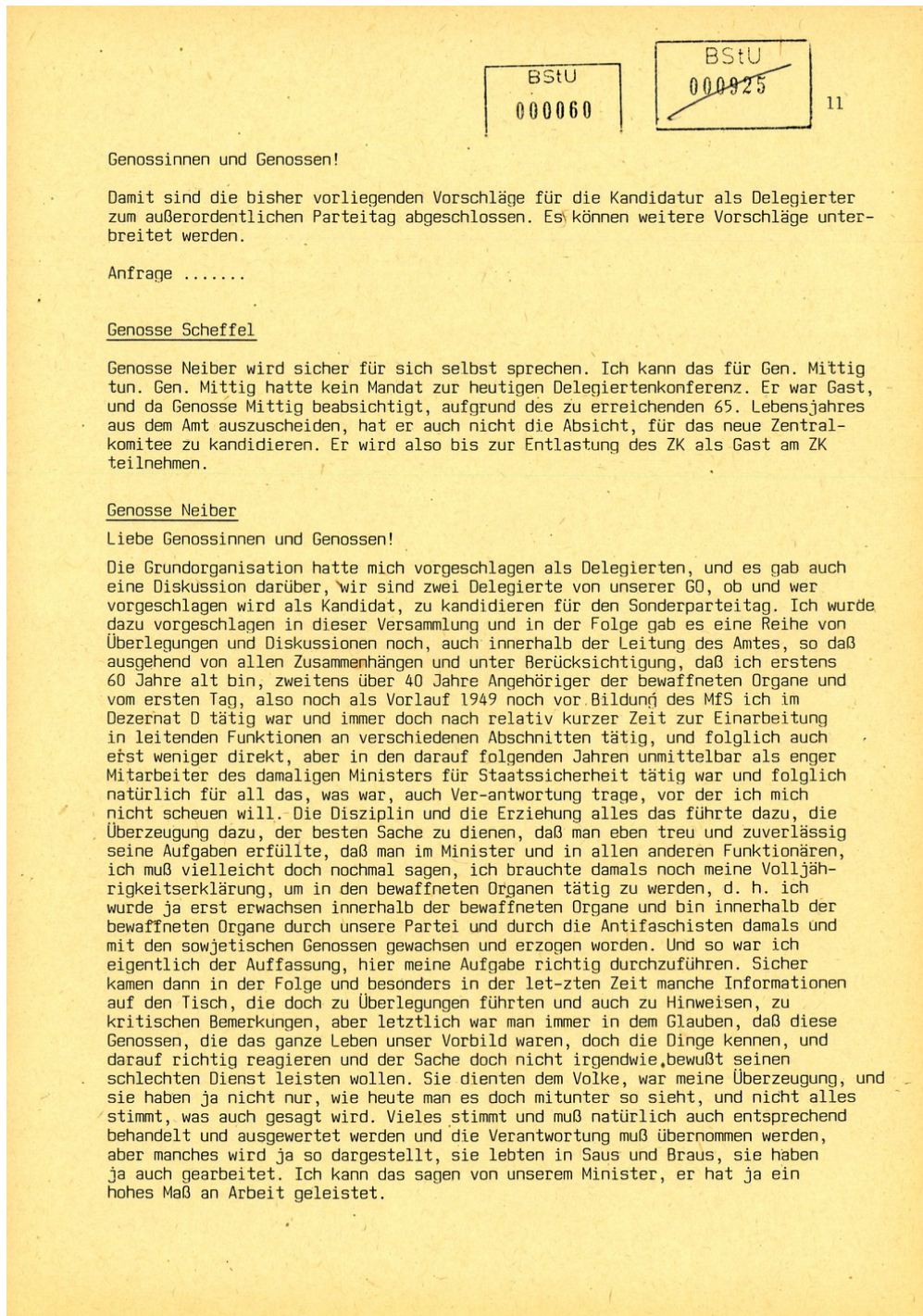


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 59



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

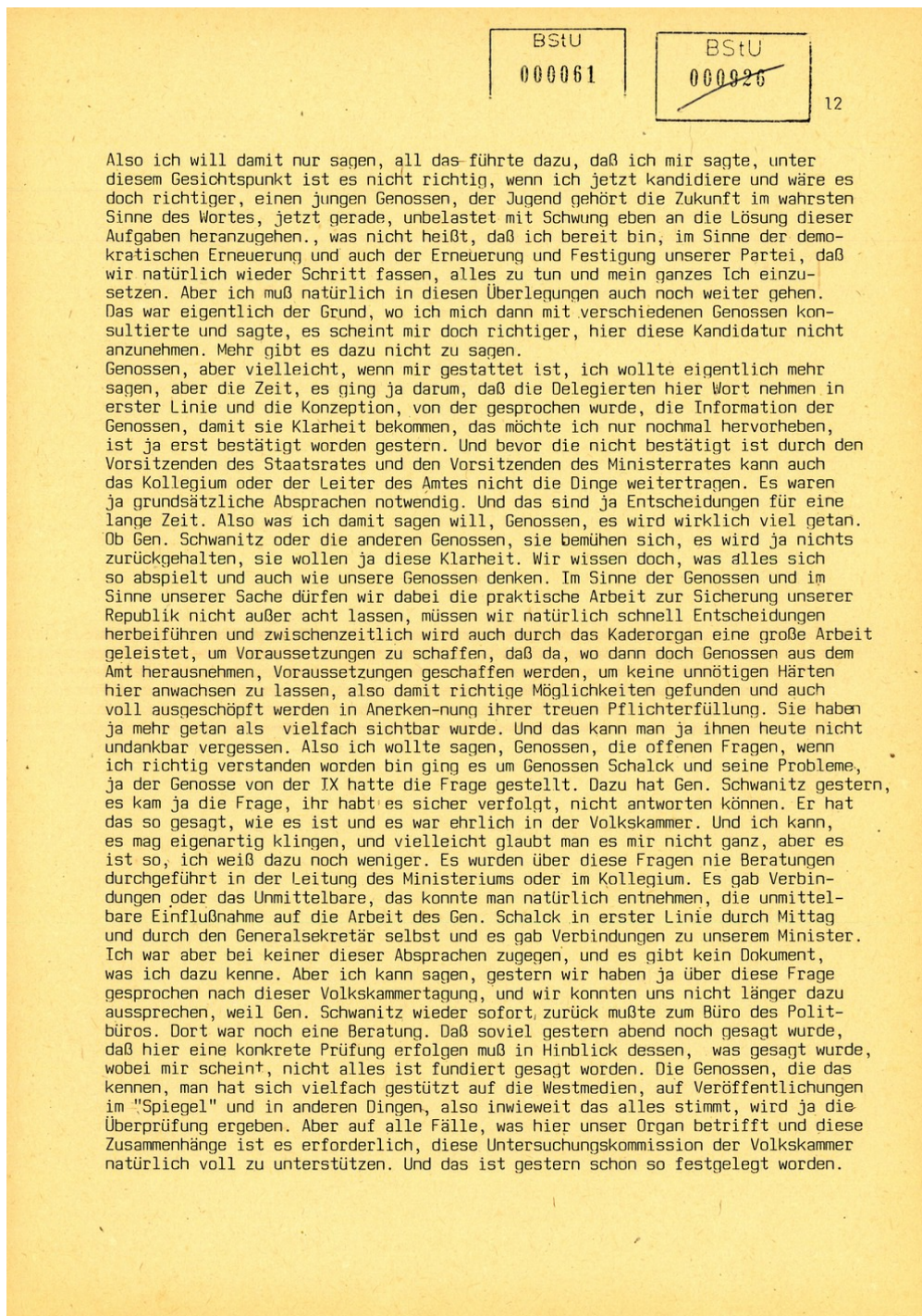


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl 1-70

Blatt 60



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

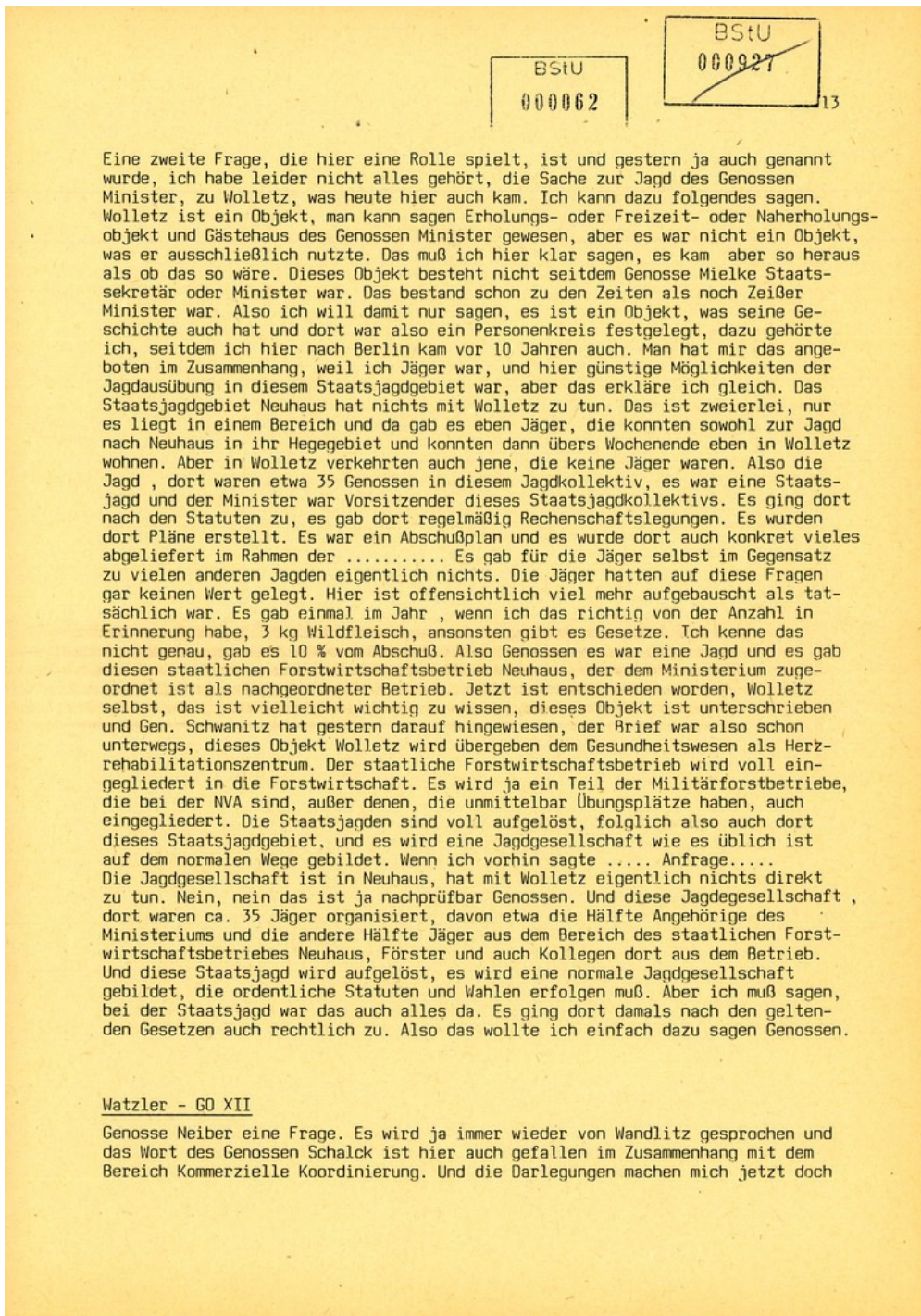


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 61



## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

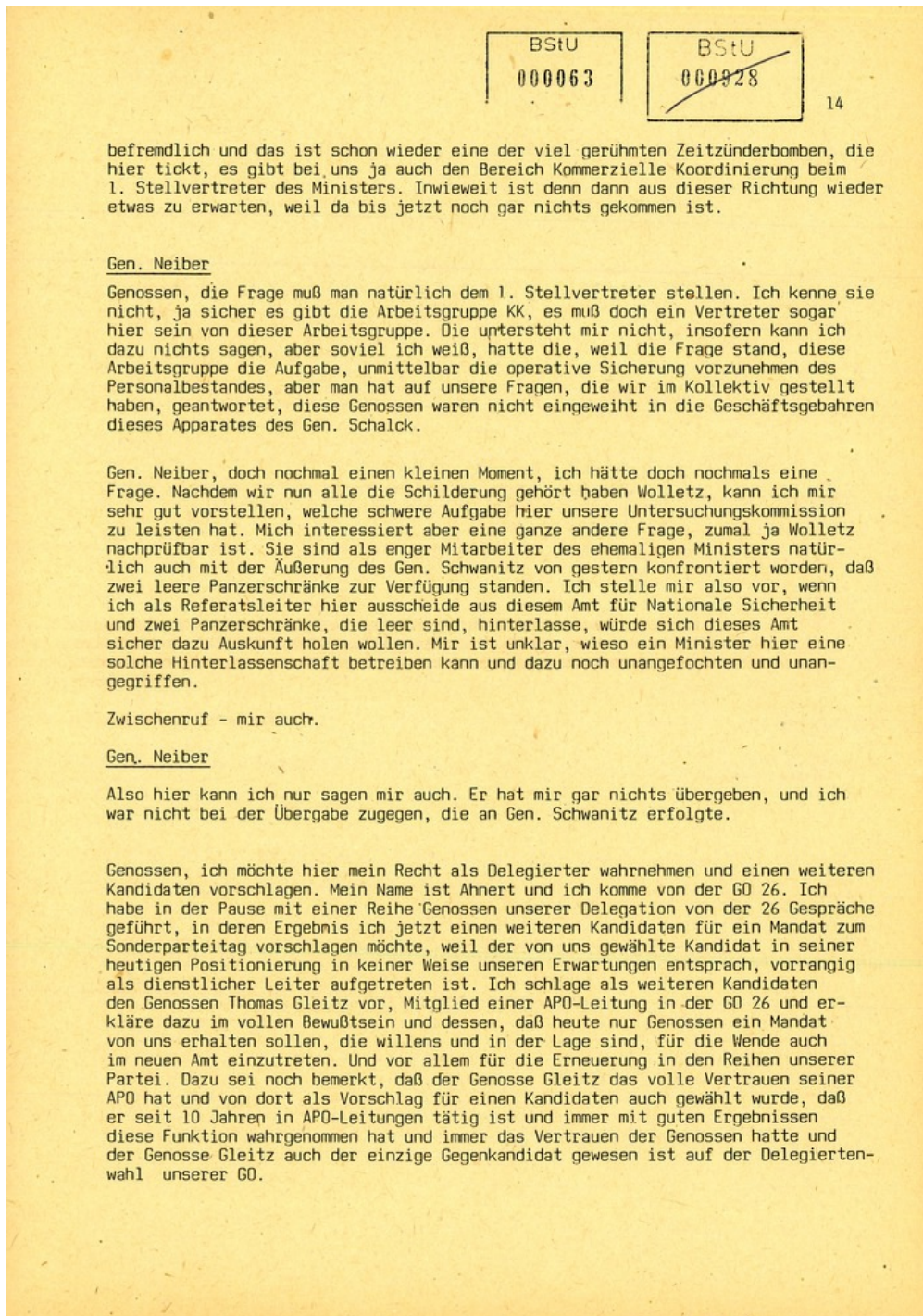


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl 1-70

Blatt 62



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

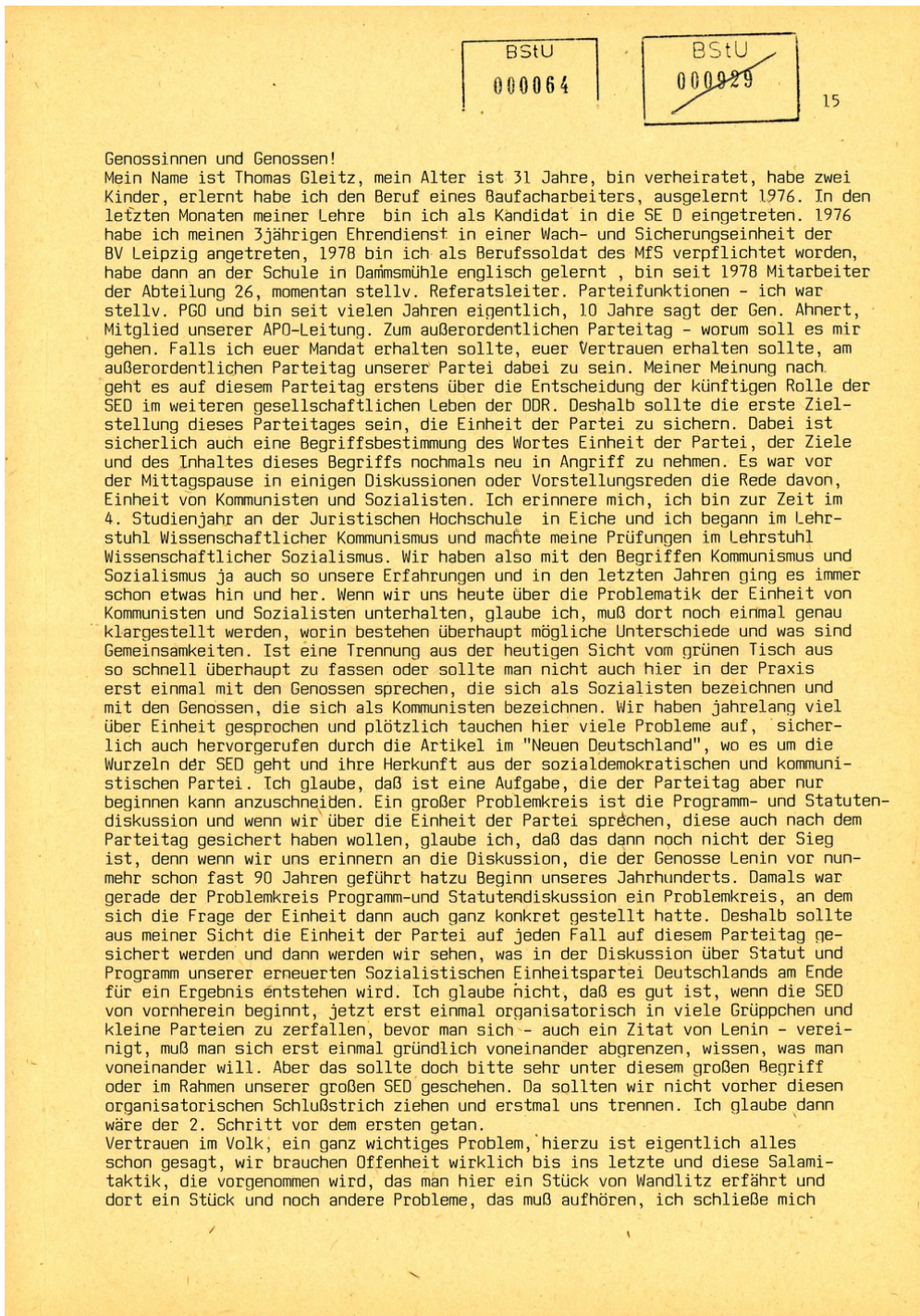


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 63



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

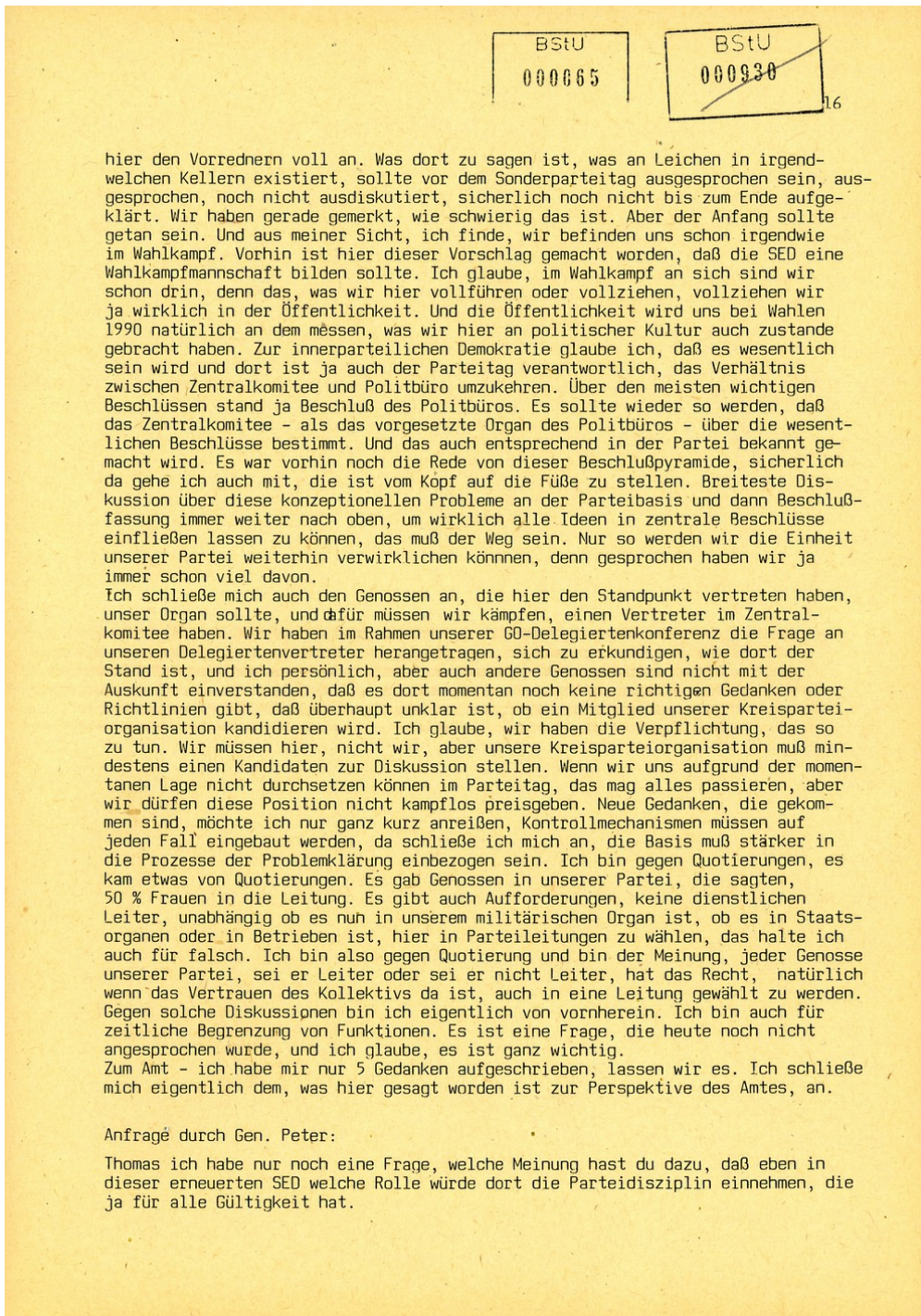


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 64



## Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

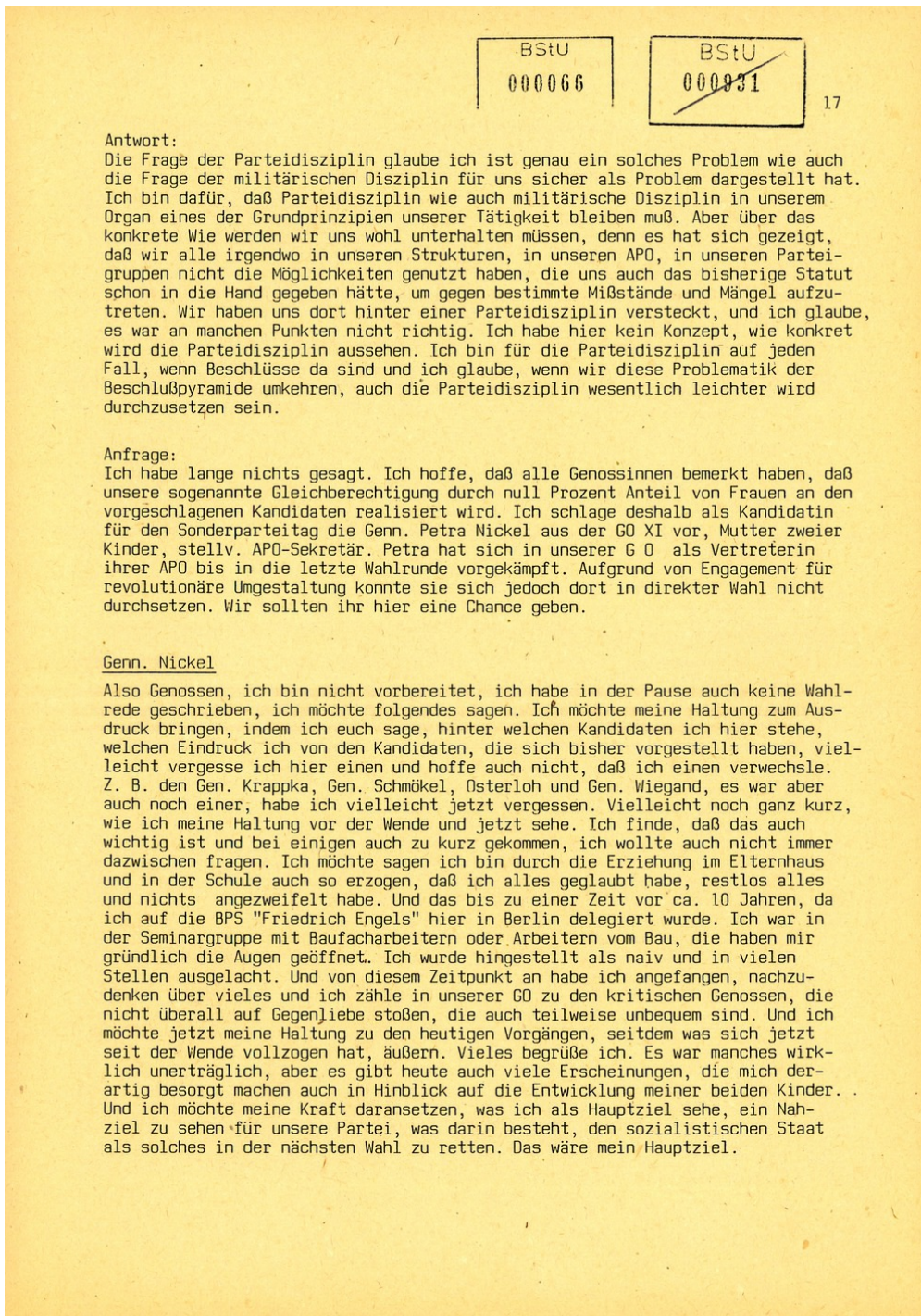


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl 1-70

Blatt 65



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

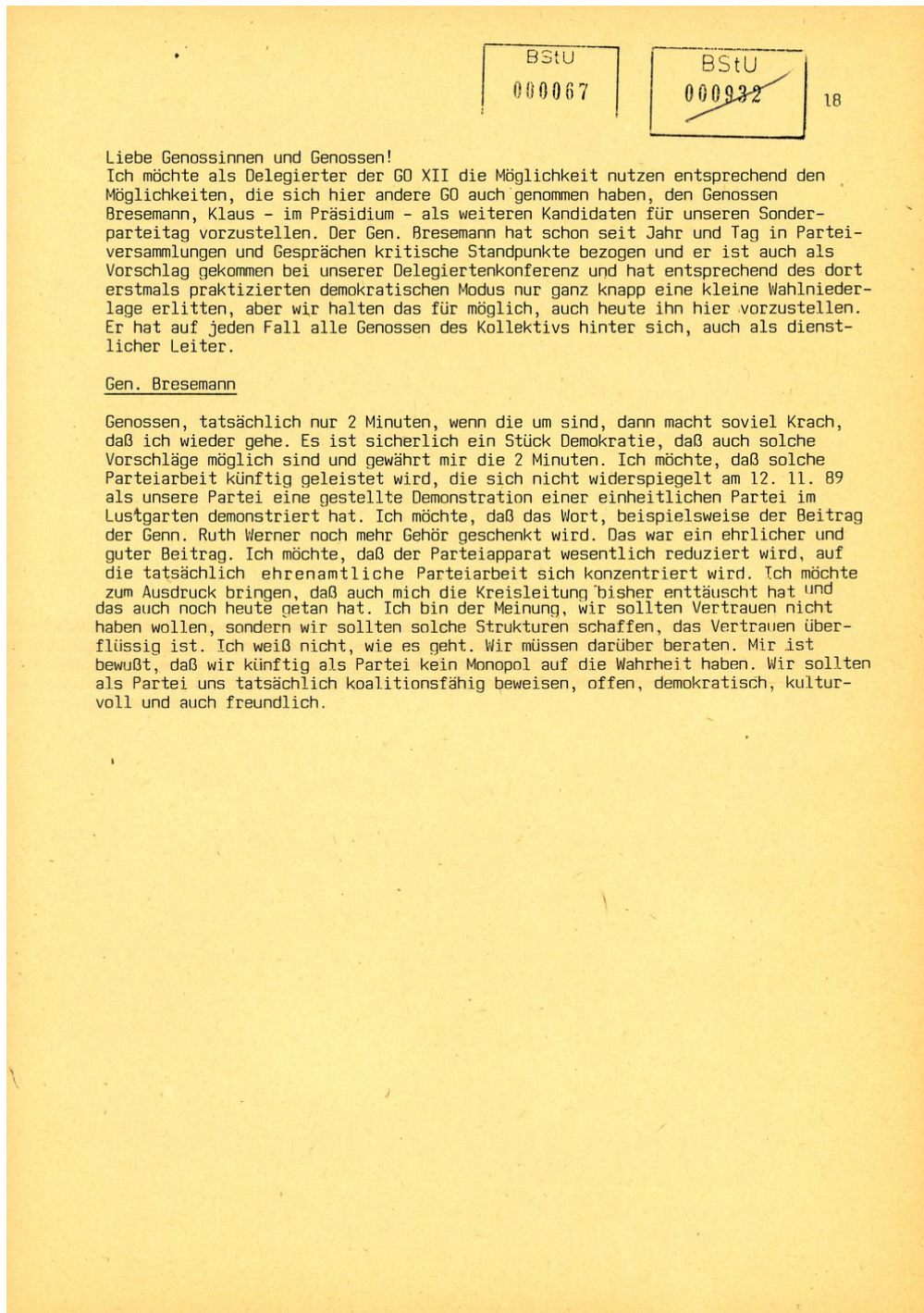


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl 1-70

Blatt 66



Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS

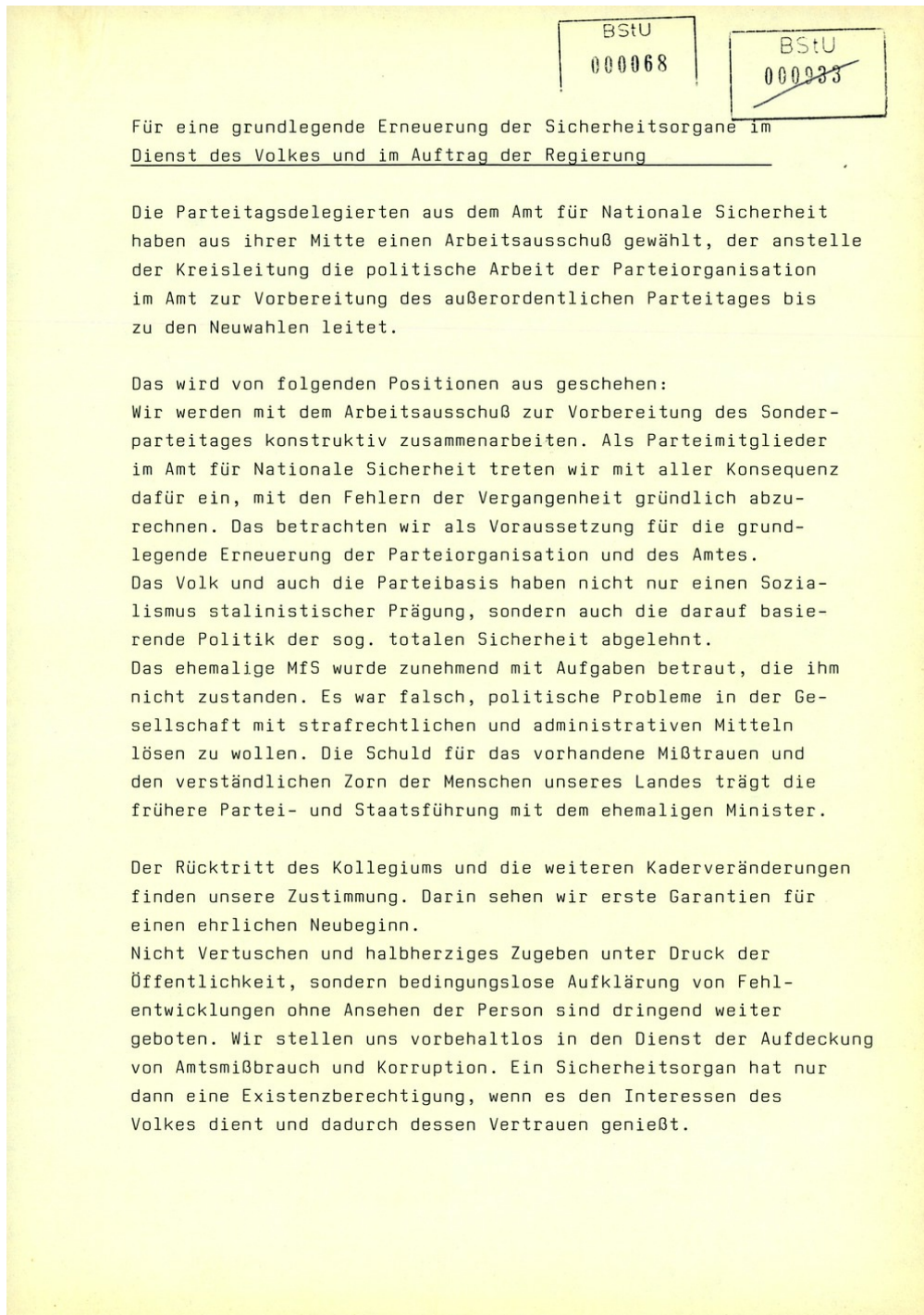


Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 67

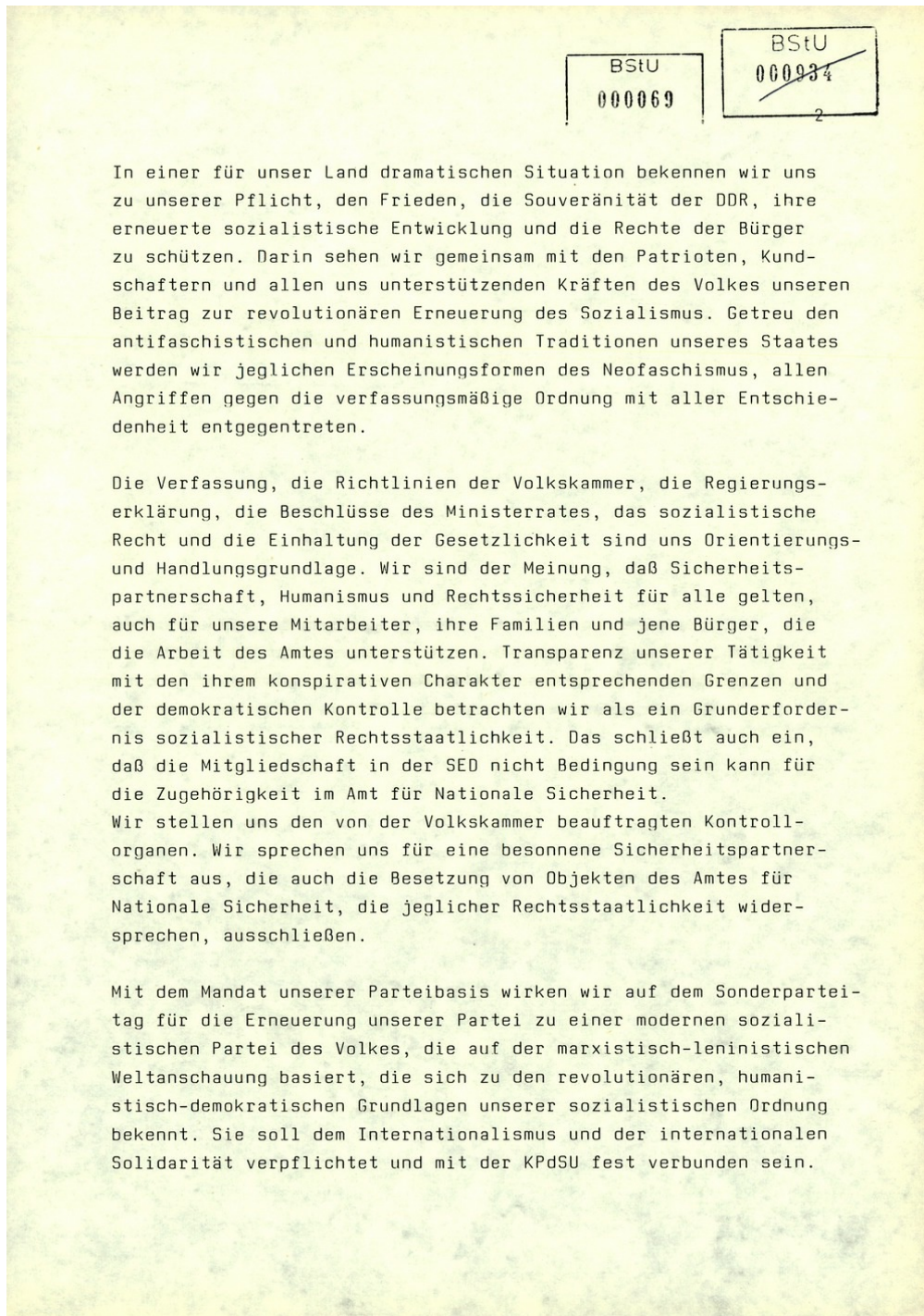


**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**



**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 68

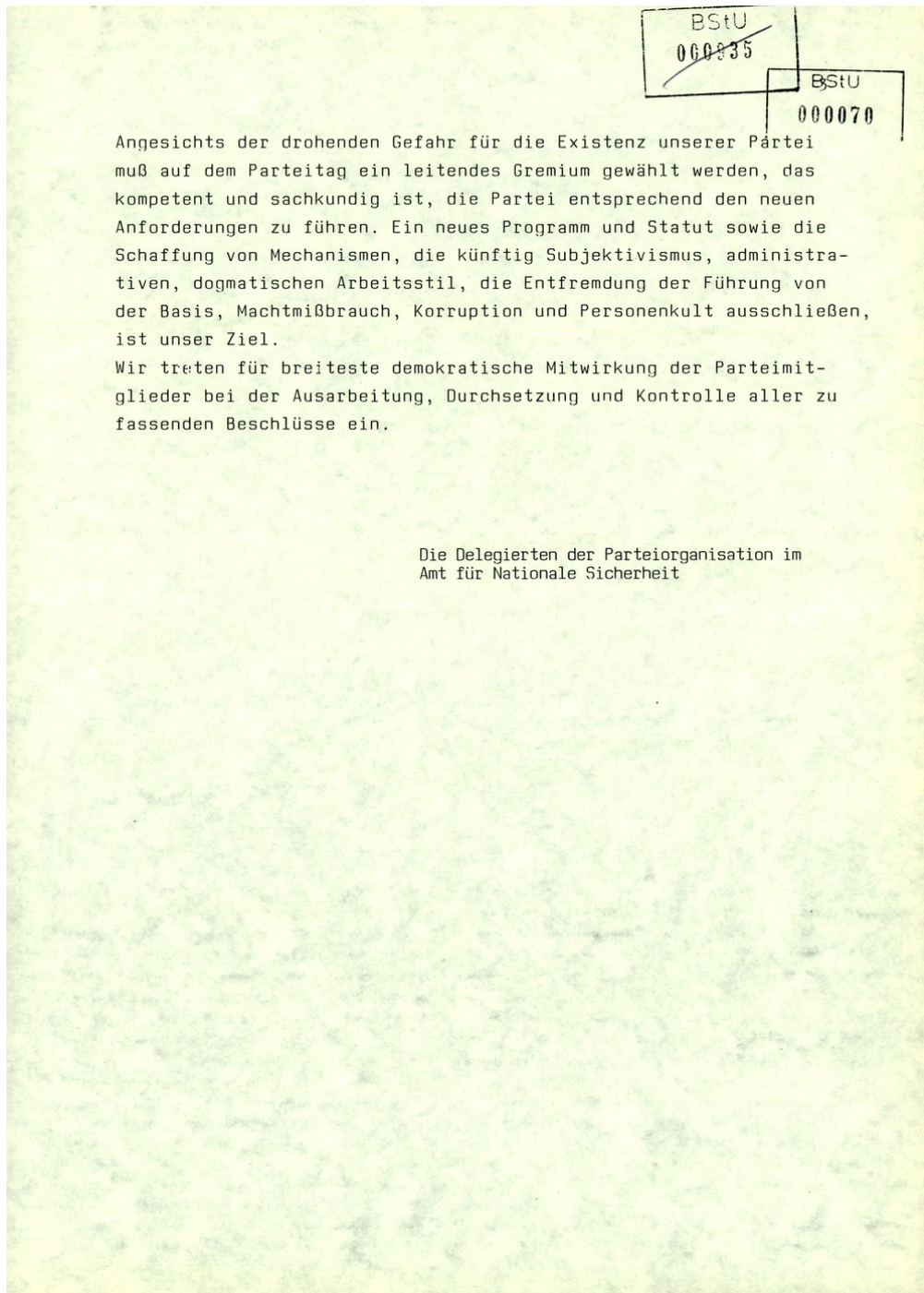
**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**

Signatur: BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 69



**Protokoll der Delegiertenkonferenz aller Grundorganisationen der SED in der Zentrale des AfNS**



**Signatur:** BStU, MfS, SED-Kreisleitung, Nr. 175, Bl. 1-70

Blatt 70